

tanzspiegel

Re-Start: Internationale Turniere zurück auf deutschem Parkett
Auf nach BALI
*Bad Liebenzell



Cheerleading
und Cheerdance
Atemberaubende
Akrobatik und
mitreißende Motions



Auf nach WIEN

Deutsche Seniorenpaare
beeindruckend unterwegs

Martin und Carolin Schmiel
Sieger Senioren I
Standard

Thomas und
Susanne Schmidt
Sieger Senioren III
Standard

Gert Faustmann/Alexandra Kley
Sieger Senioren II Standard

173

COMEBACK DER DTV-BREITENSSPORT TOURNEE



2.-3. OKTOBER

2021

PRÄSENZVERANSTALTUNG
im Tanzsportzentrum der
TSG Bietigheim
Adolf-Heim-Straße 10
74321 Bietigheim-Bissingen
www.tanzjetzt.de

42 LECTURES
im Multiformat:

- + Präsenz + Streaming
- + Video on demand

WISSENSWERTES
EVENTPLAN
ANMELDUNG [bis zum 17.9.]

➔ www.dtv-breitensporttournee.de



tanz
fit Dich
Breitensport Tournee

Völlig durchgeknallt

Es hat uns schon wieder überrollt! Die Pandemie hat mit Lockdown, Öffnung, Lockdown und den vielen damit verbundenen Einschränkungen unser aller Leben auf den Kopf gestellt. Seit Mai halten uns die Öffnungsmöglichkeiten mit den einzuhaltenden Vorgaben auf Trab, die gefühlt über Nacht durch Inzidenzen unter zehn wieder durchführbar waren. Wie schön – alles erwacht wieder zum Leben, hätte man denken können. Dass wegen der Vorsicht, die die Virusmutanten weiterhin einfordern, eben nicht alles möglich ist, zeigt die Realität. Allerdings gilt das Gebot der Vorsicht offensichtlich auch nicht für alle.

Da gab es eine Fußball-Europameisterschaft, die eigentlich niemand gebraucht hätte – außer denen, die daran verdienen wollen. Da waren plötzlich 65.000 Zuschauer im Wembley-Stadion trotz Corona kein Problem. Im Gegensatz dazu stieß die völlig virenfreie Idee, mit einer illuminierten Arena ein Zeichen für Toleranz zu setzen, bei der UEFA auf massive Ablehnung. Kaum sind die unterschiedlichen Emotionen der EM verarbeitet, sorgt die Hochwasserkatastrophe für weitere unfassbare Bilder, die zugegeben um ein Vielfaches schlimmer sind als die EM-Eindrücke. Ein lachender Kanzlerkandidat im Krisengebiet stößt im Superwahljahr auf reichlich Unverständnis bei der Bevölkerung und die Klimaaktivisten sehen sich durch Flutkatastrophe und Waldbrände in ihren Aktionen zum Klimawandel bestätigt. Nicht zu vergessen die Olympischen Spiele ohne olympischen Spirit im leeren Olympiadorf und mit einer enttäuschenden Medaillenausbeute der deutschen Olympioniken. Und dann sind da

noch die Reichsten der Reichen, für die Klimawandel und das in absehbarer Zukunft geplante Dieselvebot offensichtlich nicht existieren und die ihr Geld in Raketen ins All schießen und sich und teure Freunde gleich mit. Die Menschen scheinen völlig durchzudrehen!



Gaby Michel-Schuck

Doch ist das wirklich so? Es gibt auch Hoffnung. Ein Manuel Neuer präsentiert sich nicht nur im deutschen Tor, sondern auch vor ungarischen Hooligans mit Regenbogenbinde. Menschen aus vielen Teilen der Republik fahren in die Flutgebiete, um zu helfen und spenden so umfangreich, dass selbst gestandene Spendenorganisationen völlig überwältigt sind. Die 24-jährige Turnerin und Rekord-Weltmeisterin Simone Biles hat den Mut, wegen mentaler Probleme ihre Olympiastarts abzusagen. Die deutschen Turnerinnen setzen mit ihrem Wettkampfdress in Tokio ein Symbol, das über freie Kleiderwahl weit hinausgeht. Die Prügelattacke auf ein zugelostes Pferd wiederum stellt eine ganze Sportart infrage.

Auch der Tanzsport entwickelt sich trotz oder gerade wegen Corona weiter. Die DTV-Breitensporttournee „tanz Dich fit“ wird zum ersten Mal seit Bestehen als Hybridveranstaltung durchgeführt (siehe dazu Umschlagseite links). Die im Vorfeld angebotenen Online-Workshops waren ein großer Erfolg. Mit kreativen Veranstaltungen- und vor allem Hygienekonzepten wurden in Bad Liebenzell die ersten internationalen Turniere nach der Pandemiepause auf deutschem Boden durchgeführt. Und ja, auch Tanzsport Deutschland setzt sich mit der Thematik „Selbstbestimmung im Sport“ auseinander und stellt das Ergebnis auf Seite 13 dieser Tanzspiegel-Ausgabe vor. Dass eine Kadermaßnahme auch mit Coroneinschränkungen viel Spaß für alle Beteiligten bringt, davon können Sie sich auf den Seiten 10 bis 12 überzeugen.

Der sportliche Stillstand während der Hochphase der Pandemie, aber auch der plötzliche Neubeginn in allen Bereichen hat vielen von uns ein Höchstmaß an Einsatz abverlangt, so dass man tatsächlich hätte schon einmal durchdrehen können. Vieles musste neu und/oder überdacht werden. Das Zauberwort heißt Eigenverantwortung. Und diese zu übernehmen gilt es mehr denn je für einen jeden einzelnen von uns. Je intensiver man darüber nachdenkt, umso unerlässlicher wird eine Impfung gegen Corona. Nur so werden wir langfristig unseren Sportlerinnen und Sportlern eine sichere Plattform zur Ausübung ihres Sportes bieten können.

G. Michel-Schuck
Gaby Michel-Schuck



facebook.com/
tanzsportde



instagram.com/
dtv_tanzen

sportgeschehen

6 WDSF Open Hauptgruppe und Jugend Latein in Bad Liebenzell Paare aus neun Nationen folgten dem Ruf aus Bali

Die ersten WDSF Open-Turniere in Deutschland seit Pandemie-Beginn starteten kürzlich im Kurhaus Bad Liebenzell. Neben Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska (im Bild links) waren weitere DTV-Paare erfolgreich unterwegs. Foto: Tino Krieg



20 WDSF Open Senioren Standard und Latein in Wien Vienna calling



aus- und weiterbildung

16 Ausbildung Trainer-A Auf dem Weg zur Trainerelite

24 Damen und Herren lassen sich aktuell zu Trainerinnen und Trainern A ausbilden. Ihr Weg begann mit der überfachlichen Ausbildung. Was die Anwarter*innen fachlich noch erwartet, berichtet Lehrwartin Birgit von Daake. Foto: Katrin Greschner

18 Im Gespräch mit Birgit von Daake „Freude weitergeben und für Erfolg brennen“

aus den ländern

25 Informationen und Kurzberichte aus allen Himmelsrichtungen

training & gesundheit

10 Bundeskader A/B Standard Neue Impulse lassen Herzen höher schlagen

rubriken

Editorial	3
Breitensportwettbewerbe	46
Wettkampfkalender	46
Kleinanzeigen	57
Impressum	57

Vienna Calling

Die einen haben den Pop-Rap-Song von Falco aus 1985 im Ohr. Andere denken direkt an den „Vienna Dance Concourse“ – vor allem, wenn sie den neuesten Tanzspiegel-Titel erblicken. Über hundert deutsche Paare zog es Ende Juli ins Wiener Rathaus.

Fotos: Alexander Gerner (3), Andreas Gebek/AFVD

Die Gewinner aus deutscher Sicht: Martin und Carolin Schmiel (Senioren I Standard), Gert Faustmann/Alexandra Kley (Senioren II Standard) – beide Paare aus Berlin – sowie Thomas und Susanne Schmidt (Senioren III Standard) aus Hessen. Was die Paare erlebten ist dem exklusiven Reisebericht ab Seite 20 zu entnehmen.

Titelgestaltung: Uwe Möller



themenspecial

34 Klick dich fit!
Vernetzung, Verwaltung und Videoangebote

Die Digitalisierung ist nicht erst seit der Pandemie ein Thema. Durch Corona mussten Vereine in vielerlei Hinsicht verstärkt kreativ werden und neue Wege finden. Für Tanzsport-Vereine haben sich dadurch auch Chancen ergeben.

Foto: Symbolbild/©vegefox.com-Adobe Stock



36 Digitalisierung:
nicht nur eine Frage der Technik
Die Mischung macht's



einblick

40 Was sind eigentlich ...
Cheerleading und Cheerdance?

Zickige Mädels in knappen Uniformen, die Pompons schwingen? – Das sind die Klischees und Vorurteile gegenüber den Athletinnen und Athleten des Cheerleadings und Cheerdance (Foto). Beides ist Leistungssport. Die Cheerleader Vereinigung Deutschland gibt einen Einblick, was die beiden Tanzsportarten ausmacht. Foto: Andreas Gebek/AFVD

44 Im Gespräch mit Isabelle Honsa
„Mein Hobby ist Leistungssport“

verbandsnachrichten

13 DTV-Positionspapier
Selbstbestimmung im Sport

14 Jahreshauptversammlungen des Weltverbandes via Bildschirm
Wahlen klar im Sinne der Kontinuität

endrunde

58 DTV sagt Dankeschön
Ehrungsmeeting sorgt für Überraschung

Anzeige

TRAINIEREN MIT PROFIS
DIE TANZSPORTSEMINARE
AUF SYLT UND IN BRAUNLAGE
TOP-TRAINER & TOP-HOTELS



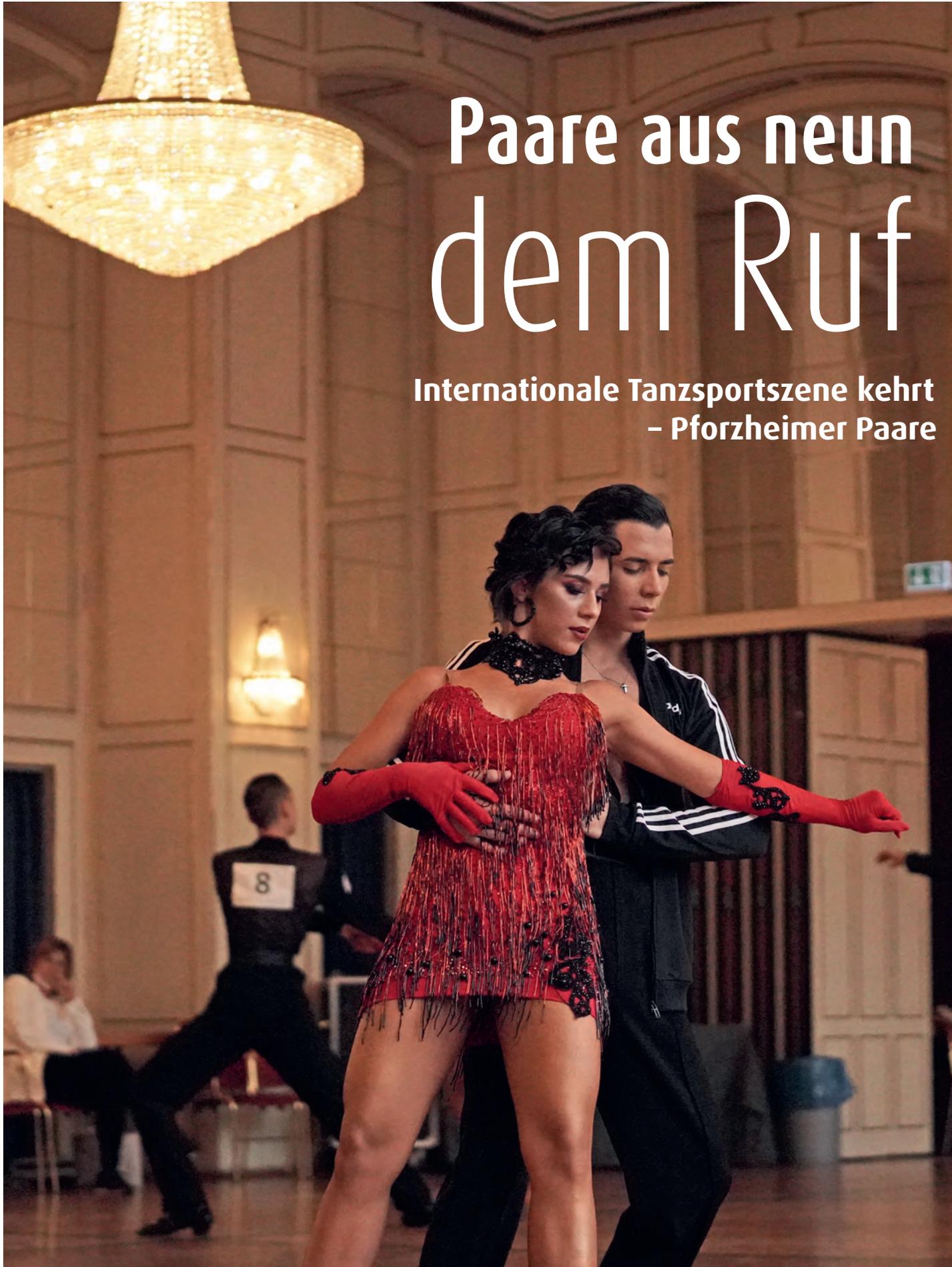
UNTERRICHT
TRAINING
ENTSPANNUNG
LIVING
KULINARISCHES
TURNIERE
TANZSPORTBEDARF

Sylt Frühjahr: 21. - 26.3.2021
Harz Pfingsten: 15. - 21.5.2021
Harz Sommer: 14. - 20.8.2021
Sylt Herbst: 14. - 19.11.2021
Gerwin und Betty Biedermann
www.tanzsport-biedermann.de

TANZSPORT **BIEDERMANN**

Paare aus neun dem Ruf

Internationale Tanzszenen kehrt
– Pforzheimer Paare



Nationen folgen aus Bali

zurück auf deutsches Parkett
an der Spitze



Tanzen unter Kronleuchtern
im Kursaal von Bad Liebenzell.
Foto: Tino Krieg

DTV-Pressesprecherin Gaby Michel ist hörbar irritiert, als sie mit ihrem TBW-Pressesprecherkollegen die Planung für die Veröffentlichung im nächsten Tanzspiegel bespricht.

„Wohin reist du?“, fragt sie etwas verduzt. Die Reise geht nach Bali – das ist die liebevolle Abkürzung für Bad Liebenzell im Schwarzwald, dem Austragungsort der ersten WDSF Open-Turniere auf deutschem Boden seit Monaten.

„Es muss endlich wieder etwas geschehen.“ Mit dieser Motivation ist Harry Körner auf den Tanzsportverband Baden-Württemberg (TBW) und den Schwarz-Weiß-Club Pforzheim zugegangen. Und alle haben der Idee voller Begeisterung zugestimmt, obwohl der Termin und die Abstimmung darüber kurzfristig angesetzt waren. Der Mann, der schon unzählige German Opens auf die Beine gestellt hat, der schafft es erst recht, eine „Black Forest Latin Week“ mit zwei Turnieren in Windeseile zu organisieren. Zwei Lateinturniere wurden geplant, eines für die Hauptgruppe und eines für die Jugend. Als Ort wurde der stimmungsvolle Kursaal in Bad Liebenzell mit den wunderbar funkelnden Kronleuchtern gewählt.

Der Samstagvormittag beginnt mit der Hauptgruppe und nicht nur die Tanzpaare geben alles. Obwohl wegen Corona keine Zuschauer mit Ausnahme der Eltern und Trainer*innen zugelassen sind, kommt schon in der Vorrunde des Hauptgruppenturniers großartige und lautstarke Stimmung auf. 22 Paare aus sieben Nationen eröffnen den internationalen Tanzsport auf deutschem Boden. Die Pforzheimer Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska dominieren von Anfang an das Feld, setzen sich klar an die Spitze und gewinnen das Turnier. Grandios die Entwicklung der beiden Paare auf den Plätzen zwei und drei, ebenfalls aus Pforzheim. Razvan Dumitrescu tanzt stark und männlich, seine Tanzpartnerin Jacqueline Joos ist die weibliche und gleichzeitig starke Frau in diesem sich perfekt ergänzenden Paar. Ebenfalls ein absolut starkes Turnier tanzten Sergiu Maruster/Anastasia Stan. Sie haben die vergangenen Monate richtig genutzt und sich enorm weiterentwickelt.

>>



**Sieger der Hauptgruppe:
Marius-Andrei Balan/
Khrystyna Moshenska.**

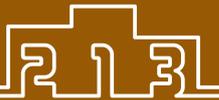


**Begeisterung, die ansteckt:
Maik Zimmer/Adeline Kastalion,
Sieger des Jugendturniers.**

Ganz knapp verfehlen Mark Spektor/Tabea Louisa Thaler das Finale. Nur zwei Kreuze fehlen dem Paar vom Rot-Gold Würzburg zur Endrunde – so wird es der siebte Platz. Mit Georgi Enchev/Valentina Predic schafft es ein weiteres Paar aus der Lateinhochburg Pforzheim in das Semifinale. „Ich bin so zufrieden mit ihrer Leistung“, meint dazu Harry Körner, „und überhaupt haben unsere Paare heute eine großartige Leistung aufs Parkett gelegt. Ich bin sehr, sehr stolz.“ Auch Turnierleiter Jörg Weindl hört man es in der Stimme an, wie froh er ist, dass endlich wieder Turniere stattfinden können. Charmant und mit viel Humor leitet er durch den Tag – er hat im Lockdown nichts verlernt. Insgesamt merkt man jedoch allen Offiziellen an, auch dem hochkarätigen internationalen Wertungsgericht, dass das früher so zur Routine gewordene Prozedere heute etwas Besonderes ist.

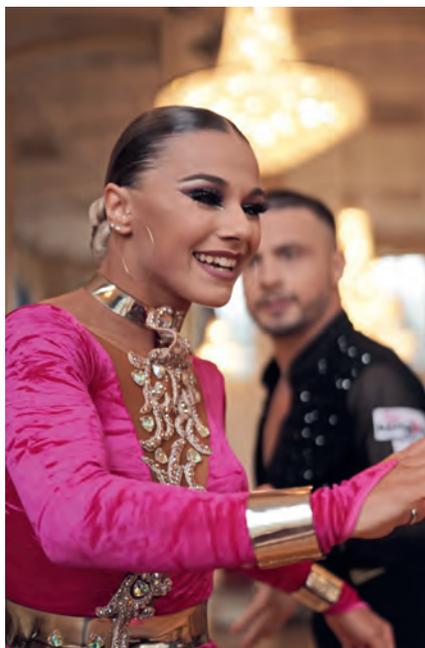
*Da glänzt nicht nur der Kronleuchter,
sondern auch das Lächeln von
Anastasia Stan (mit Sergiu Maruster).
Fotos: Tino Krieg*

**ERGEBNISSE
↳ ONLINE ◀**



– aus deutscher Sicht –
[https://www.tanzsport.de/de/news/
news-reader/internationale-turnier-
premiere-im-schwarzwald](https://www.tanzsport.de/de/news/news-reader/internationale-turnier-premiere-im-schwarzwald)

[KURZLINK]
[https://ogy.de/
liebenzell092021](https://ogy.de/liebenzell092021)



Mittags darf endlich die Jugend ran. Hier ist das Feld kleiner: 14 Paare sind am Start. Und auch hier ist es wieder so, dass man überhaupt nicht merkt, dass keine Zuschauer zugelassen sind. Trotzdem – oder gerade deswegen – ist die Anfeuerung für die Paare umso stimmgewaltiger. Es ist einfach wieder schön, den Tanzsport erleben zu dürfen. Und die Paare sind hungrig, das merkt man. Fünf Nationen sind am Start, aber die amtierenden deutschen Vizemeister der Jugend, Maik Zimmer/Adeline Kastalion dominieren das Feld. Die beiden Pforzheimer wollen und sie können. Verdient sind sie im Finale, das sie als einziges deutsches Paar erreichen. Auch hier wieder toll zu sehen, welche Entwicklung dieses junge Tanzsportpaar in den letzten Monaten durchgemacht hat. Bei der Rumba sprühen die Funken, man spürt das Kribbeln und die Leidenschaft. Im finalen Jive sprudeln sie nur so vor Energie und stecken einen mit ihrer Fröhlichkeit an. Zu Recht gewinnen sie die WDSF Open der Jugend mit allen fünf Tänzen.



Mit Spaß bei der Arbeit:
Turnierleiter Jörg Weindl.
Foto: Tino Krieg

Im Semifinale tummeln sich vier weitere Pforzheimer Paare. Vlad-Alexandru Visan/Yana Elise Heiler sind gerade einmal eine Woche zuvor bei den Landesmeisterschaften der Jugend als Meister der B-Klasse in die A-Klasse aufgestiegen. Und schon belegen sie den Anschlussplatz in dem internationalen Turnier. Die Plätze acht bis zehn sichern sich Konstantin Literski/Nicole Sokolow, Philipp Alexander Morlang/Eveline Ishchenko und Lucian Scheibel/Evita Badt.

Während drinnen die Post abgeht, bestaunen und filmen Touristen und Kurgäste das Ereignis im Kursaal durch die Fenster. „Wir müssen draußen bleiben“ – leider ist das noch die Situation, in der wir uns teilweise im Tanzsport befinden. Aber die Sicherheit geht vor und die drei Ausrichter wollen mit gutem Vorbild sowie ausgeklügelten Hygienekonzepten vorangehen. Gleichzeitig ist die Hoffnung da, dass es dank gemeinschaftlicher Anstrengung bald wieder besser wird.

Lars Keller

SCHMUNZELFECKE

»aus dem Netz gefischt«
Total verliebt

Standard und Latein
Internationale WDSF Lateinturniere im Schwarzwald
Endlich wieder international Tanzen - in Deutschland

Als Auftakt der "Black Forest Latin Week" in Bad Liebenzell werden am 1. August 2021 zwei WDSF Open Latein ausgerichtet.

Black Forest Latin Week: WDSF Lateinturniere am 1. August

Screenshot: Quintana

Völlig aus dem Häuschen war die Online-Redaktion des DTV. Endlich wieder internationale Turniere in Deutschland! Die Begeisterung machte auch vor dem Text nicht halt und so wurde aus »Bad Liebenzell« flugs »Bad Liebevoll«.

bores

Anzeige

EUROPAMEISTERSCHAFT KÜR STANDARD 2021

SA / 11. SEPTEMBER 2021

19 UHR / KURHAUS BÉNAZETSAAL

BADEN
BADEN
EVENTS

”

„Nach so langer Zeit Distanz und Online-Unterricht war es für alle richtig toll, das Tanzen wieder in Präsenz zu erleben und zu unterrichten.“

**MARTINA
WEßEL-THERHORN**
Bundestrainerin Standard



”

„Gemeinsam an einem Strang ziehen und die Paare nach vorne bringen. Das ist das Ziel, an dem wir alle zusammen arbeiten.“

SVEN TRAUT
Verbandstrainer

Neue Impulse lassen Herzen höher

”

„Es macht unglaublich viel Freude, mit diesen jungen und sehr motivierten Menschen zu arbeiten und zu sehen, wie sie an der Umsetzung der Informationen arbeiten. Tolle Stimmung ist auch unter uns Trainerkolleginnen und -kollegen. Schwachpunkt: Die Jungs (gemeint sind Fred Jörgens und Sven Traut) überziehen immer ihre Einheiten. Daran müssen wir noch arbeiten 😊“

RÜDIGER KNAACK
Verbandstrainer



”

„Es hat uns Freude bereitet zu sehen, dass die Paare mit neuem Input einen essentiellen Bereich vom Tanzen erleben konnten. Unter diesem Aspekt sind wir gespannt auf die Entwicklung.“

SIMONE SEGATORI
Verbandstrainer



„Super lernwillige Paare mit großer tänzerischer Veränderung im Kader und natürlich ganz lieben Trainer-Kollegen!“

FRED JÖRGENS
Verbandstrainer



Inspirierende Trainingstage in Düsseldorf schlagen

*Die Freude war groß, als sich Ende Juni der Standard-Kader im TD Düsseldorf Rot-Weiss zu drei Tagen intensivem Training traf. Nach der langen Durststrecke endlich mal wieder gemeinsam als Gruppe arbeiten zu können, ließ bei allen – Paaren und Trainer*innen – die Herzen höherschlagen. Bundestrainerin Martina Weßel-Therhorn, die Verbandstrainer Fred Jörgens, Rüdiger Knaack, Sven Traut und Simone Segatori sowie Mentalcoach Win Silvester und Physiotherapeut Julian Allwang bildeten ein perfektes Team, sodass die Paare rundum auf höchstem Niveau versorgt waren.*

Nachdem sämtliche Hygienemaßnahmen gecheckt und erläutert waren, konnte es direkt mit der ersten Gruppenstunde unter der Leitung von Martina Weßel-Therhorn losgehen. Sie hatte eine lange Liste vorbereitet mit typischen Fehlern und Problemen, die ihr bei Turnieren immer wieder auffallen. Um diese künftig zu vermeiden und durch die Vorbildwirkung der Kaderpaare vielleicht auch einen Effekt beim Nachwuchs erzielen zu können, wurden viele dieser Fehler besprochen.

In den anschließenden „Mini-Stunden“ konnten sich die Paare ihren individuellen Aufgabenstellungen widmen. Dieses Prinzip hat sich über die vergangenen Jahre bewährt und läuft inzwischen reibungslos. Durch den Wechsel von 30-minütigen Einheiten mit einem Trainer und der Möglichkeit zum freien Training können gezielt Themen, Schwierigkeiten und Fragestellungen bearbeitet und entwickelt werden. >>



Fotos (S.10 | 11 | 12): Robert Panther, Privat, Bodo Tiedemann, Gaby Michel-Schuck Privat (2), Yannik Willing, Thomas Estler

”

*„Der Kaderlehrgang war eine super spannende Erfahrung. Zu sehen, wie alle Tänzer*innen und das Trainerteam ihr Bestes geben und sich jeden Tag versuchen zu verbessern, war für mich eine sehr inspirierende Atmosphäre.“*

JULIAN ALLWANG
Physiotherapeut



berechnen konnten. Die Paare genossen es, sich untereinander auszutauschen und gemeinsam Strategien und Handlungsmöglichkeiten zu finden, mit bestimmten Situationen umzugehen. Gestärkt und motiviert waren sich alle einig: „Eine Gruppenstunde mit Win soll es wieder geben!“

Tag zwei und drei wurden jeweils mit einer Gruppenstunde von Rüdiger Knaack und Simone Segatori eröffnet, bevor es erneut mit „Ministunden“ weiterging. Mit unterschiedlichen Methoden und Herangehensweisen setzten beide Impulse und Denkanstöße, die jeweils darauf abzielten, die Musikalität zu steigern und ein Gefühl für das Vertanzen von Rhythmus und Musik herzustellen. Rüdiger Knaack sensibilisierte die Paare für die Charakteristik der Musik, den Melodieverlauf und ermutigte sie, ihr Körpergewicht loszulassen und laufen zu lassen. Simone begann seine Stunde mit kleinen Übungen, deren Sinn die Paare im Laufe ihrer tänzerischen Entwicklung ergründen würden, versprach er. Am Beispiel des Wiener Walzers zeigte er Möglichkeiten der musikalischen Gestaltung auf und gab den Tänzerinnen und Tänzern das Handwerkzeug mit, dies umzusetzen.

Abstecher in die Kleiderkammer

Sobald der Zeitplan es zuließ, konnte ein Abstecher in die Kleiderkammer unternommen werden. Dort hatte sich Win Silvester eingerichtet, um die Tänzer*innen auf mentaler Ebene zu stärken und in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dabei ist es bemerkenswert, wie er sich in seiner Vorgehensweise auf jeden Einzelnen einstellt und die individuellen Stellschrauben ausmacht. Außerdem gab es eine Gruppeneinheit mit Win Silvester, in der die Tänzer*innen die Probleme und Schwierigkeiten, aber auch die Chancen und Möglichkeiten, die die Corona-Pandemie für sie bereithielt und die damit verbundenen Gefühle

Überraschendes Experiment

Highlight und Abschluss des Kaderlehrgangs war ein ganz besonderes „Experiment“, wie Martina Weßel-Therhorn es nannte. Eigentlich stand eine Stunde Finals auf dem Plan. Doch als sich alle Paare im großen Saal versammelt hatten, wurden sie zunächst mit einer Improvisation von Simone Segatori und Annette Sudol (sie hat als Trainerin eines der Kaderpaare die Chance genutzt, beim Lehrgang dabei zu sein) überrascht und verzaubert. Sie demonstrierten auf hohem Niveau, wie Musikalität und die absolute Hingabe zur Musik bewegen und berühren können.

Anschließend waren die Paare an der Reihe: Zunächst einzeln war es die Aufgabe jedes Tänzers und jeder Tänzerin, zu speziell ausgewählten Titeln die Atmosphäre und die Emotionen der Musik in Bewegung darzustellen. Schrittweise wurden die Anforderungen und Herausforderungen gesteigert, bis die Tänzer*innen schließlich im Paar versuchten, ihre Emotionen tänzerisch nach außen zu tragen. Obwohl dies natürlich mal mehr und auch mal weniger gut funktioniert hat, war das Experiment sehr inspirierend für alle. Mit unzähligen Trainingsimpulsen und einem Plan für die nächsten Ziele machten sich alle auf den Heimweg.

Carolin Schmiel

”

„Mentale Stärke entsteht nicht nur im Individuum oder im Paar. Sie zeigt sich besonders im souveränen Umgang mit äußeren Wirkfaktoren und (widrigen) Umständen. Diese Stärke war bei allen deutlich spürbar.“

WIN SILVESTER
Athletik- und Mentalcoach



Schon lange befasst sich das Präsidium von Tanzsport Deutschland mit dieser Thematik und hat sich nun ganz klar positioniert. Ergebnis der Diskussion ist ein Positionspapier, in dem sich der Deutsche Tanzsportverband der Problematik stellt und die „Selbstbestimmung als Grundlage einer erfolgreichen Verbandsentwicklung“ sieht.

Das Präsidium möchte mit diesem Statement Verbände und Vereine mit ihren Trainerinnen und Trainern auf dieses Thema aufmerksam machen und für die damit verbundenen Problematiken sensibilisieren.

Wie in zahlreichen anderen gesellschaftlichen Strukturen und Institutionen auch, so muss sich der organisierte Sport vielen Fragen stellen, ob über Jahrzehnte gepflegte Handlungsweisen und Traditionen den Ansprüchen an eine moderne, demokratische und transparente Verbandsführung und Sportausführung unter Achtung individueller Rechte genügen.

Sind Regularien und Durchführungen auf einem Stand, der einem Missbrauch von Einzelnen oder Gruppierungen entgegenwirken kann? Ist der gewohnheitsmäßige Umgang mit abhängig Beschäftigten sowie mit Sportlerinnen und Sportlern dazu geeignet, eine Atmosphäre des Vertrauens und der Selbstbestimmung, gerade auch in Fragen der körperlichen Unversehrtheit zu schaffen?

Der jahrelangen intensiven und aktiven Partizipation von Tanzsport Deutschland und seiner Jugendorganisation, der Deutschen Tanzsportjugend (DTSJ), an verbandsübergreifenden Maßnahmen zum Kinder- und Jugendschutz, dem Stufenmodell des DOSB und der Deutschen Sportjugend (DSJ) sowie Modellen zum Thema „Good Governance“ müssen weitere Schritte folgen, um bestmögliche Sicherheit für alle Mitglieder, Athletinnen und Athleten, Funktionärinnen und Funktionäre zu bieten, insbesondere aber auch um Handlungssicherheit für Trainerinnen und Trainer zu schaffen.

„Selbstbestimmung als Grundlage einer erfolgreichen Verbandsentwicklung“

Ein umfangreiches Regelwerk, national sowie international, ist die Grundlage für die Ausübung eines fairen vergleichenden Wettkampfsports. Zahlreiche Sanktionen für Verstöße sind vorgesehen. Außerhalb und auch innerhalb dieser Regularien gibt es dennoch einen weiten Interpretationsspielraum. Dazu gehören beispielsweise folgende Fragestellungen:

- Ist die Teilnahme an Ritualen, wie dem gemeinsamen Duschen von (geschlechtergetrennten) Gruppen beziehungsweise das gemeinsame Umziehen, freiwillig oder geschieht dieses unter Gruppenzwang?
- Ist die Auswahl der freizügigeren Bekleidung eine eigene Entscheidung oder folgt diese auf Druck von Trainerinnen und Trainern, Betreuenden oder gar der Familie?
- Fühlen sich die Sportlerinnen und Sportler wohl mit gewissen Posen und Bewegungen innerhalb ihrer Choreografien und haben sie ein Mitspracherecht bei deren Ausgestaltung?
- Geschieht die Teilnahme an Veranstaltungen auf rein freiwilliger Basis oder steht hier der Druck von Funktionärinnen und Funktionären, Trainerinnen und Trainern oder gar der Familie im Vordergrund?
- Ist der Genuss von Alkohol die freie Entscheidung erwachsener Menschen oder wird so getan, als wäre eine Feier ohne diese Droge unangemessen?
- Ist die Berührung durch Trainer*innen oder medizinisches Personal wirklich notwendig und gewollt oder wird diese einfach stillschweigend hingenommen?

Das Präsidium von Tanzsport Deutschland stellt fest, dass die **Selbstbestimmung aller Betroffenen und der achtsame Umgang mit Befangenheiten immer im Fokus stehen muss.**

Dieses zuallererst im Interesse der Menschen, die den Tanzsport betreiben, aber auch im Interesse einer sauberen, fairen und in allen Facetten faszinierenden Sportart.

Alle Beteiligten im Rahmen des Sport- und Wettkampfbetriebes sind dazu aufgefordert, sich diesen übergeordneten Grundsätzen bei der Ausübung ihrer Tätigkeit verpflichtet zu fühlen.

Die Beauftragten für Jugendschutz und Prävention vor sexualisierter Gewalt, das Präsidium, der Jugendausschuss, die Sportgerichtsbarkeit und die Athletenvertretung stehen allen diesbezüglichen Anfragen offen und vertrauensvoll zur Verfügung.

*Das Präsidium
von Tanzsport Deutschland*

Das Papier steht auf der DTV-Homepage unter → Verband → Downloads → Ordnungen und Satzungen zum Download bereit.

🌐 https://www.tanzsport.de/files/tanzsport/downloads/verband/satzungen_ordnungen/DTV-Selbstbestimmung%20im%20Sport.pdf

🌐 KURZLINK
<https://ogy.de/dtv-selbstbestimmung>



Tanzsport Deutschland im Board der

Mitgliederversammlung des wählt klar im Sinne der

WDSF ANNUAL GENERAL MEETING

Shawn Tay bleibt Präsident, in den weiteren Ämtern gab es einige Änderungen

Eine Reise zur jährlichen Mitgliederversammlung war auch in diesem Jahr nicht notwendig, die WDSF hatte zum Online-Meeting eingeladen. Das Ganze dauerte sieben Stunden und war spannend bis zum Schluss, denn die Wahl des Präsidiums stand am Ende der Tagesordnung. Für Deutschland waren DTV-Präsidentin Heidi Estler (voting delegate) und DTV-Sportwart Michael Eichert eingeladen.

Für alle Ämter standen zwei oder mehr Kandidatinnen und Kandidaten auf der Wahlliste. Für Spannung war also mehr als genug gesorgt. Im Duell um das Präsidentenamt machte Shawn Tay glasklar das Rennen trotz guter Präsentation von Ashli Williamson.

Für die Delegierten waren im Vorfeld zwei Test-Meetings angesetzt, trotzdem gab es zu Beginn des Videomeetings einige technische Probleme. Doch das „Lumi“ Team hatte nach kurzer Zeit und mit Geduld alles im Griff. Die Tagesordnung war eigentlich wie immer sehr umfangreich.

Die meisten Fragen gab es zum Bericht des Präsidenten. Einzelabstimmung war beantragt, wurde jedoch abgelehnt und so konnten die Berichte dann en bloc abgestimmt werden. Separat diskutiert und beschlossen wurde der Punkt Finanzen. Die Arbeit des Präsidiums für die vergangenen 25 Monate wurde bestätigt.

Der Punkt Members Motions tauchte zwar in der Tagesordnung auf, war aber bereits im Vorfeld in schriftlicher Abstimmung erfolgt (Extraordinary General Meeting in writing). Die beiden Anträge aus Deutschland waren beschlossen worden:

- ⊕ Competition Rules – Intimate Area (IA)
- ⊕ Financial Regulations
- Cancellation of Events for Force Majeure

Heidi Estler

Sowohl der Weltverband der Amateure (WDSF) als auch die WDSF-Professional Division stellten an den beiden letzten Juliwochenenden die Weichen für die kommenden vier Jahre. Obwohl sich im Vorfeld der Wahlen der WDSF viele Kandidatinnen und Kandidaten um ein Amt bewarben, wurde am Ende eines langen Onlinewahldurchganges Shawn Tay in seinem Amt klar bestätigt.



Das neue WDSF-Präsidium

PRESIDENT	Shawn Tay Singapur
VICE PRESIDENT FOR FINANCE (FIRST VICE PRESIDENT)	Tony Tilenni Australien
VICE PRESIDENT FOR SPORT	Nenad Jeftic Serbien
VICE PRESIDENT FOR LEGAL AFFAIRS	Marc Frédéric Schäfer Schweiz
VICE PRESIDENT FOR DEVELOPMENT	Antoni Czyzyk Polen
VICE PRESIDENT FOR COMMUNICATIONS	Jeffrey van Merkeerk Niederlande
VICE PRESIDENT FOR MARKETING	Vasile Gliga Rumänien
ORDINARY MEMBERS	Patricia Goh Kanada Charles Ferreira Frankreich Boris Odikadze Israel



Ein siebenstündiger WDSF-Meeting-Marathon samt spannenden Online-Wahlen standen für DTV-Präsidentin Heidi Estler auf dem Programm. Foto unten und rechts: Thomas Estler

Professional Division vertreten Weltverbandes Kontinuität

Nur eine Woche später galt dies auch für Verena Sulek, Direktorin der Professional Division, die ebenfalls mit großer Mehrheit in ihrem Amt bestätigt wurde. Für Deutschland bewarb sich Timo Kulczak um einen Sitz im PD-Direktorium. Mit dem zweitbesten Wahlergebnis setzte er sich gegen seine internationalen Mitbewerber durch und wird Tanzsport Deutschland nun in der Professional Division vertreten.

Tanzsport Deutschland wieder im PD-Board der WDSF vertreten: Timo Kulczak, DVT-Verbandstrainer und HTV-Landessportwart, überzeugte mit seiner professionellen und authentischen Vorstellung.



Dr. Tim Rausche

AGM DER WDSF PROFESSIONAL DIVISION

Deutschland ist mit Timo Kulczak im Board vertreten

Am 1. August fand das virtuelle Annual General Meeting (AGM) der Professional-Division (PD) des Welttanzsportverbandes (WDSF) statt. Tanzsport Deutschland wurde durch Präsidentin Heidi Estler und Vizepräsident Tim Rausche vertreten.

Bereits eine Woche zuvor wurden, ebenfalls online, die Weichen der WDSF für die kommenden vier Jahre gestellt und das Team um Präsident Shawn Tay bestätigt. Dieser hielt auch am Sonntag bei den „Profis“ eine Grußrede und betonte noch einmal die Wichtigkeit einer starken Interessensvertretung der internationalen Spitzentänzerinnen und -Tänzer.

Nachdem das AGM der WDSF an Brisanz und spannenden Wahlen kaum zu übertreffen war, wurden die Tagesordnungspunkte der PD unaufgeregert abgearbeitet. Anwesend waren 41 stimmberechtigte Verbände mit 82 Stimmen. Der Haushalt der vergangenen zwei Jahre wurde zur Kenntnis genommen und das PD-Board entlastet. Die Planungen für die laufenden zwei Jahre wurden beschlossen, ein Antrag aus den Reihen der Mitgliedsländer auf gemeinsame Wettbewerbe von Profis und Amateuren mehrheitlich abgelehnt.

Die amtierende PD-Direktorin Verena Sulek wurde mit großer Mehrheit in einem etwas mühsamen Online-Verfahren wiedergewählt. Interessant wurde es bei der Wahl der vier weiteren Boardmitglieder.

Tanzsport Deutschland hatte den DTV-Verbandstrainer und Landessportwart aus Hessen, Timo Kulczak, als Kandidaten benannt. Mit seiner sehr internationalen, professionellen und authentischen Vorstellung schaffte er es, das zweitbeste Ergebnis aller zehn Kandidaten zu bekommen, so dass Tanzsport Deutschland nun wieder im PD-Board vertreten ist. Weiterhin setzten sich Davide Cacchiari aus Italien, Alexander Melnikov aus Russland und Mircea Gavrilla aus Rumänien durch.

Das Meeting setzte den Schlusspunkt unter die jährlichen Mitgliederversammlungen der internationalen Verbände und Gremien. Alle Vertreterinnen und Vertreter verband der Wunsch, im kommenden Jahr die Treffen wieder in Präsenz stattfinden lassen zu können.

Als erste Deutsche im
WDSF-Olymp angekommen

PETRA MATSCHULLAT-HORN



Foto: Volker Hey/Archiv

... bildet zukünftig WDSF- Wertungsrichter*innen aus

Der Weg zum/zur DTV-Wertungsrichter*in ist lang; zum/zur internationalen WDSF-Wertungsrichter*in ist der Weg noch länger.

Weltweit ist Petra Matschullat-Horn, DTV-Verbandstrainerin Latein und Landestrainerin Latein des TNW, auch als Wertungsrichterin unterwegs. In der Tanzsporttrainervereinigung (TSTV) ist sie als Sportwartin für die Fortbildung der Trainer*innen in Deutschland mit verantwortlich.

Wie beim DTV gibt es auch beim WDSF unterschiedliche Wertungsrichterlizenzen. Aktuell gibt es weltweit nur 18 Personen, die WDSF-Wertungsrichter*innen ausbilden dürfen.

Kürzlich hat Petra Matschullat-Horn die Ausbildung zum WDSF-Examiner erfolgreich abgeschlossen und die Prüfung bestanden. Damit ist sie die erste und die einzige lizenzierte Ausbilderin für die zukünftigen WDSF-Wertungsrichter*innen in Deutschland.

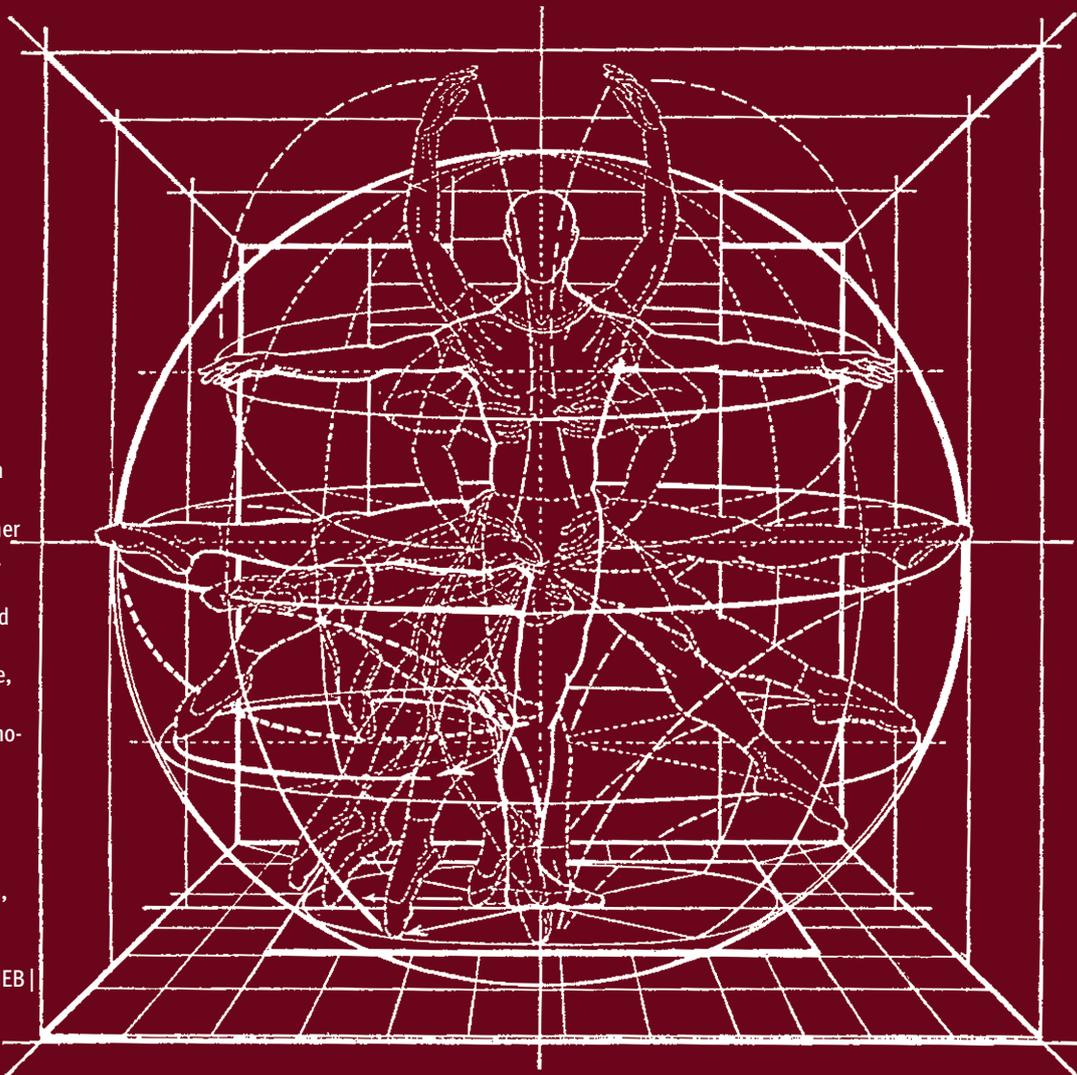
Volker Hey

Auf dem Weg zur Trainerelite

So bildet der DTV aus

Am grünen, idyllischen Frankfurter Stadtwald, direkt gegenüber dem Waldstadion (inzwischen Deutsche Bank Park genannt), liegt die Sportschule Hessen.

Sie bietet 24 Damen und Herren aus ganz Deutschland, die Mitte Juli gemeinsam an dem überfachlichen Teil der Ausbildung zum Trainer A Leistungssport teilnehmen, Übernachtungsmöglichkeit, Verpflegungsstation durch die hauseigene Kantine und – das ist der wichtigste Part – genügend Fläche, um ausgiebig und ungestört zu lernen!



Die Laban-Bewegungsanalyse beruht auf den Bewegungsstudien von Rudolf von Laban (1879–1958), ungarischer Tänzer und Theoretiker. Sie wird heutzutage angewendet in Tanz und Choreografie, Sport- und Bewegungsanalyse, Theater, aber auch in der Tanztherapie, Psycho- oder Physiotherapie.

Die Laban-Bewegungsanalyse unterscheidet zwischen sechs Bewegungsparametern, durch die Bewegung bestimmt wird:
KÖRPER | RAUM | ANTRIEB |
FORM | PHRASIERUNG |
BEZIEHUNG

Nach Laban lässt sich der RAUM ähnlich wie in der Architektur ein-, zwei- und dreidimensional strukturieren. Der Umraum des Körpers, die Kinesphäre, ist der Raum, den die Gliedmaßen umschreiben können (Zeichnung) ...

Quellen:
Klein, Barthel, Wagner, Choreografischer Baukasten, 2015, transcript Verlag. | www.thespaceintherelationship.wordpress.com/kinesphere (Zeichnung).
Research: Quintana



*Nicht nur trocken und statisch, sondern auch humorvoll zieht Referent Oliver Kästle seine Zuhörer*innen in den Bann. Lernstoff war unter anderem die Kinesphäre nach Laban. Foto: Katrin Greschner*

Der Erwerb neuen Wissens steht im Mittelpunkt der Ausbildungswoche, die von Sonntagmorgen bis Freitagabend ein vollgepacktes Programm für die Teilnehmenden bereithält. Nur alle drei bis vier Jahre bietet der DTV die Ausbildung zum Trainer A an. Einige der Teilnehmer*innen sind hauptberuflich Tänzer und Trainer, andere trainieren „nebenbei“. Omnipräsent ist dabei DTV-Lehrwartin Birgit von Daake, die nicht nur die überfachliche Ausbildungswoche organisiert. Als Ansprechpartnerin hat sie während der gesamten Woche immer ein offenes Ohr.

Die Teilnehmenden danken es ihr und den Referentinnen und Referenten, darunter Diplom-sportlehrer und Trainer A Oliver Kästle. Der schafft es bei seiner Einheit zum anspruchsvollen Thema „Biomechanik“, trotz des Mittagstiefs nach Kantinenessen, seine Zuhörer*innen bei der Stange zu halten. Er fordert immer wieder zu Übungen im Stand auf und erzählt von seinen Erfahrungen.

Die angehenden Trainer*innen sitzen Corona-konform an Einzeltischen. Mit genügend Abstand zueinander dürfen sie während der Einheiten ihre Masken absetzen – natürlich sind alle entweder genesen, getestet oder doppelt geimpft. Verlassen sie den Raum, muss der Mund-Nasen-Schutz wieder aufgesetzt werden. Störend ist für einige aber etwas ganz anderes: die Klimaanlage. Während draußen die ganze Woche über die Sonne bei angenehmen 25 Grad scheint, ist es im Konferenzraum im zweiten Stock der Sport-schule kühl. Die Teilnehmenden, die eine Strick-jacke eingepackt haben, sind den Frierenden überlegen.

Oliver Kästle steigt ein: „Es gibt keinen gesunden Leistungssport“, sagt er, „Jeder Leistungs-sport ist schädigend. Wir versuchen nur, mög-lichst gesund zu sterben.“ Dann geht er auf seine lachenden Zuhörer ein: „Die meisten von Ihnen sind jünger, alle anderen längt über das Verfalls-datum hinaus. Mit 28 ist der biologische Zenit erreicht.“ Wieder ertönt lautstarkes Lachen, die äl-teren Teilnehmenden blicken unter ihre Tische und grinsen. Von Folie zu Folie wirken die Teil-nehmenden konzentrierter, denn sie wissen, was auf dem Spiel steht. Anfang September war-tete eine Prüfung zum Abschluss des überfach-lichen Teils auf alle. „Das ‚P‘ rechts oben in der Ecke der Folien steht für ‚prüfungsrelevant‘“, sagt Kästle und lächelt. Einige Folien später ruft ein Teilnehmer: „Das ist ja alles klausurrelevant!“

Am Ende der Einheit freuen sich alle Teilneh-menden über eine kurze Pause. Zehn Minuten später geht es auch schon weiter: Kästle berichtet weiter über Biomechanik und Bewegungslehre, ein Teil zur Anatomie ist auch dabei. Themen sind Terminologien und Verhaltensweisen innerhalb des Paares. „Trotz trockener Thematik versuche ich immer, Bezüge zum Tanzen herzustellen“, sagt Kästle. Gegen 18:30 Uhr wartet das Kantinen-essen auf die Lernenden. Und es gibt noch eine weitere Einheit vor der nächtlichen Bettruhe.

Doch allzu spät sollte es nicht werden, denn am nächsten Tag wartete Oliver Kästle schon mit weiteren spannenden Themen rund um die Sportpsychologie, Trainerpersönlichkeit und Persönlichkeitsstruktur auf die Teilnehmenden. „Wenn jemand Weltmeister geworden ist, erwart-et man von ihm, dass er auch ein toller Trainer ist. Dem ist aber nicht immer so: Manchmal kann er dann zwar sehr gut tanzen, ihm fehlen aber Schlüsselfähigkeiten, die er benötigt, um ein gu-ter Trainer zu sein“, sagt Kästle. Weil die Zeit viel zu schnell vergeht, gibt er den Teilnehmenden weitere Lernmaterialien an die Hand, die zwar

nicht „P“, also prüfungsrelevant sind, aber in der Trainerlaufbahn hilfreich sein können. Es geht dabei unter anderem um das Thema „Depressio-nen im Sport“.

Nach der Mittagspause an Tag zwei beendet Oliver Kästle seine Einheiten mit einer Stunde zu Verletzungsprophylaxe und muskulären Dysba-lancen. „Ich halte das Tanzen für eine sehr gesun-de Sportart. Allerdings werden dabei immer wieder die gleichen Muskeln belastet“, sagt er abschließend. Auf die Auszubildenden warten weitere zweieinhalb Tage voller spannender, überfachlicher Themen.

Katrin Greschner

So sah der Stundenplan der überfachlichen Ausbildung für die Teilnehmenden aus:

Zeit	SO 18.07.		MO 19.07.	DI 20.07.	MI 21.07.	DO 22.07.	FR 23.07.
09:00-10:00	Dr. H.-J. Burger Sportbiologie - Sportmedizin - Sportpädagogik - Sportpsychologie	60	Dr. H.-J. Burger Sportbiologie - Sportmedizin - Sportpädagogik - Sportpsychologie	Oliver Kästle Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	Carola Reuschenbach- Kreutz Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	Dr. H.-J. Burger Sportbiologie - Sportmedizin - Sportpädagogik - Sportpsychologie	Rüdiger Knaack Musik
Pausen	10 Min.						
10:10-11:10	Dr. H.-J. Burger Sportbiologie - Sportmedizin - Sportpädagogik - Sportpsychologie	60	Dr. H.-J. Burger Sportbiologie - Sportmedizin - Sportpädagogik - Sportpsychologie	Oliver Kästle Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	Carola Reuschenbach- Kreutz Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	Dr. H.-J. Burger Sportbiologie - Sportmedizin - Sportpädagogik - Sportpsychologie	Rüdiger Knaack Musik
Pausen	10 Min.						
11:20-12:20	Dr. H.-J. Burger Sportbiologie - Sportmedizin - Sportpädagogik - Sportpsychologie	60	Dr. H.-J. Burger Sportbiologie - Sportmedizin - Sportpädagogik - Sportpsychologie	Oliver Kästle Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	Carola Reuschenbach- Kreutz Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	Dr. H.-J. Burger Sportbiologie - Sportmedizin - Sportpädagogik - Sportpsychologie	Rüdiger Knaack Musik
Pause	40 Min. Mittag	4 LE	40 Min. Mittag	40 Min. Mittag	40 Min. Mittag	40 Min. Mittag	40 Min. Mittag
13:00-14:00	Dr. H.-J. Burger Sportbiologie - Sportmedizin - Sportpädagogik - Sportpsychologie	60	Oliver Kästle Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	Oliver Kästle Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	Carola Reuschenbach- Kreutz Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	Wolfgang Kilian Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Sport	Dr. H.-J. Burger Sportbiologie - Sportmedizin - Sportpädagogik - Sportpsychologie
Pausen	10 Min.		10 Min.	10 Min.	10 Min.	10 Min.	10 Min.
14:10-15:10	RA Jens Grundei Recht und Verträge	60	Oliver Kästle Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	Michael Eichert Sportorganisation -Sportverwaltung	Carola Reuschenbach- Kreutz Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	Wolfgang Kilian Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Sport	Dr. H.-J. Burger Sportbiologie - Sportmedizin - Sportpädagogik - Sportpsychologie
Pausen	10. Minuten	-					
15:20-16:20	RA Jens Grundei Recht und Verträge	60	Oliver Kästle Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	Michael Eichert Sportorganisation -Sportverwaltung	Carola Reuschenbach- Kreutz Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	Wolfgang Kilian Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Sport	Dr. H.-J. Burger Sportbiologie - Sportmedizin - Sportpädagogik - Sportpsychologie
Pausen	10 Min.						
17:30-18:30	RA Jens Grundei Recht und Verträge	60	Oliver Kästle Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	Michael Eichert Sportorganisation -Sportverwaltung	Carola Reuschenbach- Kreutz Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	Wolfgang Kilian Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Sport	Dr. H.-J. Burger Sportbiologie - Sportmedizin - Sportpädagogik - Sportpsychologie
Pause	10 Min.	5,25	50 Min. Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen möglich
	Abendessen in der Hess. Sportschule	60	Oliver Kästle Bewegungslehre - Trainingslehre - Biomechanik	FREI	Uli Burger 2 LE Praxis Spiel	FREI	Auf Wiedersehen

Tabelle:
*Katrin
Greschner*



„Freude weitergeben und für Erfolg brennen“

Darauf kommt es bei der Ausbildung zum Trainer A an

*Die Ausbildung zum/r Trainer*in A führt zur fachlich höchsten Lizenz im Deutschen Tanzsportverband. Nur alle paar Jahre bietet der DTV sie an. Doch welche Voraussetzungen müssen Interessierte erfüllen, um die Ausbildung zum Trainer A/zur Trainerin A zu beginnen? Welche Inhalte werden vermittelt und welche Prüfungen müssen abgelegt werden? DTV-Lehrwartin Birgit von Daake klärt im Gespräch mit der Redaktion alle Fragen.*

*DTV-Lehrwartin
Birgit von Daake ist stets
in Sachen »Ausbildung«
unterwegs – hier in Aktion
auf der Bundeswertungs-
richterschulung im Juni 2021
in der Hansestadt Bremen.
Foto: Volker Hey*

Welche Ziele verfolgt die Ausbildung?

Die Trainer*innen A haben mit dieser Lizenz ihre Kompetenz bewiesen, die Elite der Tanzsportler*innen des DTV und WDSF zu betreuen. Die Trainer*innen A betreuen außerdem Ausbildungen für DTV-Wertungsrichtende, Trainerassistentinnen und Trainerassistenten bis hin zur Ausbildung von neuen Trainerinnen und Trainern A. Über die Ausbildung zum/r Trainer*in A hinaus gibt es die Ausbildung zum Diplom-Trainer über die Führungsakademie des DOSB.

Was müssen Interessierte vorweisen, damit sie an der Ausbildung teilnehmen können?

Es gibt fünf Voraussetzungen für die Zulassung zur Trainerin/Trainer A Leistungssport-Ausbildung beim DTV: Die Interessierten müssen eine gültige Trainerin/Trainer B Leistungssport-Lizenz in der jeweiligen Sportart mitbringen. Außerdem müssen sie nachweisen, dass sie mindestens zwei Jahre lang eine Trainertätigkeit nach Erwerb der B-Lizenz ausübt haben. Zusätzlich müssen sie das 20. Lebensjahr vollendet haben und durch einen Verein im Deutschen Tanzsportverband zur Ausbildung angemeldet werden. Sind all diese Voraussetzungen erfüllt, müssen die Interessierten zu Beginn der Ausbildung nachweisen, dass sie die vorherige Leistungsprüfung (Vortanzen) bestanden haben.

Welche persönlichen und sozial-kommunikativen Kompetenzen benötigen die zukünftigen Trainer*innen A?

Von allen Trainerinnen und Trainern im DTV, insbesondere den Trainerinnen und Trainern A, Bundes- und Verbandstrainerinnen sowie -trainern wird erwartet, dass sie die Paare des DTV national und international entsprechend den Richtlinien der WDSF/des DTV einstellen und trainieren.

Welche Fachkompetenzen müssen die zukünftigen Trainer*innen A aufweisen?

Die Fachkompetenz bezieht sich nicht nur auf die Erziehung zu Weltklasse-Leistungen, sondern auch auf die Schulung auf dem Weg dahin. Über die Arbeit mit den Tanzsportlerinnen und Tanzsportlern der Klassen D, C, B und A in den verschiedenen Altersstufen und Turnierarten ergeben sich die Tänzer*innen, die in der höchsten Klasse, der S-Klasse, im DTV tanzen und sich auf der internationalen Ebene beweisen können.

Wie sieht es mit den methodischen und vermittelnden Kompetenzen aus?

Diese Fähigkeiten werden durch alle Ausbildungen der verschiedenen Trainerlizenzen geschult. Zum großen Teil durch die Erfahrung der täglichen Arbeit mit den Tanzsportlerinnen und Tanzsportlern.

Was sind die groben Ausbildungsinhalte und in welche verschiedenen Lernbereiche sind sie aufgeteilt?

Die Ausbildungsinhalte sind in drei Lernbereiche eingeteilt. Lernbereich 1 unter dem Titel „Person und Gruppe“ umfasst grundlegende Inhalte zum Umgang mit Sportlerinnen und Sportlern sowie Sportgruppen. Der zweite Lernbereich – „Bewegungs- und Sportpraxis“ – umfasst sportspezifische Inhalte zur Entwicklung der Fachkompetenz und Bereich Nummer drei – „Verein und Verband“ – vermittelt Inhalte zu Aufgaben und Strukturen von Sportorganisationen.

Welche Themen sind Teil der überfachlichen Ausbildung, und welche sind Teil der fachlichen Ausbildung?

Die überfachlichen Themen sind mit den drei Lernbereichen für die Ausbildung Trainer A beschrieben. Die fachlichen Themen beziehen sich auf eine Anzahl von weitergehenden Figuren und Figurenverbindungen Standard und Latein und die Technik in den verschiedenen Variationsmöglichkeiten.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Zunächst wird die geplante Ausbildung zum Trainer A/zur Trainerin A auf der Homepage des DTV angekündigt. Interessierte können über ihren Verein beim DTV zur Ausbildung angemeldet werden. Eine der Eingangsvoraussetzungen ist das Vortanzen in der jeweiligen Turnierart. Es folgt für alle, die dieses Vortanzen bestanden haben, ein Kompaktlehrgang der überfachlichen Lernbereiche von üblicherweise knapp einer Woche. Danach müssen alle Teilnehmenden eine schriftliche Prüfung über die überfachlichen Lernbereiche ablegen. Haben sie diese bestanden, folgt die fachliche Ausbildung über ausgesuchte Trainerinnen und Trainer A. Sechs Monate nach der überfachlichen Prüfung endet die Ausbildung mit der Abschlussprüfung.

Welche Prüfungen stehen für die „Auszubildenden“ an?

Nach der überfachlichen Ausbildung müssen die angehenden Trainer*innen A eine schriftliche Prüfung ablegen. Nach dem fachlichen Teil der Ausbildung gilt es, die fachliche Prüfung mit Lehrprobe zu bestehen. Dafür wird die Kenntnis der gelisteten Posen und Figuren einschließlich der Ein- und Ausgänge überprüft. Außerdem müssen die Auszubildenden Schrittkombinationen und Bewegungen im Sinne von Hinführen zu hochklassigem Tanzen darstellen und begründen können. Außerdem muss eine Kurzchoreografie von Längs- und Querseitenfolge sowie Ausweichmanöver sowie Taktik der Raumaufteilung getanzt werden. Im Prüfungsteil „Choreografie lesen“ muss eine schriftlich vorgegebene Choreografie in einem Tanz umgesetzt werden. Außerdem müssen die Prüflinge eine gezeigte Choreografie in einem Tanz erkennen und niederschreiben.

Was passiert, wenn die „Auszubildenden“ durch eine/mehrere der Prüfungen fallen?

Fächer, die nicht bestanden wurden, können anhand einer Nachprüfung einmal wiederholt werden. Wird die Nachprüfung nicht bestanden, muss die ganze Ausbildung wiederholt werden.

Gibt es etwas, das Sie den künftigen Trainerinnen und Trainern A mit auf den Weg geben möchten?

Die Freude an dieser Sportart weitergeben. Sich stets weiterbilden in den Trends der Zeit. Die internationalen Ziele (WDSF) in die Basisarbeit integrieren. Die eigenen Ziele in der Arbeit mit den Tanzsportlern verfolgen. Brennen für den eigenen Erfolg, den der Tanzsportler und des eigenen Verbandes, des DTV. Der DTV mit den Landesverbänden und Vereinen bietet allen durch die ehrenamtliche Arbeit eine Plattform für diesen fantastischen Sport.

Das Interview führte Katrin Greschner.



Alle weiteren Informationen zur Ausbildung zum Trainer A/ zur Trainerin A sowie allen anderen Trainerausbildungen finden Sie auf der DTV-Homepage unter:

<https://www.tanzsport.de/de/service/downloads-und-formulare/sportwelt/lehre>

[KURZLINK]
<https://ogy.de/dtv-ausbildung>



Vienna calling

Deutsche Seniorenpaare starten
zweihundertfünfunddreißigmal
im Wiener Rathaus



Prunkvolles
Ambiente
für die Paare
aus aller Welt.
Foto:
Alexander
Gerner

„Der Vienna Dance Concourse hat stattgefunden“, so titelten die Verantwortlichen nach der trotz Coronabedingungen erfolgreich gelaufenen Veranstaltung auf der offiziellen Seite des Gastgebers, des „Organisationsvereins Tanzsport“. Der Pandemie wegen hatte es im Vorfeld etliche Terminverschiebungen gegeben. Gleich vier Mal musste ein neuer Termin gefunden und eingerichtet werden, ehe der Tanzsport vom 23. bis 25. Juli im Wiener Rathaus wieder Einzug halten durfte. Trotz der immer noch ungewissen Reisesituation pilgerten hunderte deutsche Paare in die Hauptstadt Österreichs, um nach Monaten des Tanzsportentzugs endlich wieder internationale Turniere tanzen zu können. Einige persönliche Rückmeldungen erreichten die Redaktion, die wir gerne mit unseren Leserinnen und Lesern teilen.

MUSIK AB!

»VIENNA CALLING«



Als der Rap nach Deutschland kam

Nur Falco klang so exaltiert und cool wie Falco. Er eroberte die internationalen Charts, war als Künstler unangepasst, polarisierend, einzigartig – und bleibt unvergessen.

Das Musikvideo gibt's hier:
www.ogy.de/falco092021



Quintana



Platz sechs und acht nach 502 Tagen „Pause“:
Marc Becker/Nicole Giersbeck,
TTC Fortis Nova Maintal.
Foto: Alexander Gerner

Hessische Paare auf Erfolgskurs

Genau 502 Tage gab es für Marc Becker/Nicole Giersbeck weder national noch international die Möglichkeit, ein Turnier zu tanzen. Dass sie die wettkampffreie Zeit bestmöglich für sich genutzt haben, beweisen die erzielten Ergebnisse. An ihrem ersten Turnier nach der erzwungenen Auszeit – WDSF-Open Senioren II Latein – nahmen am Freitag (23. Juli) 16 Paare teil. Das Paar vom TTC Fortis Nova Maintal erreichte das Finale und belegte den sechsten Platz. „Nach einer gefühlten Ewigkeit wieder für ein Turnier die Koffer zu packen und den Duft von Selbstbräuner zu riechen, war sehr komisch“, berichtete Nicole Giersbeck nach ihrer Rückkehr aus Wien. Das Tänzer-Sorglos-Paket für Hairstyling und Make-up hatten sich die beiden vor Ort in Wien reserviert, um sich „einfach nur“ auf ihr Tanzen konzentrieren zu können. Am zweiten Tag belegten Becker/Giersbeck im Semifinale Platz acht.

Semifinale hieß es auch für Flavio Gaziano/Tatiana Karina, die auf dem Senioren III-Latein-Turnier am Sonntag Platz zehn belegten.

Auf Goldkurs tanzten Thomas und Susanne Schmidt. Sie kamen, tanzten und siegten in dem mit 92 Paaren besetzten Senioren III S-Standardturnier. In der Senioren IV Standard meldeten sich Dieter und Elke Müller mit einem zehnten Platz im Semifinale international zurück. >>



Zweimal Zweite in Wien:
**Benjamin Eiermann/
Tina Zettelmeier,**
TSA d. TSG Weinheim.
Foto: Alexander Gerner

Spanischer Vizeweltmeister muss Einsen abgeben

„Wir gaben alles und erzielten den zweiten Platz in einem sehr starken Finale. Uns gelang es sogar, unserem größten Konkurrenten Einsen abzunehmen“, so freuten sich Benjamin Eiermann/Tina Zettelmeier über ihren ersten Auslandserfolg nach eineinhalb Jahren ohne Turnier. Dieses Ergebnis in der Senioren II S-Latein sollte an dem Wienwochenende für die beiden kein Einzelfall bleiben. Einen Tag später setzte sich das Paar der TSG Weinheim wieder bis auf den zweiten Platz durch und musste sich erneut lediglich den Vizeweltmeistern Carlos Cirera/Eva Nieto geschlagen geben.

Berliner Paare im Medaillenglück

Dass eine Turnierreise zu einem Familienausflug werden kann, beweist die Geschichte der Familien Schmiel, Wendt/Steinmann und Faustmann/Kley, die sich nicht nur auf ihr erstes internationales Turnier freuten, sondern den Aufenthalt in Wien auch auf andere Art in vollen Zügen genossen. Sibylle Schmiel berichtet:

Shoppin, chillen, ganz viel tanzen ...

Wie lange mussten wir darauf verzichten! Man kann es gar nicht in Worte fassen, wie es sich anfühlt, endlich wieder international auf dem Parkett zu stehen. Ich weiß, für viele ist gerade noch der Weg das Ziel. Die Paare versuchen nach langer coronabedingter Auszeit, in den eigenen vier Wänden und vor dem Bildschirm beim Zoomtraining wieder auf den Trainingsstand zu kommen, auf dem sie vor der Pandemie waren. Wir haben das Glück – und sind dafür sehr dankbar –, dass es in Berlin auch für uns Senioren einen Kader gibt, so dass wir nur im ersten Lockdown komplett auf das Tanzen verzichten mussten. So war es keine Frage, dass wir, sobald sich die Möglichkeit bietet, wieder auf dem Turnierparkett stehen.

So ging es für viermal Schmiel (Carolin, Martin, Peter und Sibylle) am Donnerstagnachmittag (22. Juli) von Berlin aus in Richtung Wien. Die Turniere wurden im Wiener Rathaus ausgetragen. Erste Ankunftsprognosen im zehnten Wiener Bezirk sahen uns bereits um 21 Uhr ankommen. Das relativierte sich allerdings kurz hinter Dresden, denn hier staute es sich an einer Baustelle. Nicht schön, aber wenn man bedenkt, dass wir danach ohne weiteren Stau durch Tschechien fuhren (andere hatten da weniger Glück), war die Zeiteinbuße durchaus erträglich. Kurz nach 22 Uhr standen wir endlich vor unseren Appartements. Auch für einen kleinen Schlummertrunk im Café um die Ecke war noch Zeit. Ein großes Hallo gab es, als kurz vor der letzten Runde noch unsere Münchner Freunde Karin Saleina und Andreas Krause, die wir mehr als zwei Jahre nicht gesehen hatten, mit ihren Vereinskollegen eintrafen.

Senioren I Standard:
**„Doppelsilber“ für
Fabian Wendt/
Anne Steinmann,**
TC Spree Athen Berlin.
Foto: Alexander Gerner

Tag eins

Ein paar Stunden später saßen wir wieder im Café; diesmal allerdings zum Frühstück. Bei strahlendem Sonnenschein und bereits am Vormittag hohen Temperaturen sollte es im Rathaussaal kuschelig werden. Nach dem familien-eigenen Styling von Carla begaben wir – Peter und ich – uns zur Mittagsstunde zum ersten Mal in diesen drei Tagen auf den zehnmütigen Weg zum Rathaus. Bis zur Ankunft war man schon das erste Mal „durch“, obwohl wir uns nur ein bisschen die Straße entlang bewegt hatten. Im Rathaus war es erstmal etwas kühler. Die Organisatoren hatten das Einchecken über die lange Treppe nach oben verteilt. Zunächst die Corona-Kontrolle zum Impf- oder Genesenen-Status bzw. zum negativen Coronatest. Ein paar Treppen höher wurden die „Erkennungsbändchen“ verteilt, die die Zuteilung der Umkleiden und den Zugang auf die Fläche markierten. Direkt vor dem Saaleingang, zum Check-In-Abschluss, erhielten wir unsere gelbe Startnummer „308“ für das erste internationale Turnier in unserer neuen Altersgruppe Senioren III. Wengleich sich die Farben der Startnummern von Turnier zu Turnier änderten, blieb die Zahl darauf – seniorengerecht – ;-) für das Paar über das gesamte Wochenende gleich. Unsere Armbändchen führten uns in die richtige Umkleide, denn für die beiden abwechselnd stattfindenden Startklassen waren die Umkleiden und auch die Einlauf- und Sitzbereiche klar getrennt.



Das Riesenrad im Prater, errichtet 1897 zur Feier des 50. Thronjubiläums Kaiser Franz Josephs I., zählt zu den Wahrzeichen Wiens. Bei Kaiserwetter gönnten sich die Schmiels eine Gondelfahrt und hielten den Blick über Wien für den Tanzspiegel fest. Foto: privat

Für 124 Paare hatte man in der Senioren III Standard geplant, die anderen Turniere lagen mit ihren Startzahlen weit darunter. Von den knapp 100 tatsächlich gemeldeten Paaren starteten am Freitag 88. An diese Menge muss man sich erstmal wieder gewöhnen und auch daran, dass in einer Runde 14 Paare gemeinsam auf der Fläche stehen. Puh, was für ein Gewusel! Aber irgendwie auch schön, man fühlt sich so normal. Ursprünglich war kein Redance vorgesehen, er wurde aber aber doch noch eingeschoben, was für uns nach einer Runde Tanzen erstmal Pause bedeutete. Zur 48er Runde stiegen die Sternchenpaare ein. Wobei ich schon irritiert war, dass es überhaupt Sternchen gab. Die Weltrangliste ist eingefroren. Es gibt auch für dieses große Event mit Paaren aus 20 Nationen keine Punkte. Warum lässt man nach 16 Monaten internationaler Pause nicht alle unter den gleichen Voraussetzungen tanzen, also von Anfang an? Na egal. Wir waren konditionell gut vorbereitet und nahmen bis auf den Redance alle Möglichkeiten des Tanzens in dieser herrlichen Kulisse mit. Nach vier Runden standen wir im Finale. Schon das allein ließ uns vor Freude jubeln, hatten wir doch keine Ahnung, wo wir in diesem für uns neuen Feld und nach der langen Turnierabstinenz stehen würden. Der Einmarsch zur Siegerehrung ist in Wien immer etwas Besonderes: Wir marschierten direkt hinter dem „Einmarsch-Pinguin“, der den Weg vorgab. Dass wir die Silbermedaille und eine Schale mit leckeren Früchten hinter Aldo Mazzi/Roberta Pisacane (Italien, Zweite der Weltrangliste) ernteten, können wir immer noch nicht fassen.

Mit der Abendveranstaltung ging es für uns gleich weiter. Eigentlich wollten wir noch Latein tanzen, aber nach 25 Tänzen waren wir ganz schön platt. Dafür hatten wir mehr Zeit, unsere deutschen Paare anzufeuern und ganz besonders natürlich unsere Familie, Martin und Carolin, die das Turnier der Senioren I Standard tanzten. Gold und Silber gingen an Berliner Paare. Die klare Entscheidung der Wertungsrichter für Martin und Carolin Schmiel bescherte den beiden Platz eins vor ihren Trainingskollegen Fabian Wendt/ Anne Steinmann. Noch ein drittes deutsches Paar freute sich über einen Finalplatz: Alexander und Laura Christin Voges beendeten das Turnier auf Platz sechs. Welch ein Auftakttag für den Deutschen Tanzsportverband! Auch die Lateiner tanzten ganz vorne mit. In der Senioren III Latein gab es die Bronzemedaille für Andreas Krause/ Karin Saleina und Platz fünf wurde an Flavio Gaziano/Tatiana Karina vergeben. >>



Anzeige

Neue Webseite
www.dsi-london.com



DSI
LONDON

www.dsi-london.com +44 20 8664 8188 gerald@dsi-london.com



Zweiter und vierter Platz bei den Senioren III Standard für Peter Schmiel/Sibylle Schmiel, Askania TSC Berlin.
Foto: Alexander Gerner

Tag zwei

Der Tag begann mit einem späten Frühstück und anschließendem Einkaufsbummel – Schuhe, was sonst. Während es für uns nach dem Styling am Nachmittag wieder ins Rathaus ging, nutzte der andere Familienteil den turnierfreien Tag, um im Prater mit dem Riesenrad zu fahren und ein bisschen zu chillen. Chillen konnten wir auch im Rathaus. Obwohl das Feld sowohl quantitativ als auch qualitativ im Vergleich zum Vortag noch mal zugelegt hatte, waren es wieder weniger als 96 Paare. Das hieß wieder warten auf Runde zwei und gleich noch einmal zwei Stunden Pause vor der 24er Runde, da ein weiteres Turnier eingeschachtelt wurde. Wir erreichten auch hier das Finale, das sich aus vier italienischen und zwei deutschen Paaren zusammensetzte. Ganz klar ging der Sieg an die Vizeweltmeister aus Wetzlar, Thomas und Susanne Schmidt. Wir wurden im Doppelsandwich zwischen jeweils zwei Italienern Vierte (wieder nach fünf Runden).

Bereits am Vormittag tanzten die Senioren II Standard. Auch in diesem Turnier stellten die deutschen Paare die größte Teilnehmerzahl. Fünf Nationen tanzten um Gold, das sich ganz klar Gert Faustmann/Alexandra Kley sicherten. Das zweite deutsche Paar im Finale, Ingo Bauer/Sandra Fürsattel, kam auf den fünften Rang.

Tag drei

Inzwischen hatten wir 50 Tänze in den Beinen und nun war Latein an der Reihe. Was die Italiener in der Standardsektion sind, sind die Spanier bei den Iller-Senioren. Unser Auftaktturnier Latein war nach zwei Runden beendet. Für Andreas Krause/Karin Saleina ging es noch einmal ins Finale und auf den vierten Platz. In der Senioren I Latein holten Markus Heffner/Marina Scharin-Mehlmann Bronze. Etwas später stiegen die Senioren I Standard in das Vormittagsturniergeschehen ein. Hier gab es ein Déjà-vu vom Freitag. Nicht nur, dass exakt dieselben Paare im Finale tanzten, sondern auch die Platzierungen waren am Ende gleich. Martin und Carolin Schmiel setzten sich erneut klar gegen Fabian und Anne durch und Familie Voges belegte zum wiederholten Male den sechsten Platz. Während in der Senioren II Standard erneut Gert Faustmann/Alexandra Kley triumphierten, waren wir schon im vollgepacktem Auto, inklusive vier Gold-, zwei Silber- und zwei weiteren Medaillen, vier Obstschalen und unseren Shoppingergebnissen wieder auf dem Rückweg nach Berlin.

Es war so schön, endlich wieder unsere Tänzerfamilie getroffen zu haben. Wir hoffen und wünschen, dass es bald wieder Normalität wird zu tanzen, wo und wann man möchte! Wir hoffen auch, dass wir weiterhin im Wiener Rathaus tanzen dürfen. Am Rande haben wir erfahren, dass der Mietvertrag ausgelaufen ist und die neuen Preise kaum aufzubringen sind. Unter Umständen war der 27. Vienna Dance Concourse der letzte in dieser tollen Location. Das wäre für den internationalen Tanzsport sehr schade!

Sibylle Schmiel (Berlin),
Marc Becker/Nicole Giersbeck (Hessen),
Benjamin Eiermann/Tina Zettelmeier
(Baden Württemberg)
und Gaby Michel-Schuck (red)

**Außer Konkurrenz,
aber immer dabei:
Die beiden »echten« Pinguin-
Maskottchen begleiteten die
Paare durch die Turniertage.**
Foto: Alexander Gerner



Anzeige

Britta Gericke

Verkauf:

- Modellkleider
- Tanzsportkleidung
- Tanzschuhe
- Stoffe
- Strass
- Eislaufartikel
- Balletartikel
- Accessoires

Anfertigung:

- Turniertanzbekleidung
- Trainings- und Breitensportkleidung
- Eislaufkleidung
- extravagante Festkleidung
- Brautmode

DANCE VIBES BERLIN

your stage * your style * your moment

www.dancevibes-berlin.de

ERGEBNISSE
↳ ONLINE ◀



– aus deutscher Sicht –
<https://www.tanzsport.de/de/news/news-reader/tanzen-im-wiener-rathaus>
[KURZLINK]
<https://ogy.de/wien092021>



Symbolfoto: Quintana/Archiv

IN FOR MA TION EN KURZBERICHTE

BERLIN
HESSEN
NORDRHEIN-WESTFALEN
RHEINLAND-PFALZ
SACHSEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN

⇒ BERLIN

Jugendvertreterversammlung mal anders

Aufgrund der Corona-Pandemie trafen sich die Jugendvertreter*innen der Berliner Tanzsportvereine zu ihrer diesjährigen Versammlung am 17. Juni 2021 digital. Unter der Leitung von LTV-Ehrenpräsident Thomas Wehling wurde die Tagesordnung zügig, in nur 80 Minuten absolviert.

Dem Bericht des Jugendausschusses der Berliner Tanzsportjugend schloss sich eine kurze Diskussion über den vorgelegten Haushaltsplan an: Die Überschüsse der vergangenen Jahre – unter anderem pandemiebedingt entstanden – sollen zeitnah in die Nachwuchsarbeit fließen. Hierzu zählen auch einige Ideen im Breaking-Bereich.

Der Haushaltsplan, den der neue Jugendausschuss im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten ausweiten soll, wurde einstimmig beschlossen.

Des Weiteren standen zwei Änderungsanträge zur Jugendordnung zur Abstimmung: Zum einen wurde darin die Prävention sexualisierter Gewalt noch deutlicher verankert und zum anderen die Ämter des Jugendausschusses neu zusammengefasst. Neben dem/der Jugendwart*in, dem/der Jugendsportwart*in und dem/der Jugendsprecher*in gibt es nun bis zu vier Beisitzer*innen.

Diese beiden Änderungen der Jugendordnung gelten vorbehaltlich der Zustimmung des LTV-Verbandstags am 16. September 2021. Hierüber waren die Vereinsvorsitzenden des LTV-Präsidiums vorab informiert worden, die bereits ihre Unterstützung dazu signalisiert hatten. Daher wurden die Wahlen zum neuen Jugendausschuss bereits in der Annahme dieser neuen Ämterstruktur vorgenommen.

Landesjugendwartin Eva Maria Sangmeister kandidierte – wie zuvor angekündigt – nicht erneut. Sie schlug ihre bisherige Stellvertreterin, Annalena Franke, als Nachfolgerin vor, die einstimmig gewählt wurde. Frank Wellner als Jugendsportwart und Nicole Zeller als Jugendsprecherin werden weiterhin im Jugendausschuss vertreten sein. Als Beisitzerinnen und Beisitzer wurden ebenfalls bekannte Gesichter (wieder-)gewählt: Eva Maria Sangmeister, Anne Steinmann, Sonja Kiau sowie Fabian Wendt.

Nils Hoppe, bisheriger Kassenwart, kandidierte nicht erneut.

Der LTV Berlin bedankt sich bei Nils Hoppe und Eva Maria Sangmeister für den unermüdlichen, langjährigen Einsatz in der Berliner Jugendarbeit, tolle Ideen und eine stets sehr gute Zusammenarbeit.

Sonja Kiau

Der neue Jugendausschuss der Berliner Tanzsportjugend im Überblick:

→ JUGENDWARTIN	Annalena Franke
→ JUGENDSPORTWART	Frank Wellner
→ JUGENDSPRECHERIN	Nicole Zeller
→ BEISITZERINNEN UND BEISITZER	Sonja Kiau, Eva Maria Sangmeister, Anne Steinmann, Fabian Wendt

⇒ HESSEN

Eine Ära geht zu Ende

Die vergangene Mitgliederversammlung des TC Varia Schwarz Gold Friedrichsdorf am 28. Juni 2021 ging für den Verein mit einer wesentlichen Änderung einher: Der langjährige Vereinsvorsitzende, Dr. Gottfried Weiershäuser, stellte sich nach 20 Jahren nicht mehr zur Wahl.



Mit großer Freude ehrte HTV-Vizepräsident Wolfgang Thiel den langjährigen Vorsitzenden Dr. Gottfried Weiershäuser. Foto: Dr. Petra Arz

Er hatte die Leitung des Vereins 2001 in unruhigen Zeiten als stellvertretender Vorsitzender übernommen, nachdem der damalige Vorsitzende überraschend sein Amt niedergelegt hatte. Dank seines unermüdlichen Einsatzes kam der Verein aber bald zurück in ruhiges Fahrwasser. Die Entwicklung über 20 Jahre unter seiner Ägide spiegelt sich in der stabilen Vereinsstruktur wider. Selbst in der schwierigen Zeit während der Corona-Pandemie kehrten nur wenige Mitglieder dem Verein den Rücken.

Zur Ehrung der Verdienste von Herrn Dr. Weiershäuser schickte der Hessische Tanzsportverband einen hochrangigen Vertreter: Vizepräsident Wolfgang Thiel hob die Verdienste unter dem Beifall der anwesenden Mitglieder lobend hervor. In seiner Laudatio würdigte er die außerordentlichen Bemühungen um den Verein sowie seiner Mitglieder und wertschätzte dieses Engagement mit der Verleihung der Ehrennadel des Hessischen Tanzsportverbandes in Silber und der entsprechenden Urkunde.

Im Namen des Vereins brachte der bis dahin stellvertretende und sodann neu gewählte Vorsitzende, Wolfgang Deubel, den Dank der Mitglieder zum Ausdruck. Sein Antrag, Herrn Dr. Weiershäuser zum Ehrevorsitzenden zu ernennen, wurde von den Anwesenden mit Beifall einstimmig angenommen.

Dr. Petra Arz,
Cornelia Straub

Erstes Turnier der Serie »Leistungsstarke 66« Aschaffenburg tanzt wieder

Das erste Qualifikationsturnier der Turnierserie »Leistungsstarke 66«, das in Aschaffenburg ausgetragen wurde, war gleichzeitig das erste im Bereich des HTV ausgetragene Turnier seit dem letzten Corona-Lockdown. Vermutlich war das ein Grund dafür, dass das Startfeld mit 21 Paaren recht überschaubar war. Allerdings waren alle hochmotiviert und froh, sich endlich wieder in einem Turnier miteinander messen zu dürfen.

Der veranstaltende TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg stellte ein durchdachtes Hygienekonzept auf, mit dem das Turnier ohne unnötiges Infektionsrisiko gut durchführbar war. Davor ergriff der Seniorenbeauftragte des DTV – Jürgen Schwedux, der auch als Chairman fungierte – das Wort, um die Paare zu begrüßen. Mit den Worten „Toll, dass ihr alle wieder da seid!“ traf er den Nagel auf den Kopf.

Wie bei den „Leistungsstarken 66“ üblich, wurden zwei Vorrunden mit allen Paaren ausgetanzt, deren Kreuze zur Qualifikation für das Semifinale addiert wurden. Dieser Turniermodus erwies sich gerade an diesem Tag als sehr passend, da anfangs bei vielen Paaren nach so langer Turnierpause noch eine ungewohnt große

Nervosität zu spüren war. Das besserte sich aber stetig von Tanz zu Tanz, sodass spätestens ab dem Wiener Walzer alle richtig ins Turnier gefunden hatten. Unberührt davon stachen bereits in den ersten Tänzen einige Paare mit einer auffallend guten Leistung deutlich heraus, die sich später allesamt im Finale wiederfanden.

Doch zuvor galt es, die Zwischenrunde zu bestreiten, die mit 14 Paaren in drei Heats getanzt wurde. Während sich die fünf Paare, die bereits in den Vorrunden positiv aufgefallen waren, allesamt mit mehr als 20 Kreuzen für das Finale qualifizierten, wurde der Kampf um den sechsten Finalplatz spannend. Letztlich entschied ein Kreuz Vorsprung vor den Gifhornern Matthias und Martina Donners zugunsten von Dr. Knut und Brigitte Just (Unterschleißheim), die durch eine besonders ausgeprägte Tanzfreude auffielen, dann aber im Finale folgerichtig insgesamt den sechsten Platz belegten. Lediglich im Wiener Walzer konnten sie sich gegen zwei andere Kontrahenten durchsetzen und dabei den vierten Platz ertanzen.

Ganz vorne bei der späteren Siegeraufstellung konnten sich die Neuzugänge in dieser Altersgruppe, Rainer und Astrid Quenzel (Hannover), mit voller Kreuzzahl und allen Bestnoten im Finale einen deutlichen ersten Platz sichern. Aufgrund ihrer Routine und Dynamik war dieser Sieg vom ersten bis zum letzten Tanz unangefochten. Nahezu ebenso deutlich war der zweite Platz des sehr geradlinig und akzentuiert tanzenden Paares Johann-Georg und Brigitte Salten (Lage). Sie belegten in lediglich sechs von 25 Einzelwertungen nicht den zweiten Platz. Platz drei ging in allen Tänzen – wenn auch mit Einzelwertungen von Platz zwei bis fünf – an die sehr weich tanzenden Lokalmatadoren Thomas Fischer und Doris Willenbruch. Dahinter folgen auf Platz vier die stets präsenten Bernd und Birgit Grzelachowski (Braunschweig) mit vier vierten und einem fünften Platz vor den angenehm unaufgeregt tanzenden Friedhelm und Rose-Maria Bender (Mosbach).

Turnierleiter Christoph Völzke leitete routiniert und entspannt durch die Veranstaltung und auch die Turniermusik durch Martin und Daniela Schönfelder war stets gut tanzbar. Es bleibt zu hoffen, dass die Inzidenzzahlen weiterhin niedrig bleiben, sodass künftig wieder mehr Turniere wie dieses stattfinden können.

Robert Panther

Die Freude war groß: Ganz neu in diese Altersgruppe gekommen, holten sich Rainer und Astrid Quenzel mit Bestnoten bereits den ersten Sieg. Foto: Robert Panther

Endlich wieder Turniere, endlich wieder Siegerehrungen: Die besten sechs Paare des ersten Qualifikationsturniers der Serie »Leistungsstarke 66« in Aschaffenburg freuen sich über ihre Platzierungen. Foto: Robert Panther

 **ERGEBNISSE**
[www.ogy.de/
htv092021](http://www.ogy.de/htv092021)



 NORDRHEIN-WESTFALEN

Grün-Gold TTC Herford feiert 75-jähriges Jubiläum

Statt eines Jubiläumsballs hat der Vorstand des Grün-Gold TTC Herford in den vergangenen Monaten vor allem Onlinetrainings organisiert. Dabei gäbe es einiges zu feiern: 75 Jahre Grün-Gold TTC Herford, 40 Jahre Formationssport in Herford und 35 Jahre „Grün-Gold Haus“, das Clubhaus an der Bruchstraße. Der Verein aus der 67.000-Einwohner-Stadt, ganz am östlichen Rand von Nordrhein-Westfalen, kann auf eine bewegte und erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken.

Die Gründungsversammlung fand am 26. April 1946 statt. Einige Paare der nach dem Krieg wiedereröffneten Tanzschule Roemkens schlossen sich zusammen, um einen Tanzverein zu gründen. 1979 wurde der Verein als Landesleistungsstützpunkt anerkannt und es entsteht die Idee zum eigenen Clubhaus. Dieser Traum wurde mit dem Kauf und Umbau eines alten Kinos in den Jahren 1985/86 verwirklicht.

Der Einstieg in den Formationssport erfolgte 1981 mit der Gründung einer Lateinformation. Seit damals hat der Grün-Gold TTC Herford immer mindestens eine Formation im Ligabetrieb am Start. Zu den größten Erfolgen der Lateinformation zählen drei zweite Plätze in der Gesamtwertung der Regionalliga West Latein in den Saisons 1994/95, 2005/06 und 2006/07 und der damit verbundenen Teilnahme am Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga.

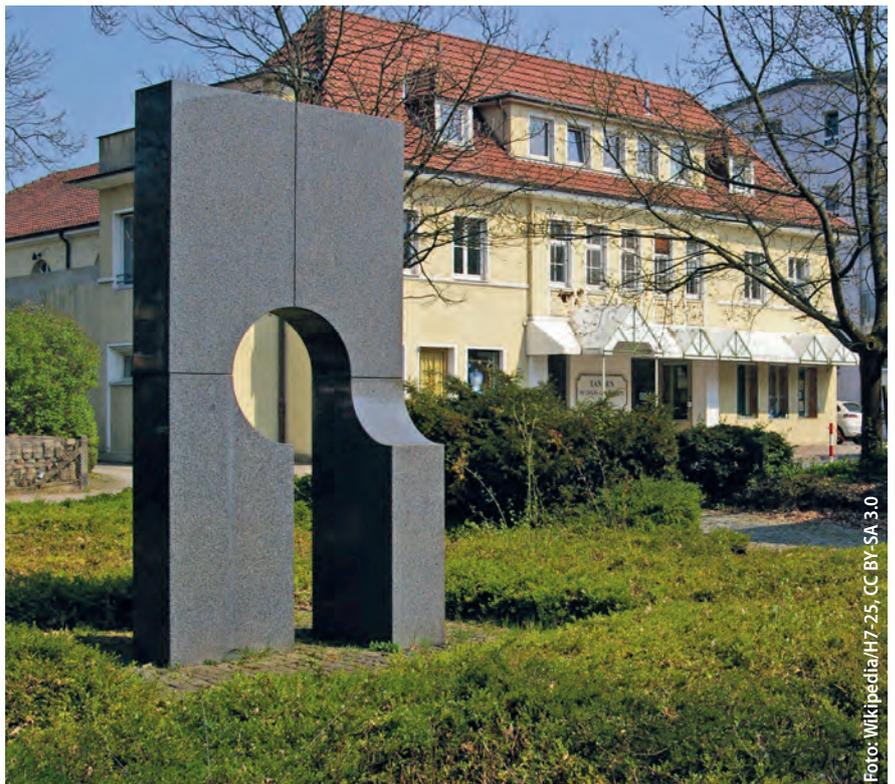
Der Standardformation gelang dreimal der Aufstieg in die zweite Bundesliga, davon einmal der Klassenerhalt. Auch nach der Pandemie wird der Grün-Gold TTC Herford wieder zwei aktive Lateinformationen im Ligabetrieb haben. „Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn wir in Herford wieder ein Formationsturnier veranstalten können. Das Ambiente mit der professionellen Lichttechnik ist einzigartig in der Regionalliga“, sagt Mario Knollmann, 2. Vorsitzender und Formations-Urgestein (über 150 Turniere).

1999 entstand die Idee zu „OWL tanzt“, die bereits ein Jahr später umgesetzt wurde: Mehrere Vereine aus Ostwestfalen-Lippe schlossen sich zusammen, um ein Turnierwochenende auszurichten. Nach Startschwierigkeiten in den ersten Jahren, mit Zeitverzug und Technikproblemen, hat sich die Veranstaltung stetig weiterentwickelt. Heute ist „OWL tanzt“ ein Großturnier



*Gemeinsam statt einsam:
Mit Masken posieren die Tänzer*innen
des Clubs für ein Jubiläumfoto und
bilden zusammen die Buchstaben „GGH“
für Grün-Gold Herford. Foto: Privat*

*Mit dem Anerkennen als Landesleistungs-
stützpunkt des TNW, wurde beim Grün-Gold
TTC Herford die Idee zum eigenen Clubhaus
geboren. Dieser Traum erfüllte sich mit
dem Kauf und Umbau eines alten Kinos in
den Jahren 1985/86. Heute ist das 35 Jahre
alte Clubhaus an der Bruchstraße als
»Grün-Gold-Haus« über die Stadtgrenzen
Herfords hinaus bekannt.*



Pandemie und Prüfungsstress

Als im August 2020 der Wertungsrichter C-Erwerbslehrgang in Oberhausen begann, konnte noch niemand ahnen, dass diese zur längsten jemals im TNW stattgefundenen Ausbildung geraten würde. Zuversichtlich, den Lehrgang unter Berücksichtigung des Hygienekonzeptes problemlos abschließen zu können, fanden sich 20 Teilnehmende zusammen, die erstmals die Ausbildung nach der neuen Ausbildungsverordnung absolvieren wollten.

In der Vergangenheit waren Takt und Rhythmik in Form von Klatschen vorgeschrieben; dieser Teil des Kurses wurde durch eine tänzerische Prüfung der Lizenzanwärter*innen ersetzt, die die Figuren der D- und C-Klasse in kürzester Zeit in beiden Geschlechtern erlernen mussten. Die Komplexität des Lehrgangs stellte nicht nur sektionsfremde Teilnehmende, die bisher nur in einer Sektion aktiv waren, sondern auch den Ausbilder Oliver Kästle vor eine Herausforderung.

Mit steigender Inzidenz begann das Bangen, ob und wie eine Prüfung durchführbar wäre. Von November an machte der zweite Lockdown nur eine Woche vor der Prüfung die Hoffnungen zunichte, aber alle gingen noch davon aus, den Lehrgang in wenigen Wochen zu Ende bringen zu können. Tatsächlich folgte eine sechsmonatige Unterbrechung, die bestmöglich mit Online-Seminaren gefüllt wurde. Die Tücken der Technik zeigten sich beim Videowerten online, als große Datenmengen und die zugeschalteten Teilnehmenden zu so manch verzerrter Tonspur führten. Doch mit Geduld, Verständnis und Humor trotzten alle angehenden Wertungsrichter*innen dieser Prozedur und konnten so immerhin den schriftlichen Prüfungsteil der Ausbildung mit einem problemfrei funktionierenden Prüfungstool ablegen.

Bedingt durch die monatelange Unterbrechung wurde nach Wiederaufnahme des Sportbetriebes wohlweislich ein zusätzliches Wochenende für die tänzerische Wiederholung vorgesehen. Dann stellte sich die Menge Anfang Juli der Prüfungskommission, bestehend aus Udo Schmidt, Oliver Kästle und Carola Reuschenbach-Kreutz, die als Vertretung der DTV-Lehrwartin Birgit von Daake gesandt wurde.

Mit dem erfolgreichen Ablegen der tänzerischen Prüfung haben die nachstehenden Personen nach zehnjährigen Monaten ihre Wertungsrichter C-Lizenz erlangt: Dr. Muna Brisam-Zaminer, Mike Heirich, Vadim Lehmann, Nadine Mudrik (HTV), Michele Mühlig, Daniel Müller, Dr. Jasmin Rehder, Dr. Oliver Rehder, Dr. Hilmar Schadrack, Sönke Schakat (NTV), Maria Sedin, Alexander von Lennep, Marco Wittkowski und Dr. Jan Zaminer.

Joanna Miozga

mit 96 Turnieren auf fünf Flächen. Die Veranstaltergemeinschaft besteht aus Bielefelder TC Metropoli, TSG Bünde, Grün-Gold TTC Herford, TSC Diamant Blau-Silber Lage und TSC Rot-Weiß Minden. Sie wird nach der Pandemie, im November, wieder „OWL tanzt“ in der Seidenstickerhalle anbieten. Im November 2022 wird dann mit der DM Hauptgruppe S-Standard erstmals eine Deutsche Meisterschaft im Rahmen von „OWL tanzt“ stattfinden.

Aktuell hat der Verein über 320 Mitglieder. Für das Jahr 2020 waren 23 aktive Paare im Einzelbereich gemeldet. Die Lateinformation war in der Regionalliga West aktiv, die Standardformation in der 2. Bundesliga West. Neben dem Leistungssport gibt es beim Grün-Gold TTC Herford mehrere Breitensportgruppen. Am stärksten ist in den vergangenen Jahren der Bereich Hip-Hop gewachsen, in dem heute rund 80 Mitglieder aktiv sind. Kindertanzen gehört ebenfalls zum Angebot. Die jüngste Sparte ist Line Dance, was erst im Sommer 2020 ins Leben gerufen wurde und nach der Pandemie durchstarten soll.

„Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn wir wieder richtig tanzen dürfen. Ein Verein wie der Grün-Gold TTC Herford lebt von der Gemeinschaft, dem gemeinsamen Training und den Turnieren. Auch wenn die Grün-Gold-Familie online in Kontakt bleibt, wollen wir doch alle nichts sehnlicher, als unserem liebsten Hobby wieder auf der Fläche nachzugehen“, sagt Markus Redecker, 1. Vorsitzender des Grün-Gold TTC Herford.

Laura Voge

**„Tanzen im Grün-Gold-Haus“:
Das Clubhaus des Grün-Gold TTC Herford wurde kürzlich 35 Jahre alt. Um das zu feiern, gab es eine leckere Torte. Foto: Privat**



Karl Josef Meißner verstorben



Foto: privat

Im Alter von 88 Jahren verstarb Karl Josef Meißner. 1969 war er in den Tanzsportverein „Die Residenz Münster“ eingetreten, in welchem er bis zuletzt Mitglied war. Seine aktive Laufbahn als Tanzsportler beendete er in der S-Standard bei den Senioren. Außerdem war er Mitglied der ersten Standardformation der „Residenz Münster“.

Nach seiner aktiven Karriere war Meißner ein hochgeschätzter Wertungsrichter und war Inhaber einer S- und F-Lizenz. 2017 wurde er für über 1000 Wertungseinsätze vom Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen (TNW) geehrt. Für seine ehrenamtliche Mitarbeit im Verband erhielt Meißner die TNW-Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold. Für seine zahlreichen Verdienste für den TNW, unter anderem als TNW-Beauftragter für das DTSA, wurde Karl Josef Meißner im Rahmen des 60. Verbandstags 2016 die Ehrenmitgliedschaft des TNW verliehen.

Das Präsidium des TNW wird Karl Josef Meißner in dankbarer Erinnerung behalten und spricht seinen Angehörigen sein aufrichtiges Beileid aus.

Tanzsportverband
Nordrhein-Westfalen

Nibelungen Cup Worms In der Krise Chancen bieten

Der Tanzsport war seit mehr als einem Jahr im Dornröschenschlaf. Auch den motiviertesten Sportlerinnen und Sportlern ging langsam die Motivation aus. Dem Trainerteam des TSC Worms Wonnegau war schnell klar: Sie müssen Ziele für die Tänzer*innen schaffen, gerade im Kinder- und Jugendbereich.

Ein Turnier sollte online ausgerichtet werden, da nicht als Paar in der klassischen Zusammensetzung getanzt werden, aber wie auf einem Leistungssportturnier gewertet werden sollte. Es gab zunächst viele Unsicherheiten: Wie funktioniert das mit der Technik? Wie gehen wir mit der verzögerten Übertragung der Musik um? Kommt überhaupt Stimmung auf? All dies wurde in zahlreichen Sitzungen besprochen, genauso wie der Teilnehmerkreis. Ein Organisations-Team, bestehend aus fünf Personen, war sich schließlich sicher: „Das wird gut!“ Damit war die Online-Edition des Nibelungen Cups aus der Taufe gehoben.

Die Anmeldezahl von 91 Teilnehmenden sprach bereits im Vorfeld für sich. Viele Eltern und Trainer*innen waren glücklich, dass endlich wieder etwas angeboten wurde, auf das es sich lohnte hinzuarbeiten. Ein weiterer Pluspunkt: Es entstand keine Fahrtzeit für die Teilnehmenden.

Nur ein bisschen Platz musste in den Wohn- und Kinderzimmern der jungen Tänzer*innen geschaffen werden. Um dabei zu sein, brauchten sie lediglich ein Mobiltelefon oder einen Laptop. So konnten Teilnehmende aus ganz Deutschland an den Start gehen.

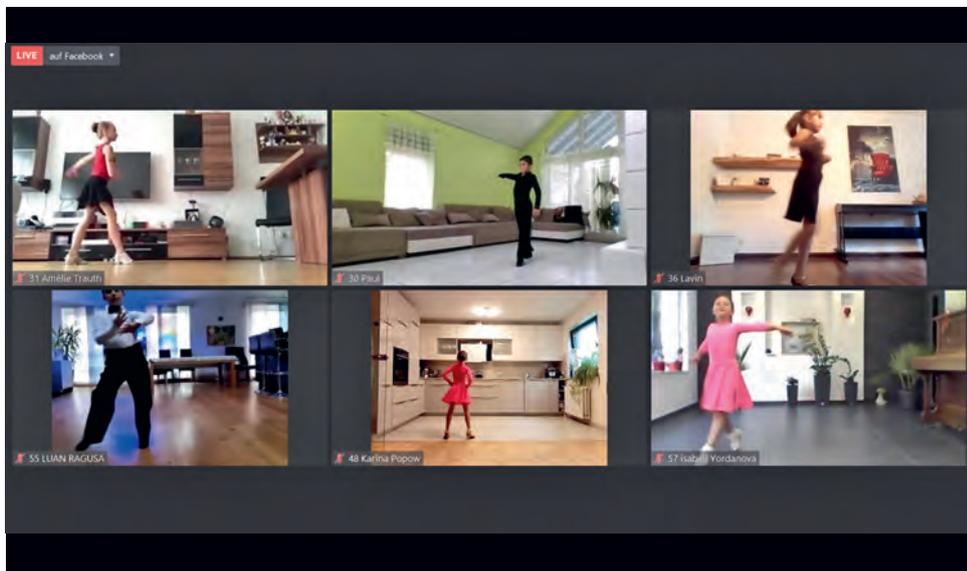
Ende Juni ging es dann los mit zwölf Wettbewerben auf den Levels Breitensport (BSW), D und C in allen Altersklassen. Viele Tänzer*innen hatten ihr Wohnzimmer kurzerhand in einen Tanzsaal umfunktioniert. Einige durften sogar aus dem Clubheim senden. Dann hieß es: Endlich wieder in die Turnierkleider rein, Tanzschuhe an und zeigen, was man kann. So kam ab dem ersten Takt Turnier-Feeling auf.

Auch in den Rechenpausen war es für das Organisations-Team fast wie auf einem „echten“ Turnier – obwohl alle Mitglieder hunderte von Kilometern voneinander entfernt waren. Im Live-stream wurde ebenfalls ordentlich mitgefiebert.

Bei der Siegerehrung vor Ort strahlten die Tänzer*innen. „Uns haben viele E-Mails von Teilnehmer*innen erreicht, die sich sehr bedankt haben, dass wir dem Tanzsport endlich wieder Leben eingehaucht haben“, freute sich Yvonne Speth, Präsidentin des TSC Worms Wonnegau. „Aber auch, dass wir Menschen ohne Tanzpartner*in eine Plattform und eine Möglichkeit gegeben haben, endlich wieder auf dem Parkett zu stehen.“

Yvonne Speth

Yvonne Speth übergibt die Urkunden und Medaillen des Nibelungen Cups an die jungen Tänzerinnen. Fotos: Yvonne Speth



Bei der Online-Edition des Nibelungen Cups präsentierten die jungen Teilnehmenden ihre Tänze in den heimischen Wohnzimmern.

ERGEBNISSE
www.ogy.de/
trp092021



Positive Energie beim Wiedereinstieg

TSC Excelsior Dresden richtet erstes offenes Turnier in Sachsen aus

Ungewohnter Glanz war Ende Juni im Tanzbodensaal des TSC Excelsior Dresden zu erblicken: Der Saal mit schwarzem Boden und grauen Wänden bekommt sonst nur selten farbenfrohe Kleider zu sehen, die ab der B-Klasse und darüber hinaus zu funkeln beginnen. Aufgrund seiner Größe eignete er sich perfekt als Austragungsort des Excelsior-Sternepokals. Mit diesem Latein-Turnier hat der Verein sein erstes offizielles Tanzturnier in dem neu bewohnten Vereinsheim ausgerichtet.

Ziel des Gastgebers war es, vor allem den unteren Startklassen wieder ein Turnier zu bieten, sie zu begeistern und nach langer Pause weiter zu motivieren. Mit Erfolg, wie man schon bei den ersten Turnieren des Tages sehen konnte. Trotz begrenzter Zuschauerzahl war den Tanzpaaren bereits in der ersten Runde viel positive Energie, eine gute mentale Einstellung und pure Freude anzusehen. Daheimgebliebene konnten sich das Turnier im Livestream ansehen.

*So sieht er aus:
der schön gestaltete
Excelsior-Sternepokal.*

*Kristian Eisenblätter/Melanie Richter,
Sieger der Junioren II C, freuen sich über
ihre Urkunden und den Pokal.*



*Hermann Trehub/Anna-Lina
Mazerov, Sieger Hauptgruppe B,
bei ihrem Tanz. Wenige Zuschauer
durften mit dabei sein und feuerten
die beiden an.
Fotos: Sebastian Markowski*

Sportlich gesehen waren Benjamin Brem/Maria Gilad aus Berlin das Paar des Tages: Mit den ersten Plätzen in der Junioren I als auch II D holten sie die maximal zu erreichenden Aufstiegsunkte. Sie nutzten die Chance, in der nächsthöheren Klasse mitzutanzten, und landeten auf dem dritten Platz.

Der krönende Abschluss der Veranstaltung waren die Hauptgruppenturniere am Abend. In der Hauptgruppe B – dem letzten Turnier des Excelsior-Sternepokals – erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Die verbliebenen Zuschauer gaben ihr Bestes, den Raum mit Jubel zu füllen und den Paaren eine tolle Atmosphäre zu schaffen. In der Präsentationsrunde zollten sich die Paare gegenseitig Respekt und feuerten einander an. Die Freude über den Wiedereinstieg in das Turniergeschehen überwog in allen Bereichen, sodass sich am Ende des Tages alle Paare wie Gewinner fühlten.

Sebastian Markowski



🌐 **ERGEBNISSE**
[www.ogy.de/
tvs092021](http://www.ogy.de/tvs092021)



➔ SCHLESWIG-HOLSTEIN

Qualifikationsturniere der Seniorenserien in Norderstedt Wo ein Wille, da ein Turnier

Endlich geht es mit dem Wettkampfbetrieb wieder los! Viele von uns können sich kaum noch an ihr letztes Tanzturnier vor Corona erinnern. Umso mehr freuten sich Paare und Wertungsrichter, dass die Turniere der TSG Creativ Norderstedt, die Anti-Aging Trophy 70+, das erste Qualifikationsturnier der Goldenen 55 und das zweite der Leistungsstarken 66, am 10. Juli stattfinden konnten – fast „wie immer“, allerdings ohne Publikum.

Das Team der TSG Creativ mit Tanja und Thomas Fürmeyer hatte die Veranstaltung perfekt vorbereitet, sodass sich alle Paare auf ihr Tanzen konzentrieren konnten. Mit internationaler Beteiligung eröffnete das Einladungsturnier der Senioren IV S-Standard „Anti-Aging Trophy 70+“ das Turnierwochenende.

Zu allen Turnieren waren die Paare vorab genau informiert worden, wann und in welcher Runde ihr Einsatz war: Vom Umziehen und Eintanzen bis zur Endrunde. Die Wertungsrichter, Christoph Rubien, Ronald Frowein, Jens Neumann, Peter Voß und Werner Kreiß, wurden instruiert, dass sie ihre Masken beim Werten im Stehen aufbewahren müssen, aber in den Pausen am Wertungsrichtertisch abnehmen dürfen.

*Die Paare bei der Siegerehrung des Turniers „Goldene 55“.
Foto: Werner Becker*

Wolfgang Lukas vom veranstaltenden Club führte als Turnierleiter durch das Programm und Tanja Fürmeyer sorgte für beste und anspruchsvolle Turniermusik, die den Paaren sichtlich gefiel und somit den „Teppich“ für die so wichtige Tanzstimmung bildete.

Paare und Wertungsrichter waren gleichermaßen gespannt, wie sich die Corona-Zeit ausgewirkt hatte:

- ➔ **Wie wurde die Zeit genutzt?**
Wurde nur zu Hause trainiert, hat man am regelmäßigen Zoom-Training teilnehmen können?
- ➔ **Wie fühlt es sich an und wie sieht es aus, wenn man nach so langer Abstinenz endlich wieder ein Turnier tanzt?**
- ➔ **Klappt die Verbindung mit dem Partner, der Musik und dem Raum?**

Am Nachmittag starteten 23 Paare in das Qualifikationsturnier der Serie „Goldene 55“. Mit maximal vier Paaren pro ausgeloster Runde entstand schnell eine Gemeinschaft des Respekts und der Freundschaft. Die jeweils nicht tanzenden Paare vertraten die fehlenden Zuschauer und sorgten für die angemessene Stimmung. Egal woher und egal von welchem Club, jeder wurde angefeuert! Klare Sieger wurden am Ende Thomas und Susanne Schmidt aus Wetzlar.

🌐 **ERGEBNISSE
LEISTUNGSSTARKE 66**
[www.ogy.de/
66tsh092021](http://www.ogy.de/66tsh092021)



Der Pokal, ein Unikat mit 24 Karat Blattgold, wurde von dem Bildhauer Karl-Heinz Dreesen erschaffen. Foto: Werner Becker

🌐 **ERGEBNISSE
GOLDENE 55**
[www.ogy.de/
55tsh092021](http://www.ogy.de/55tsh092021)



Aus Sicht einer Trainerin



*Evelyn Hädrich-Hörmann mit ihren ersten Tanzschuhen.
Foto: Werner Becker*

Zum Qualifikationsturnier der „Leistungsstarken 66“ traten 18 Paare aus zehn Bundesländern an.

Die Auflagen des Gesundheitsamtes konnten dem stimmungsvollen Turniertag nichts anhaben. Man konnte allen Paaren ansehen, wie sehr sie sich freuten, wieder tanzen zu können. Auch hier übernahmen die Paare, die gerade nicht auf der Fläche waren, am Flächenrand die Rolle des begeisterten Publikums. Unangefochtener Sieger wurde das Ehepaar Quenzel aus Hannover.

Die Veranstaltung der TSG Creativ Norderstedt eröffnet die Aussicht auf die Durchführung von Turnieren in der Zukunft. Hier wurde bewiesen: Wo ein Wille, da ein Turnier!

Die Verantwortlichen des Vereins haben gezeigt, dass man mit Mut und guten Ideen die zuständigen Behörden überzeugen kann. Tanja und Thomas Fürmeyer sowie das engagierte Helferteam haben alle Hygienevorschriften Vorbildlich umgesetzt und bei Bedarf freundlich, aber nachdrücklich auf die geltenden Regeln hingewiesen. Die Umsicht hat sich ausgezahlt: Im Zusammenhang mit dem Turnierwochenende wurden keine Corona-Ansteckungen gemeldet.

*Evelyn Hädrich-Hörmann
und Werner Kreißl*

*Die Paare bei der Siegerehrung des Turniers „Leistungsstarke 66“.
Foto: Werner Becker*

Mein Kompliment geht an alle Paare, die mit ihrer eleganten Aufmachung das Image von Ladys und Gentlemen auf der Tanzfläche voll getroffen haben! Allen Paaren kann ich eine tadellose Performance bestätigen.

Mehr erhofft jedoch habe ich mir vom ersten Wertungsgebiet – Bewegung zur Musik – mit einem Bewegungsbeginn bereits musikalisch am Ende eines Taktes und nicht erst am Anfang eines Taktes. Nur so ist es möglich, Takte miteinander charakteristisch zu verbinden und im Takt zu bleiben, damit der „Teppich“ nicht zu einem löcherigen Netz wird!

Beim Blick auf die Fläche kamen mir einige Fragen in den Sinn:

→ Wann beginnt eigentlich ein Bewegungsablauf und wann endet er?

→ Ist die Mischung bei einer Bewegung von Zeit in Verbindung mit der Musik und der Organisation im Raum in Ordnung?

→ „Atmet“ das Paar in Verbindung mit musikalischem Anspannen und Entspannen, um einen gemeinsamen charakteristischen Rhythmus zu zeigen?

→ Jeder Partner hat bestimmte immer wiederkehrende Aufgaben im Paar zu erledigen: Wann ist mein Außenkreis, wann mein Innenkreis, wann drehen wir uns rechts herum, wann links herum, was muss ich dazu in welcher Zeit tun?

→ Stimmen unsere 90- oder 45-Grad-Winkel bei den Paarpositionen?

Kleiner Tipp: Wertungsrichtende lieben musikalisches Tanzen, Ordnung durch Linien und erkennbare Winkel im Raum im Paar.

Mein Wunsch: Wenn alle gestarteten Paare auch in Zukunft bis zur Endrunde blieben, wie es hier der Fall war, könnte man fürs nächste Turnier viel voneinander lernen. Und wenn es nur die selektive Erkenntnis ist: So würde ich es auch tanzen – und so nicht. Die Endrundenstimmung wäre im positiven Sinne eine ganz andere und man hätte taktisch etwas dazugelernt.

Evelyn Hädrich-Hörmann



VERNETZUNG VERWALTUNG VIDEOANGEBOTE



Diese Chancen
bietet die
Digitalisierung
den Vereinen

Was bedeutet Digitalisierung allgemein?

Die Digitalisierung definiert sich durch analoge Inhalte oder Prozesse, die in eine digitale Form oder Arbeitsweise umgewandelt werden. Der Begriff ist sehr komplex und kann eine Reihe anderer Bedeutungen annehmen wie beispielsweise die „digitale Revolution“ oder „digitale Wende“. Dabei betrifft diese digitale Umwandlung den privaten Bereich genauso wie die Arbeitswelt.

Was bedeutet Digitalisierung bezogen auf den (Tanz-)Sportverein oder (Tanzsport-)Verband? Welche Chancen ergeben sich?

Vereine, die sich an das Thema Digitalisierung herantasten und auf digitale Prozesse umstellen möchten – egal wie groß oder klein sie sind –, sollten sich zunächst fragen, was Digitalisierung für sie bedeutet und daraufhin eine eigene, auf die Ziele und Werte des Vereins angepasste **Strategie** entwickeln, die alle Beteiligten verfolgen können. So ziehen alle an einem Strang! Wichtig ist auch die Einstellung gegenüber der Digitalisierung: Nur wer offen, neugierig und interessiert herangeht, wird etwas erreichen können. Zusätzlich müssen die Vereine die Bedürfnisse ihrer **Zielgruppe(n)** kennen und sich dabei auch in die jungen Vereinsmitglieder hineinversetzen können.

Digitale Maßnahmen können in viele Bereiche des Vereinslebens integriert werden. So zum Beispiel in die **Kommunikation!** Dazu zählen die **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** sowie die **Transparenz** und die **Vernetzung** mit Mitgliedern und Interessierten. Wo früher Rundbriefe versendet wurden, gibt es heute Soziale Medien, Websites und elektronische Newsletter. Wo die Informationen früher nur in eine Richtung geflossen sind, nämlich vom Verein/Verband zum Mitglied, können nun auch Mitglieder und Interessierte ganz einfach und schnell ihre Meinung vermitteln (vor allem auf Social Media) und mit dem Verein/Verband in einen Dialog treten. Vor allem großen Vereinen oder Verbänden, in denen nicht jeder jeden kennt, bietet dies die Chance, gerade die jüngeren Zielgruppen anzusprechen. Der Verein kann sich auch gegenüber neuen potentiellen Mitgliedern online anders und regelmäßiger präsentieren als einmal im Jahr beim Tag der offenen Tür. Noch dazu dehnen sich die „klassischen Geschäftszeiten“ durch die sozialen Medien aus, die Erreichbarkeit wird höher und besser, Fragen und Anregungen können jederzeit gestellt/vermittelt und beantwortet werden.

Neben dem Bereich der Kommunikation betrifft die Digitalisierung die **Vereinfachung von Verwaltungsprozessen** in Vereinen und Verbänden. Dies kann zum Beispiel bedeuten, dass Mitgliedsdaten für die entsprechenden Vereinsverwalter standortunabhängig auf unterschied-

lichen Endgeräten (Smartphone, Tablet oder Laptop) zugänglich sind, was Arbeitsabläufe enorm vereinfachen kann. Dies spart auf Dauer Zeit und Kosten. Zusätzlich kann es haupt- und ehrenamtlich Tätige entlasten, sodass diese sich mehr auf die aktive Vereinsarbeit konzentrieren und um die Mitglieder kümmern können. Um diese Chance zu nutzen, müssen jedoch zu Beginn des Umstellungsprozesses Zeit, Geld und Geduld investiert werden.

Während sich viele Vereine und Verbände bereits vor der Pandemie mit der Digitalisierung in den beiden genannten Bereiche beschäftigt haben, gibt es ein drittes Feld der Betätigung, dessen Wichtigkeit in Corona-Zeiten enorm an Bedeutung gewonnen hat: **Online-Kurse, Online-Trainings, Online-Sitzungen, Online-Turniere, Online-Lehrgänge**. Der Notwendigkeit folgend haben in diesem Bereich viele Vereine und Verbände angesetzt, um ihren Mitgliedern trotz Kontaktbeschränkungen zumindest virtuelle Treffen anzubieten und zu ermöglichen. Die Einarbeitung in die neuen Technologien hat viele wahrscheinlich Zeit und Geld gekostet, aber im Endeffekt dafür gesorgt, dass in der Zeit der Pandemie der Kontakt unter und mit den Mitgliedern gehalten werden konnte. Auch wenn sie in diesem Segment in Konkurrenz zu kommerziellen Anbietern wie Online-Fitness-Studios stehen, bietet ihnen auch dieser Bereich weiterhin eine große Chance.

Welche Risiken gibt es für Vereine? Welche Probleme können auftreten?

Nutzen (Tanz-)Sportvereine und Verbände die Chancen, die ihnen die Digitalisierung bieten, nicht, so gehen sie vor allen Dingen ein großes Risiko ein: Den Anschluss zu verlieren. Andere Vereine, Verbände und die große Konkurrenz, also digitale Sport-Angebote von Fitness-Companys und Co., können schnell an ihnen vorbeiziehen. Dies hat vor allen Dingen auch die Corona-Pandemie gezeigt.

Sollten sich Vereine und Verbände dazu entschließen, das Thema Digitalisierung anzugehen, so sollten sie auf einige Dinge wie zum Beispiel den Datenschutz achten. Denn hier liegt ein weiteres Risiko. Viren und andere Schadprogramme von Hackern verbreiten sich schnell und sind oft unerkannt. Deshalb müssen Vereine geeignete Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, um ihre Mitgliederdaten vor Angriffen aus dem Netz zu schützen. Auch sollten sie sich sicher sein, dass ihnen die nötigen finanziellen und personellen Ressourcen zur Verfügung stehen. Bei alledem sollten sie auch die älteren Zielgruppen nicht aus dem Blick verlieren. Ältere Mitglieder und Interessierte dürfen nicht durch die Digitalisierung und die Online-Angebote auf der Strecke bleiben.

Ein Ansatz für Vereine und Verbände könnte es also sein...

...die digitale und reale Vereinswelt miteinander zu verbinden und zu verflechten. So können die Chancen der Digitalisierung genutzt werden, während Präsenzveranstaltungen nicht außer Acht gelassen werden. Die Vereine und Verbände können so weiterhin das pflegen, was Sportvereine ausmacht: Geselligkeit und lebendiges Miteinander. Und dies ist ein Trumpf, den sie gegenüber den rein digital aufgestellten, kommerziellen Konkurrenten spielen können.

Katrin Greschner



Wo erhalten Vereine Hilfe und Unterstützung, wenn sie die Digitalisierung angehen wollen?

Die Alexander Otto Sportstiftung aus Hamburg hat mit der Innovationsplattform „Futur“ eine zukunftsgerichtete Digitalisierungsstrategie für den Sportverein TSG Bergedorf entwickelt. Daraus ist ein Praxishandbuch entstanden, das anschaulich beschreibt, wie Sportvereine ihre eigene Digitalisierungsstrategie entwickeln können. Es gibt praktische Tipps und hält hilfreiche Kontakte mit „Know-how“ bereit, an die sich Vereine bei Fragen wenden können. Dabei geht es beispielsweise darum, den Mitgliederservice zu erhöhen, Neumitglieder zu gewinnen, kreative Trainingsangebote zu schaffen und Verwaltungsabläufe zu verschlanken.

Hier geht's zum Praxishandbuch:

<https://ogy.de/handbuch082021>



DIGITAL ↔ PRÄSENZ

Die Mischung macht's

Landesverbände und Vereine des DTV
wagen den Schritt zur Digitalisierung



Plötzlich war sie da: Die Pandemie. Corona stellt(e) den Alltag komplett auf den Kopf. Diese nie da gewesene Situation beeinflusst die Menschen auch heute noch auf allen Ebenen – beruflich wie privat. Auch die Landesverbände und Vereine des DTV standen plötzlich vor dem Nichts. Was vor dem Virus als selbstverständlich galt, gab es nicht mehr: Treffen, Trainings und Turniere – alle Veranstaltungen im Präsenz mussten verschoben und/oder abgesagt werden. Doch die Landesverbände und deren Vereine haben den Kopf nicht in den Sand gesteckt, sondern das Beste aus der Situation gemacht: Sie waren kreativ in der Krise, haben einen Schritt hin zur Digitalisierung gewagt, – überall wo es ging – auf Online-Alternativen umgestellt und ihren Mitgliedern dadurch Perspektiven geboten. Rund eineinhalb Jahre nach der ersten Pandemie-Welle ziehen die Landes- und Fachverbände des DTV nun Resümee. Was hat sich bereits vor Corona verändert? Was hat sich währenddessen in Verbänden/ Vereinen verändert? Was kann dauerhaft in die Strukturen integriert werden und was nicht?

LANDESTANZSPORTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Der Tanzsportverband Baden-Württemberg (TBW) hat während der Corona-Pandemie die Fortbildungsformate auf ein Online-Angebot umgestellt. Dafür hat der TBW in entsprechende Technik und Internetplattformen investiert. So wie das Homeschooling nur begrenzt effektiv ist, so sind jedoch auch viele Fortbildungsformate nur im direkten Kontakt zwischen Referent*innen und Teilnehmenden erfolgversprechend. Eine grundsätzliche Umstellung zurück zu Präsenzangeboten ist daher abzusehen.

Das TBW-Präsidium hat außerdem die Durchführung eines Online-Verbandstags diskutiert, dies letztlich wegen gelockerter Vorgaben des Landes Baden-Württemberg zugunsten einer Präsenzveranstaltung verworfen. Das Präsidium möchte dennoch für zukünftige Situationen gewappnet sein und strebt eine Satzungsänderung an, die künftig die Durchführung von Verbandstagen online oder auch hybrid ermöglicht.

Unabhängig von Corona ist der Digitalisierungsprozess beim TBW ein permanenter Prozess. So wurde beispielsweise im Hintergrund massiv am Portal des Zentralen Wertungsrichtereinsatzes (ZWE) gearbeitet sowie einige weitere Projekte beim IT-Dienstleister des Verbandes zur schrittweisen Umsetzung adressiert. Dies sind aus Sicht des TBW die eigentlichen Digitalisierungsprozesse, wenn man Digitalisierung als die nachhaltige Umstellung von analogen zu digitalen Prozessen versteht.

*Lars Keller (großes Foto links),
Pressesprecher
Landestanzsportverband
Baden Württemberg*



LANDESTANZSPORTVERBAND BAYERN

In Bayern, als größtem deutschen Flächenland, sind Turniere und Verbandsveranstaltungen schon immer mit „Fahrerei“ verbunden. 200 bis 250 Kilometer und über zwei Stunden Fahrzeit sind dabei nicht ungewöhnlich. Das bewog bereits vor einigen Jahren den damaligen Präsidenten Rudolf Meindl, Präsidiumssitzungen per Videokonferenz zu etablieren. Zoom war für das Präsidium des Landestanzsportverbands Bayern (LTVB) zu Beginn der Pandemie also kein Neuland.

Im ersten Lockdown begannen viele Vereine für ihre Mitglieder Unterrichtsvideos aufzunehmen und online Unterricht per Zoom durchzuführen. Auch der LTVB bot speziell für Tänzer*innen konzipierte Fittesseinheiten an.

Vor allem im Bereich der Ausbildung hielt die Onlinevariante Einzug. Die Turnierleiterausbildung erfolgte komplett digital im Videountericht und das inklusive Online-Prüfung auf Basis eines Multiple-Choice-Tests. Auch Trainerlehrgänge wurden zum Teil online durchgeführt. Im Lockdown Anfang 2021 wurden die überfachlichen Teile der Ausbildung erarbeitet. In einem dafür aufgebauten Video-Studio konnten einige fachliche Einheiten durch die ausbildenden Landestrainer*innen vermittelt werden. Mit dem Ende des Lockdowns im Mai 2021 fand ein fließender Übergang zum Präsenzununterricht statt.

Diese Art der „dualen“ Ausbildung wird der LTVB auf jeden Fall fortführen, da durch den Teilnehmenden und Referierenden Fahrt- und teilweise auch Übernachtungskosten erspart bleiben.

*Mila Scibor (Foto),
Pressesprecherin
Landestanzsportverband Bayern*



LANDESTANZSPORTVERBAND BREMEN

Im Landestanzsportverband Bremen (LTV) bemühten wir uns, mit minimalen (auch finanziellen) Mitteln, interessante digitale Alternativen zu Präsenzveranstaltungen zu gestalten. Mit einer gängigen Plattform für Videokonferenzen und mit Hilfe von Tablets und Handys als Endgeräten konnten wir einiges erreichen.

Im Bereich eines Turnierleiter*innen-Erhalts haben sich digitale Medien als gut bis sehr gut herausgestellt. Wir können uns sehr gut vorstellen, dass einige Teile einer Neuausbildung (insbesondere im überfachlichen Bereich) in digitaler Form sinnvoll sein können. Für fachliche Schulungen fehlt leider die Interaktion mit den Teilnehmenden, wie sie in Präsenz vorhanden ist.

Im fachlichen Bereich haben sich jedoch – auch durch die Nutzung verschiedener Video-Apps – neue Möglichkeiten eröffnet, die auch eine Präsenzschiulung sinnvoll ergänzen können. Ein Beispiel ist die intensive Analyse einer vorgetanzten Sequenz in Slow Motion oder sogar Bild für Bild. Dadurch wäre es möglich, bestimmte Qualitätsmerkmale noch eindrucksvoller herauszuarbeiten.

Unserer Meinung nach können digitale Formate die üblichen Präsenzangebote der Prä-Corona-Zeit durchaus sinnvoll ergänzen und sollten weiterhin beibehalten werden. Für uns ist aber klar, dass sich eine Präsenzveranstaltung oftmals nicht durch ein digitales Format ersetzen lässt.

Lars Tielitz von Totth (Foto),
Lehrwart
Landestanzsportverband Bremen

HAMBURGER TANZSPORTVERBAND

Als erste haben die Hamburger Vereine mit einem Digitalisierungsschub auf die Corona-Pandemie reagiert. Im ersten Lockdown ab Ende März 2020 boten sie schnell Video-Trainings und zum Teil bereits Online-Trainings für ihre Mitglieder an. Im zweiten Lockdown ab November 2020, der in Hamburg den Tanzsport länger als in allen anderen Bundesländern ausbremsste, griffen die Vereine auf die bereits gesammelten Erfahrungen zurück. Auch die Informationen für Mitglieder und Interessierte wurden zunehmend digital und auch stärker über Social Media zur Verfügung gestellt. Als die Infektionszahlen wieder stiegen und alle erste Online-Meeting-Erfahrungen gesammelt hatten, gab es im Präsidium des Hamburger Tanzsportverbands (HATV) zunächst Telefonkonferenzen und später auch Video-Meetings mit den üblichen Startschwierigkeiten. Als Lösung für eine schnelle Absprache zwischen turnusmäßigen Sitzungen hat sich diese Sitzungsform auch zukünftig einen Platz erobert. Schulungen und Sitzungen wurden von mehreren Präsidiumsmitgliedern des HATV online besucht, das Feedback fiel dabei je nach Thema und Länge sehr unterschiedlich aus. Während das Standard-Kadertraining durch Corona ein Jahr Pause einlegte, gab es für die Lateiner mehrfach Online-Kadertraining mit Anna Kravchenko. Sie motivierte die Teilnehmenden von Berlin aus und sorgte damit für einen Motivationschub in schwierigen Trainingszeiten.

Rainer Tiedt (Foto),
Präsident
Hamburger Tanzsportverband



LANDESTANZSPORTVERBAND SACHSEN

Technik ist das eine – Kreativität das andere. Um in der Corona-Pandemie im Austausch zu bleiben und Training weiterhin zu ermöglichen, war und ist die technische Ausstattung eine Grundvoraussetzung. Wer technisch nicht gut aufgestellt ist, bleibt auf der Strecke. Für Videokonferenzen, Online-Trainings und -wettbewerbe mussten sich sächsische Vereine sowie der Landestanzsportverband Sachsen mit neuer Hardware versorgen und technisches Knowhow vertiefen. Um sich gegenseitig zu unterstützen, wurde mit der Online-Schulung „Onlinetraining – ein Buch mit sieben Siegeln“ ein Austausch für Vereine geschaffen. Es ging darum, technische Möglichkeiten, nutzbare Plattformen, inhaltlich geeignete Themen und Strukturierung für Online-Trainings zu erörtern. Im Rahmen eines Kadertrainings fand das erste landesweite Online-Training mit Bundestrainer Horst Beer statt. Dieses erhielt durchweg positive Resonanz mit über 70 Teilnehmenden aus dem Leistungs- und Breitensportbereich. Eine groß angelegte Workshopserie der Initiative „IG Tanzen“ konnte mit Liveübertragung aus sechs verschiedenen Sendezentren die Welt des Tanzes ins heimische Wohnzimmer bringen und erlangte an nur einem Tag knapp 30.000 Klicks. Aufgrund der Zuschauerbegrenzung wurde am 26. Juni 2021 erstmals ein sächsisches Präsenzturnier, der „Latin-Star Cup“ im TSC Excelsior, per Livestream übertragen. Sachsen bleibt weiterhin kreativ.

Nicole Eisenblätter (Foto),
Pressesprecherin
Landestanzsportverband Sachsen

TANZSPORTVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Auch im Land zwischen den Meeren kann und will sich niemand gegen die Digitalisierung wehren. Sofort bei den ersten Einschränkungen wurde uns klar, dass wir als Tanzsportverband Schleswig-Holstein einen Weg finden wollen und müssen, um miteinander in Verbindung zu bleiben. So führen wir seit den ersten Pandemie-Momenten Online-Verbandssitzungen durch. Direkt bei der ersten Sitzung wurden Lösungsideen entwickelt, wie Fortbildung in Zeiten von Corona funktionieren kann.

Wie bei anderen Verbänden wurden auch in Schleswig-Holstein Schulungen kurzfristig auf eine Online-Lösung umgestellt. Doch nicht nur das Format, sondern auch der Inhalt wurde den Rahmenbedingungen angepasst: In zwei Schulungen für die Trainer*innen C-Lizenz Breitensport haben die Referierenden, Betty und Gerwin Biedermann, die Themen für den fachlichen Teil auf das Online-Training abgestimmt. Das Leitthema hieß „Figurenfolgen für kleine Räume“. Ebenso problemlos wurden die überfachlichen Teile von Christina Thiessen mit dem Thema „Kommunikation“ und von Martin Schumann mit dem Thema „Historie der Tänze“ online vermittelt.

Wir freuten uns über 20 beziehungsweise 24 Teilnehmende. Sogar aus Sachsen schalteten sich Interessierte zu, vermutlich, da sie nicht extra anreisen mussten.

*Dr. Bastian Ebeling (Foto),
Pressesprecher
Tanzsportverband Schleswig-Holstein*



THÜRINGISCHER TANZSPORTVERBAND

Der Thüringische Tanzsportverband (TTSV) hat seit Beginn der Corona-Pandemie unter anderem eine Online-Dance-Challenge ins Leben gerufen. Alle Vereine in Thüringen konnten daran teilnehmen. Die Sportler*innen präsentierten ihre tänzerischen Qualitäten in einem Video. Lediglich vorgegeben wurden verschiedene Titel, zu denen die tänzerische Darbietung erfolgen sollte. Die Videos gingen online und es fand – ebenfalls digital – ein Voting statt. Die Gewinner wurden in einer Online-Veranstaltung verkündet und die Preise Corona-konform übergeben.

Weiterhin boten einige Vereine ein breit gefächertes Online-Training für Breitensportler*innen und Turniertänzer*innen über diverse Plattformen an. Andere Vereine versuchten mit digitalen Zusammenkünften oder Corona-konformen Wanderungen die Vereinsmitglieder zu begeistern.

Die Präsidiumssitzungen fanden als Videokonferenzen statt und wurden daher in kürzeren Abständen durchgeführt.

*Elisabeth Neubert (Foto),
Pressesprecherin
Thüringischer Tanzsportverband*

TANZSPORTTRAINER VEREINIGUNG

Es sind eher philosophische Antworten, auf die Frage nach der „Digitalisierung durch Corona“. Der Term wird verschieden interpretiert und häufig missverstanden. Schon Jahre vor der Pandemie hat die Tanzsporttrainer Vereinigung – wie so viele – analoge Mitgliederdaten digitalisiert und in eine Datenbank eingetragen und die digitale Fotografie hat sich etabliert. Diese Art von Digitalisierung hat schon lange vor Corona stattgefunden.

Wenn heute über Digitalisierung geredet wird, ist meist mehr gemeint: Die digital vorliegenden Daten werden durch Algorithmen benutzt, um Vorhersagen zu treffen, Informationen zusammenzuführen und daraus Profile zu erstellen und Profit zu machen. Privatsphäre wird zur Währung. Diese Art von Digitalisierung ist in den Landesverbänden eher ambivalent zu sehen.

Was aber hat sich in dieser Corona-Zeit geändert? Die TSTV-Lehrgänge, die auch immer ein Familientreffen waren, mussten Flair und Atmosphäre aufgeben und die wichtigen sozialen Interaktionen finden vor dem Computer statt. Sommerkongress, Herbstspecial, Rosenmontagstreff und die Mitgliederversammlung gab es als Videokonferenz.

Dies hat Vorteile: Reise- und Übernachtungskosten sowie Kapazitätsbeschränkungen fallen weg, mehr Teilnehmende können dabei sein. Der Live-Chat mit den Referentinnen und Referenten bietet neue und spannende Arten der Interaktion. Teilnehmende können sich ihre Zeit freier einteilen.

Doch kann diese Art der Digitalisierung die Zukunft der Trainer Aus- und Weiterbildung sein? Ein Kameradschaftsabend/eine TSTV-Party per Videokonferenz? Darüber lohnt es sich, zu diskutieren.

*Stephan Frank (Foto), Pressesprecher
Tanzsporttrainer Vereinigung*



Was ist

TEIL 9

unserer Serie über
die Fachverbände
des Deutschen
Tanzsportverbandes



Bildmontage: Quintana

Gerade bei Hebungen sind männliche Tänzer sehr gefragt. Dabei ist auch das Timing wichtig, damit alle Tänzerinnen gleichzeitig in der Luft sind. Foto: AVFD

eigentlich Cheerleading und Cheerdance?

Die Standard- und Lateinamerikanischen Tänze zählen zu den sprichwörtlich bunten Hunden unter den tänzerischen Stilrichtungen, binden die meisten Mitglieder und bilden folglich die größte Sparte innerhalb des Deutschen Tanzsportverbandes – aber nicht die einzige. In unserer Serie „Was ist eigentlich ...?“ werfen wir einen Blick über den Parkettrand des klassischen Paartanzes hinaus und in die vielfältigen Angebote unserer Fachverbände hinein.



Im Cheerdance werden verschiedene Tanztechniken und Stilrichtungen mit dem klassischen Motiondance kombiniert. Turnerische Elemente und Hebefiguren gehören nicht dazu. Foto: Andreas Gebek

In Teil 9 unserer Serie geht die Redaktion der Frage nach, was eigentlich Cheerleading und Cheerdance sind. Die Cheerleader Vereinigung Deutschland (CVD) ist als Teil des American Football Verbandes Deutschland (AFVD) die Dachorganisation des Cheerleadings in Deutschland. Der AFVD wurde 1982 gegründet, kurz nachdem sich Ende der 70er Jahre die ersten Football-Vereine Europas in Deutschland formiert und schon sehr bald auch eigene Cheerleader-Abteilungen hatten. Der AFVD ist mit der CVD auch auf internationaler Ebene im Europa- und Weltverband einer der maßgeblichen Verbände im Cheerleading. Als einzige europäische Nation war Deutschland so bisher auch bereits zweimal Gastgeber von Cheerleading-Weltmeisterschaften: 2009 in Bremen und 2015 in Berlin.

Worum geht es beim Cheerleading/Cheerdance? Was ist das Ziel?

Cheerleading:

Das eigentliche, traditionelle Cheerleading ist eine Mischung aus tänzerischen und turnerischen Elementen sowie Sprüngen, Pyramiden, Bewegungsabläufen (Motions) und Anfeuerungsrufen. Das „Cheeren“ sollte das Publikum bei Sportveranstaltungen – vor allem im Football – dazu animieren, ihr Team lautstark zu unterstützen.

Cheerdance:

Das wesentlich später entstandene Cheerdance ist eine Kombination aus verschiedenen Tanztechniken und Stilrichtungen sowie dem klassischen Motionsdance. Im Gegensatz zum ursprünglichen Cheerleading sind dabei keine turnerischen Elemente und Hebefiguren enthalten. Es kommt vor allem auf Synchronität, Technik, Geschwindigkeit, Formationswechsel, Ausstrahlung und Kreativität an. Ganz wichtig ist dabei immer eine saubere Ausführung.

Das Ziel ist in beiden Kategorien in erster Linie, ein unterhaltsames Programm zu zeigen und die Zuschauer zu animieren.

Was macht diese Tanzarten besonders, was zeichnet sie aus?

Beim **Cheerleading** stehen die anspruchsvollen turnerischen Elemente und ein abwechslungsreiches Programm im Vordergrund.

Beim **Cheerdance** geht es, wie der Name schon sagt, um die verschiedenen Tanztechniken und unterschiedlichen Stilrichtungen.

Welche musikalischen Stilrichtungen eignen sich besonders?

Im **Cheerdance** eignen sich vor allem Hip-Hop sowie Rock und Pop. Diese Musikrichtungen sind sehr rhythmisch und schnell, und man kann hervorragende Choreografien auf diese Musik entwickeln.

Im **Cheerleading** ist es ähnlich, dort müssen aber auch Pausen für die statischen Hebefiguren miteinbezogen werden.

Im Grunde kommt es hauptsächlich darauf an, dass es allen Spaß macht – den Aktiven genauso wie den Zuschauerinnen und Zuschauern. Da bedient man sich dann auch sehr gerne mal bei den bekannten Titeln, die für alle einen Wiedererkennungsfaktor haben.

Auf Turnieren, wie hier auf der Weltmeisterschaft, zeigen die Cheerleading-Teams, die für Deutschland antreten, spektakuläre Würfe.

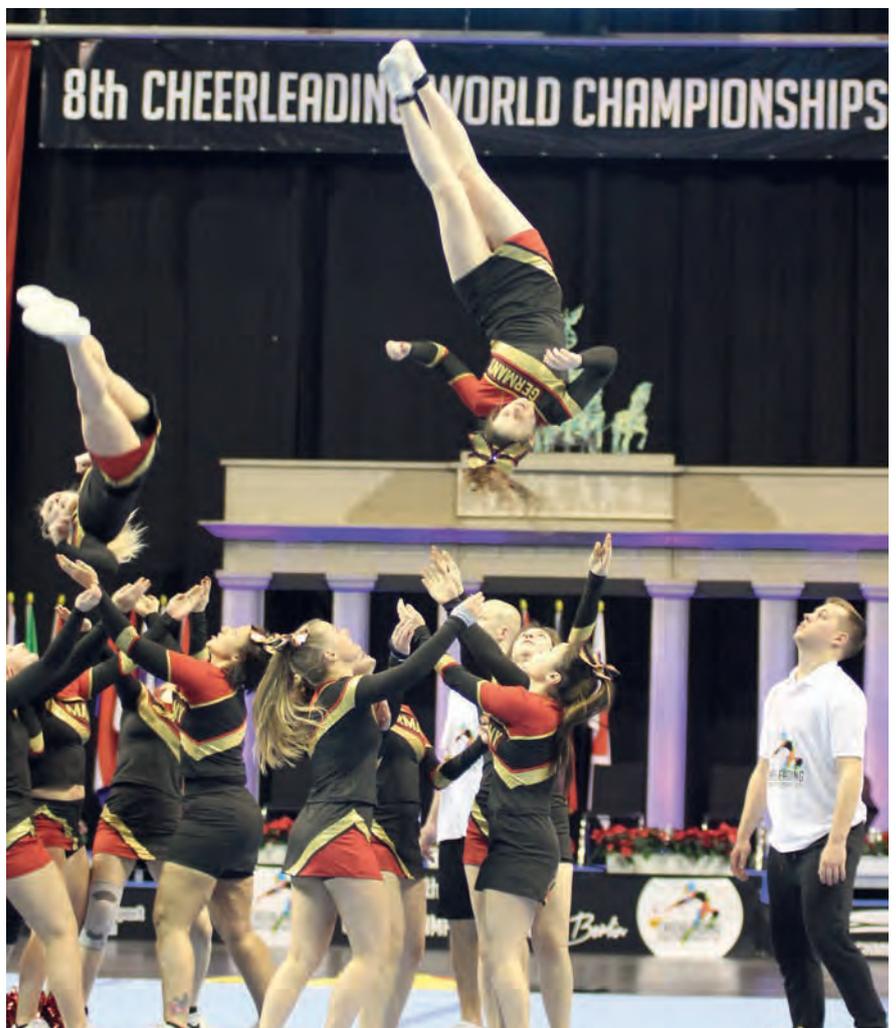
Fotos: AFVD

Was macht bei diesen Formen des Tanzens besonders Spaß?

In beiden Kategorien machen das Miteinander und das Performen vor Publikum besonders Spaß. Wenn der Funke überspringt, weiß man, dass sich die vielen Trainingseinheiten gelohnt haben. Und wir dürfen dabei nicht vergessen, dass die Auftritte sowohl bei Spielen als auch bei Meisterschaften teilweise vor mehreren tausend Menschen stattfinden. Speziell auf die einzelnen Bereiche heruntergebrochen sind es beim **Cheerleading** die Stunts und turnerischen Elemente und beim **Cheerdance** die Motions.

Wo liegen die besonderen Herausforderungen?

Eine Herausforderung liegt darin, ein unterhaltsames, spannendes und abwechslungsreiches Programm in zwei bis drei Minuten zu zeigen. Da muss jeder Schritt, jede Armbewegung und jede Figur sitzen. Und trotz der Anstrengung müssen die Aktiven dabei lächeln. Aber das kommt meist von ganz allein, wenn die Choreografien passen.





Am Spielfeldrand feuern die Tänzerinnen mit ihrer einstudierten Choreografie ihre Mannschaft an. Synchronität und Ausstrahlung sind dabei wichtig.

Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, wenn mit dem Cheerleading oder Cheerdance beginnen möchte?

Als erstes sollte man jede Menge Spaß am Bewegen, Tanzen und Turnen haben. Und ein gewisses Rhythmusgefühl gehört auch dazu. Und man muss einen Hang zum Teamwork haben. Jeder ist nur so stark, wie es die ganze Gruppe ist.

Seit wann gibt es diese Tanzarten?

In Deutschland gibt es **Cheerleading** seit Beginn der 1980er Jahre. **Cheerdance** kam später hinzu.

Wie und wo sind die Tanzarten entstanden?

Cheerleading entstand bereits 1898 in den USA. Am Anfang war diese Sportart ausschließlich Männern vorbehalten – diese konnten die Sportteams lauter anfeuern. Im Laufe der Zeit wurden auch Frauen zugelassen. Heute wird der Sport von Frauen dominiert. Aber vor allem bei Hebe- und Halte-Elementen sind Männer immer noch sehr gefragt.

Wie laufen Wettkämpfe/Turniere ab?

Es werden jährlich im Zeitraum Februar bis April Landesmeisterschaften in den Bundesländern abgehalten. Durch diese Landesmeisterschaften kann man sich für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft qualifizieren, die meistens im Mai stattfindet. Die ersten drei Teams einer Kategorie qualifizieren sich zur Teilnahme an der Europameisterschaft, die im Juli oder August ausgetragen wird. Alle zwei Jahre findet die Weltmeisterschaft statt. Hier werden die besten deutschen Teams entsandt.

Gibt es eine entsprechende Wettkampfkleidung und wenn ja, wie sieht diese aus?

Im **Cheerleading** wird die klassische Cheerleader-Uniform getragen – also Oberteil und kurzer Rock. Im **Cheerdance** sind fast alle angemessenen Kostüme erlaubt.

In beiden Bereichen spielen die Farben keine Rolle – sollten aber einheitlich sein. Die meisten Kostüme werden von jemandem aus der Gruppe oder dem Trainerteam entworfen. Beim Cheerleading orientiert sich das Design oftmals auch an den Farben des Football-Teams, für das getanzt und das angefeuert wird.

Gibt es spezielle Hochburgen in Deutschland?

Die Hochburgen liegen von der Teamdichte in Deutschland vor allem in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. Dort sind die meisten Cheer-Teams beheimatet.

Wann hat Cheerleading und Cheerdance Saison? Von wann bis wann werden Turniere getanzt?

Die Saison beginnt am 1. Dezember und endet am 30. September des darauffolgenden Jahres. In diesen Zeitraum fallen auch die Meisterschaften. Es sei denn, es ist WM, dann verlängert sich die Saison für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Nach der Saison ist dann sofort wieder vor der Saison, wenn neue Choreografien kreiert werden. Welche Elemente haben richtig gut funktioniert, an welchen Dingen muss gearbeitet werden? Was kann teilweise übernommen werden und was muss neu dazu kommen? Braucht man neue Kostüme oder werden die Bewährten erneut eingesetzt, weil der Wiedererkennungswert im Vordergrund steht? Wie werden Abgänge ersetzt und wie werden neue Mitglieder am besten integriert?

Tom Aust,
American Football Verband Deutschland

„Mein Hobby ist Leistungssport“

Isabelle Honsa erklärt,
was Cheerdance ausmacht



Hessenmeisterin und Deutsche Meisterin ist sie bereits, jetzt möchte sie den Weltmeister-Titel: Isabelle Honsa ist 15 Jahre alt und seit zehn Jahren Tänzerin beim Verein Blue Diamonds Eschborn Dancers. Was Cheerdance ausmacht, warum sie für ihn brennt und was sie sich für ihn wünscht, verrät sie im Interview.

Isabelle, seit wann bist du Cheerdancerin?

Ich betreibe Cheerdance seit rund zehn Jahren. Damals wurde in unserem Verein ein Team der Altersgruppe PeeWees gegründet. Somit war ich das erste Mitglied der damaligen Little Diamonds mit stolzen fünf Jahren.

Was waren deine größten Erfolge im Wettkampfbereich?

Die größten Erfolge erzielte ich mit meinem Team bei unserer zweiten Meisterschaftsperiode 2014. Wir wurden Hessenmeister sowie Deutscher Meister. Somit haben wir uns für die EM in Manchester qualifiziert, an der wir selbstverständlich teilnahmen. Wir belegten den achten Platz, aber waren die Sieger der Herzen.

Welche sportlichen Ziele möchtest du noch erreichen?

Mein größtes Ziel ist es, an einer Weltmeisterschaft teilzunehmen.

Wie bist du zu deinem Sport gekommen? Warum ist es nicht Fußball oder Tennis geworden?

Meine große Cousine ist seit Vereinsgründung aktive Tänzerin beziehungsweise heute Trainerin. Sie ist auch der Grund, warum ich mit Cheerdance anfangen wollte und heute noch mit viel Herzblut tanze. Eine andere Sportart stand nie zur Debatte, da mich das Tanzen – vor allem im Cheerbereich – schon damals sehr faszinierte.

Was macht diese Sportart für dich persönlich aus?

Für mich macht der starke Zusammenhalt in meinem eigenen Verein sowie auf Meisterschaften mit bekannten Teams und Vereinen Cheerdance aus. Auch das Weiterkommen in jeglicher Hinsicht, die Ausbildungsmöglichkeiten (zum Beispiel zum/zur Trainer*in oder zum/zur Juror*in) sowie die Abwechslung in unserem Sport faszinieren mich. Zudem ist Cheerdance mehr als nur ein Sport für mich: Sobald wir die Musik anstellen und das Training startet, wird selbst der schlechteste Tag mit der miesesten Laune zum Positiven gewendet.

Was war dein schönstes Erlebnis?

Mein schönstes Erlebnis in Worte zu fassen, ist sehr schwierig, da wir in meinem Verein so viele tolle Dinge zusammen erlebt haben. Das schönste Erlebnis, das mir direkt in den Kopf kommt, war der Moment, als mir meine Cousine und Trainerin sagte, dass ich meinen ersten eigenen Tanz für ein DoubleDance-Team stellen darf und dieses Team trainieren werde.

Erinnerst du dich noch an deinen ersten Auftritt?

Ja, an den ersten Auftritt erinnere ich mich noch, er war im gleichen Jahr, in dem unser PeeWee-Team gegründet wurde, auf der Weihnachtsfeier des Vereins. Es war sehr aufregend, vor so vielen bekannten Menschen als so kleines Wesen zu tanzen.

Gibt es auch eine schräge oder lustige Anekdote aus eurem Team?

Wir haben im Team schon viel Lustiges erlebt. Auch hier gibt es eine Geschichte, die mir sofort in den Sinn kommt: Wir standen eine Woche vor der Meisterschaft im Training, das war für unser Double, in dem ich selbst tanzte. Das Training leitete der damalige Co-Trainer. Wir wollten noch etwas Pepp in den 1:10-minütigen Tanz bringen. So übte ich eine Rolle über den Rücken meiner Partnerin. Dabei habe ich mir dann schön mein Knie gegen meine Nase gehauen. Im ersten Moment dachten wir, sie sei gebrochen, aber das war Gott sei Dank nicht der Fall. Allerdings stand ich dann eine Woche später mit einem blauen Auge auf der Meisterschaft. Anfangs war es nicht lustig, da es ganz schön weh tat, aber im Nachhinein können wir alle darüber lachen.

Hast du einen Lieblingstanz? Warum gerade dieser?

Mein Lieblingstanz ist unser aktueller Tanz, weil man merkt, wieviel Herzblut unsere Trainerin in diesen Tanz steckt. Bei unserer letzten Meisterschaft haben wir es geschafft, dass unsere Trainerin mit diesem Tanz in diesem Stil vollkommen angekommen ist. Da wir mit diesem Tanz die bisher höchsten Punkte unseres Vereins erreicht haben, konnten wir unsere Trainerin gleich doppelt stolz machen.

Was wünschst du dir für deinen Sport? Was möchtest du bewegen?

Ich wünsche mir, dass wir mit unserem Sport noch viel weiterkommen, indem wir viel mehr Menschen dafür begeistern können. Außerdem möchte ich, dass unser Sport nicht immer belächelt wird, da er von vielen Leuten nicht als Sportart gesehen wird – und das obwohl wir Leistungssport betreiben. Schön wäre es auch, wenn die Menschen ihr typisches, mit Vorurteilen behaftetes Cheerleader-Bild ablegen könnten. Cheerleading und Cheerdance sind so viel mehr als knappe Kostüme tragen und mit Pompons wackeln.

Foto links: Sprünge wie diesen trainiert Isabelle Honsa gerne. Foto: Privat

AFVD/ Katrin Greschner

Wettbewerbe im Breitensport

Datum LTV	Beginn	Altersgruppe / Tänze	Clubname Veranstaltungsadresse
26.09.2021 TNW	12:00	KORREKTUR Bei den Synchro-Duo-Wettbewerben im Rahmen der Kids & Teens Trophy sind abweichend von der Veröffentlichung im Tanzspiegel 8/2021 auch Mädchen- und Jungenpaare zugelassen. Alle anderen Angaben bleiben unverändert.	Tanzsportclub Dortmund e.V., Volksgartenstraße 11 44388 Dortmund, Telefon am Veranstaltungsort: 0163-6296327. Meldung bis 22.09.2021 an: TSC Dortmund e.V., Tanja Bracht, Volksgartenstraße 11, 44388 Dortmund, Tel.: 0163-6296327. E-Mail: jugend@ tanzsportclub-dortmund.de
10.10.2021 TNW	15:00	Mannschaftswettbewerb Maximal 50 Paare / 10 Mannschaften, Senioren ab 35 Jahre, ein Paar darf jünger sein. 3 bis 5 Paare, 3 Paare in der Wertung, 5 aus LW, TG, WW, SF, QS, SA, CC, RB, PD, JV. 2 Durchgänge (beide Wertungen zählen für das Ergebnis). Paare dürfen kein gültiges Startbuch der C-Klasse oder höher besitzen.	Tanzsportclub Dortmund e.V., Volksgartenstr. 11, 44388 Dortmund, Telefon am Veranstaltungstag: 0163-6296327. Meldung bis 10.10.2021 an: Benjamin Schwertfeger, Volksgartenstr. 11, 44388 Dortmund, Tel.: 0170 4277179. E-Mail: breitensport@ tanzsportclub-dortmund.de Eintanzen ab: 14:00 Uhr

HINWEIS: Bitte versichern Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Ausrichter, ob die Wettbewerbe auch in Corona-Zeiten durchgeführt werden.

Versicherungshinweis:

Paare, die keinem Verein angehören, der Mitglied in einem LSB ist, sind grundsätzlich bei einem Sportwettbewerb nicht über die Sportversicherung der ausrichtenden Vereine versichert.

Bleiben Sie informiert

NEWSLETTER

www.tanzsport.de/de/service/newsletter

TANZSPORT @KTUELL

FORMATIONEN@KTUELL

JAZZ UND MODERN/CONTEMPORARY @KTUELL

SPORT NEWS

Lehrgänge und Schulungen Oktober 2021

Deutscher Tanzsportverband e.V.

02.10.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport Orientalischer Tanz**

02.10.2021, 13:00–19:00 Uhr
03.10.2021, 10:00–16:00 Uhr

☞ online, live via Zoom

Vorgesehene LE: 12 fachlich
Referent: Melanie Meier
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: Zu den Konditionen des BVOT und der Kooperationsvereinbarung DTV–BVOT
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Tanztechnik II
Meldung bis: 25.09.2021, 19:00 Uhr
Meldung an: Beauftragte für Orientalischen Tanz im DTV, Traudel Dort
Am Scheid 13, 35447 Reiskirchen
Fax: 03222 3707203, E-Mail: Traudel.Dort@T-Online.de

Überweisung an: Erfolgt zu den Konditionen des BVOT und dessen Bankverbindung.

29.10.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer-Assistenten JMC**

29.10.2021, 18:30 Uhr bis 31.10.2021, 16:00 Uhr
19.11.2021, 18:30 Uhr bis 21.11.2021, 16:00 Uhr
66740 Saarlouis, Augustinerstr. 1–3, tanz S.A.L.

Vorgesehene LE: 30 fachlich, 15 überfachlich
Prüfung: 21.11.2021
Referent: Andreas Lauck
Teilnehmerzahl: Mindestens 15
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 200,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis: 03.10.2021
Meldung an: Anmeldung mit dem Anmeldeformular unter tanzsport.de > Sportwelt JMC > Lehre.
Erst nach Geldeingang ist die Anmeldung verbindlich.
Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann der Lehrgang abgesagt werden.
Es ist keine Rückzahlung bei Nichtteilnahme möglich.
Überweisung an: Zahlbar per Überweisung bei der Anmeldung an das Konto: Deutscher Tanzsportverband e.V. bei der Postbank Frankfurt
IBAN: DE33500100600115021605
VWZ: 21 008 TRAN + Name

LTV Hamburg

17.10.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport**

17.10.2021, 10:00–14:00 Uhr
21509 Glinde, Am Sportplatz 98, TSA des TSV Glinde

Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Christine Heitmann
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 25,- € HATV / 35,- € andere LTV
– Überweisung bei Anmeldung, 5,- € Aufschlag bei Zahlung vor Ort
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: DTV Jahresthema
Meldung bis: 03.10.2021
Meldung an: HATV-Geschäftsstelle, Mispelweg 8, 22179 Hamburg
E-Mail: office@hatv.de
—> schriftlich per HATV-Anmeldeformular
Überweisung an: Per Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des HATV
IBAN: DE76 2004 0000 0614 0701 02

LTV Niedersachsen

03.10.2021

Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport

03.10.2021, 10:00 bis 13:45 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Thomas Rostalski
Teilnehmerzahl: Begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- €
– andere LTV 20,- €/Lehrgang
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Bewegungslehre Walz und Slow
Meldung bis: 12.09.2021
Meldung an: – siehe Fortsetzungsspalte »LTV Niedersachsen« rechts –

03.10.2021

Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport

03.10.2021, 14:00 bis 17:45 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Thomas Rostalski
Teilnehmerzahl: begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- €
– andere LTV 20,- €/Lehrgang
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Wiener Walzer, Tango und Quick
Meldung bis: 12.09.2021
Meldung an: – siehe Fortsetzungsspalte »LTV Niedersachsen« rechts –

09.10.2021

Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport, Trainer C/B Leistungssport, Wertungsrichter C/A

09.10.2021, 11:00 bis 14:45 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 überfachlich
Referent: Win Silvester
Teilnehmerzahl: Begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- €
– andere LTV 20,- €/Lehrgang
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Teil 1 → Verschiedene Techniken der positiven Psychologie,
der Visualisierung und zielführender Auseinander-
setzung mit wichtigen Themen
Meldung bis: 18.09.2021
Meldung an: – siehe Fortsetzungsspalte »LTV Niedersachsen« rechts –

09.10.2021

Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport, Trainer C/B Leistungssport, Wertungsrichter C/A

09.10.2021, 14:00 bis 17:45 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219,
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 überfachlich
Referent: Win Silvester
Teilnehmerzahl: begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- €
andere LTV 20,- €/Lehrgang
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Teil 2 → Verschiedene Techniken der positiven Psychologie,
der Visualisierung und zielführender Auseinander-
setzung mit wichtigen Themen
Meldung bis: 18.09.2021
Meldung an: – siehe Fortsetzungsspalte »LTV Niedersachsen« rechts –

Fortsetzung »LTV Niedersachsen« nächste Spalte

LTV Niedersachsen (Fortsetzung)

30.10.2021

Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport

30.10.2021, 11:00 bis 14:45 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Edeltraut Broschat
Teilnehmerzahl: Begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- €
– andere LTV 20,- €/Lehrgang
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Latein Crossover Variationen –
Samba trifft Walzer und Rumba trifft Slow
Meldung bis: 09.10.2021
Meldung an: – siehe unten –

30.10.2021

Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport

30.10.2021, 15:00 bis 18:45 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Edeltraut Broschat
Teilnehmerzahl: begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- €
– andere LTV 20,- €/Lehrgang
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Latein Crossover Variationen –
Cha-Cha trifft Tango und Jive trifft Quick
Meldung bis: 09.10.2021
Meldung an: – siehe unten –

31.10.2021

Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport

31.10.2021, 10:00 bis 13:45 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Edeltraut Broschat
Teilnehmerzahl: Begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- €
– andere LTV 20,- €/Lehrgang
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Latein Crossover Variationen –
Samba trifft Walzer und Rumba trifft Slow
Meldung bis: 09.10.2021

31.10.2021

Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport

31.10.2021, 14:00 bis 17:45 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Edeltraut Broschat
Teilnehmerzahl: Begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- €
– andere LTV 20,- €/Lehrgang
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Latein, Führen und Folgen – Partnering und Ladies First
Meldung bis: 09.10.2021
Meldung an: – siehe unten –

Meldung an: Niedersächsischer Tanzsportverband e.V.
Geschäftsstelle, Fax: 0511 887946
E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de

Überweisung an: IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX

LTV Baden-Württemberg

15.10.2021

Lizenerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport

15.10.2021, 17:00 Uhr bis 17.10.2021 11:30 Uhr
72461 Albstadt, Vogelsangstr. 21, Landessportschule

Vorgesehene LE: 20 fachlich
Referent: Marieke van Leersum
Teilnehmerzahl: 25
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 110,- € TBW / 160,- € fremde LTV
– inklusive Übernachtung im DZ und Vollverpflegung.
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Englische Contras
Meldung bis: 20.09.2021
Meldung an: Maritta Böhme
Kantstr. 9, 73457 Essingen
Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
Überweisung an: TBW
IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

24.10.2021

Lizenerhaltslehrgang für Turnierleiter und Beisitzer

24.10.2021, 09:30–15:00 Uhr
75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 5, LLZ Pforzheim

Vorgesehene LE: 6 fachlich
Referent: Thomas Estler, Jörg Weindl
Teilnehmerzahl: 25
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 20,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis: 10.10.2021
Meldung an: E-Mail: geschaeftsstelle@tbw.de
Überweisung an: TBW
IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

31.10.2021

Lizenerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport

31.10.2021, 11:00–12:30 Uhr
☺ online

Vorgesehene LE: 2 fachlich
Referent: Andreas Krug, Martina Mroczek
Teilnehmerzahl: 20
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 15,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Discofox
Meldung bis: 20.10.2021
Meldung an: E-Mail: ilka.scheible@tbw.de
Überweisung an: TBW
IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

31.10.2021

Lizenerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport

31.10.2021, 13:00-14:30 Uhr
☺ online

Vorgesehene LE: 2 fachlich
Referent: Andreas Krug, Martina Mroczek
Teilnehmerzahl: 20
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 15,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: West Coast Swing
Meldung bis: 20.10.2021
Meldung an: E-Mail: ilka.scheible@tbw.de
Überweisung an: TBW
IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

LTV Saarland

24.10.2021

Lizenerhaltslehrgang für Turnierleiter/Beisitzer

24.10.2021, 10:00–16:00 Uhr
66123 Saarbrücken, Stuhlsätzenhausweg,
Hermann-Neuberger-Sportschule, Tagungsraum T 40

Vorgesehene LE: 6 fachlich
Referent: Manfred Rau, Cathrin Anne Lang
Teilnehmerzahl: Mindestens 10
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 15,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis: 04.10.2021
Meldung an: Lehrwart SLT Manfred Rau
Kurt-Schumacher-Allee 30, 66740 Saarlouis
Tel: 0160 7533277, E-Mail: M.R.Rau@WEB.de
Überweisung an: Zahlung bar vor Ort.

LTV Thüringen

23.10.2021

Lizenerwerbslehrgang für Turnierleiter/Beisitzer

23./24.10.2021 | 30./31.10.2021 | 06./07.11.2021
– jeweils 10:00–16:00 Uhr –

07422 Bad Blankenburg, Wirbacher Str. 10
Landessportschule Bad Blankenburg

Vorgesehene LE: 28 überfachlich
Referent: Christian Simon, Dr.Holger Schilling
Teilnehmerzahl: Maximal 12
Zulassungsbereich: TTSV
Teilnehmergebühr: 40,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis: 20.09.2021
Meldung an: Lehrwart des TTSV, E-Mail: lehrwart@ttsv-tanzen.de
Überweisung an: TTSV
IBAN: DE17 8206 4228 0003 4045 10, BIC: ERFBDE8EXXX
Als Verwendungszweck bitte angeben: Erw. TL 311021
nur Vorkasse

31.10.2021

Lizenerwerbslehrgang für Turnierleiter/Beisitzer, Trainer C/B Leistungssport, Trainer C Breitensport, Wertungsrichter C/A

31.10.2021, 10:00–18:00 Uhr
07422 Bad Blankenburg, Wirbacher Str. 10
Landessportschule Bad Blankenburg

Vorgesehene LE: 10 überfachlich
Referent: Christian Simon
Zulassungsbereich: TTSV
Teilnehmergebühr: 20,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: aktuelle Änderungen
der TSO, Verpflichtung im Verband, Ehrenkodex
Meldung bis: 15.10.2021
Meldung an: Lehrwart des TTSV, E-Mail: lehrwart@ttsv-tanzen.de
Überweisung an: TTSV
IBAN: DE17 8206 4228 0003 4045 10, BIC: ERFBDE8EXXX
Als Verwendungszweck bitte angeben: LE. TL 311021
nur Vorkasse



Deutsche
Sporthilfe

i Anmeldungen zu Lehrgängen in fremden Landestanzsportverbänden müssen schriftlich vom eigenen Sportwart/Lehrwart genehmigt werden. Unterrichtseinheiten und neu erworbene Lizenzen werden ohne Genehmigungsvermerk nicht anerkannt.

Vorschau November 2021

LTV Baden-Württemberg

11.11.2021	Lizenzwerbslehrgang für Trainer C Breitensport
	11.11.2021, 10:00 Uhr bis 14.11.21, 12:00 Uhr 72461 Albstadt, Vogelsangstr. 21, Landessportschule
Vorgesehene LE:	30 fachlich
Referent:	Joachim Krause
Teilnehmerzahl:	25
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	200,- € TBW / 270,- € andere LTV – inklusive Übernachtung im DZ und Vollverpflegung.
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Latein
Meldung bis:	14.10.2021
Meldung an:	Maritta Böhme Kantstr. 9, 73457 Essingen Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
Überweisung an:	TBW IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

LTV Schleswig-Holstein

06.11.2021	Lizenzwerbslehrgang für Turnierleiter / Beisitzer
	06.11.2021 12:00–19:00 Uhr 07.11.2021 10:00–17:00 Uhr 20.11.2021 12:00–19:00 Uhr 21.11.2021 10:00–13:00 Uhr
	22848 Norderstedt, Scharpenmoor 55 TSA d. 1. SC Norderstedt
Vorgesehene LE:	60 fachlich
Referent:	Jes Christophersen
Teilnehmerzahl:	unbegrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	60,- € / pro Person
Schulungsinhalte:	gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis:	17.10.2021
Meldung an:	Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH Tannenallee 39, 21465 Reinbek E-Mail: bendel-otto@tanzen-in-sh.de
Überweisung an:	Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. IBAN: DE24 2229 0031 0000 2608 00, BIC: GENODEF1VIT Als Verwendungszweck bitte angeben: Lizenzwerb TL/BS

LTV Saarland

13.11.2021	Lizenzwerbslehrgang für Turnierleiter/Beisitzer
	13./14.11.2021 10:00–17:00 Uhr Tagungsraum T 44 20./21.11.2021 10:00–17:00 Uhr Tagungsraum T 45
	66123 Saarbrücken, Stuhlsatzenhausweg Hermann-Neuberger-Sportschule
Vorgesehene LE:	28 fachlich
Referent:	Manfred Rau, Cathrin Anne Lang
Teilnehmerzahl:	Mindestens 10
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	50,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis:	24.10.2021
Meldung an:	Lehrwart SLT Manfred Rau Kurt-Schumacher-Allee 30, 66740 Saarlouis Tel: 0160 7533277, E-Mail: M.R.Rau@WEB.de
Überweisung an:	Zahlung bar vor Ort.

Erläuterungen zum Wettkampfkalendar:

Startmeldungen:

Mit dem Beginn der Turnierabwicklung über das neue Tanzsport-Portal am 1. Juli 2015 (ESV-Portal) ist die Meldung von Paaren zu Turnieren nur noch „Online“ durch die Paare oder Vereinssportwarte möglich. Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. —> <http://www.tanzsport.de/esv>

Startberechtigung:

Grundsätzlich sind Paare des DTV sowie der Nachbarländer im kleinen Grenzverkehr, wenn deren Verbände der WDSF angeschlossen sind, startberechtigt. Bei Einschränkungen sind die startberechtigten LTVs hinter den Startklassen angegeben.

Vergütungen:

Vergütungen werden bei offenen Turnieren grundsätzlich nicht gezahlt. Abweichungen sind angegeben.

Startgebühren:

Werden Startgebühren erhoben, sind diese angegeben.

Tanzfläche:

Grundsätzlich Parkett. Abweichungen sind angegeben (K = Kunststoff).

Genehmigungsvermerk DTV für Turnieranmeldungen:

Offene Turniere gelten als genehmigt, wenn innerhalb 6 Wochen nach Eingang der Turnieranmeldung kein Widerspruch erfolgt. Eine Rücksendung mit Genehmigungsvermerk erfolgt nur, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Hinweis zum Doping:

Mit der Meldung zum Turnier erkennen die Sportler die Verbandsgerichtsordnung und die Turnier- und Sportordnung des DTV sowie den NADA-Code als für sich verbindlich an und unterwerfen sich für den Fall von Regelverstößen der Disziplinargewalt des DTV, insbesondere den in der Verbandsgerichtsordnung vorgesehenen Sanktionen.

Gegen eine Entscheidung des Sportgerichts des DTV in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, kann unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ein Rechtsmittel gemäß § 45 der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) eingelegt werden. Nach § 38.2 der DIS- SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedsspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.

Beim Turnier werden die genannten Regeln zur Einsicht bereit liegen.

Abkürzungen zum Wettkampfkalendar:

Meisterschaften/Turniere:

GM	= Gebietsmeisterschaft
DP	= Deutschland-Pokal
LM	= Landesmeisterschaft
DM	= Deutsche Meisterschaft
DTV RL	= Ranglistenturnier

Landesverbände:

HATV	= Hamburg
HTV	= Hessen
LTV Br	= Brandenburg
NTV	= Niedersachsen
SLT	= Saarland
TBW	= Baden-Württemberg
TMV	= Mecklenburg-Vorpommern
TNW	= Nordrhein-Westfalen
TRP	= Rheinland-Pfalz
TSH	= Schleswig-Holstein
TTSV	= Thüringen
TVSA	= Sachsen-Anhalt



In letzter Minute! Turniere im September 2021

Offene Turniere

11. September

85716 Unterschleißheim Südliche Ingolstädter Str. 1 FOS/BOS 0172 696500	Neues Turnier: TSC Unterschleißheim e.V. Oberbayerische „Pfungsturniere“ 2021 – Bayernpokal und Landesmeisterschaft Turniere HGR D-B Std. geschlossen LTVB 2-Flächen-Turnier Startzeiten und Hygienekonzept ab 09.09.21 unter www.oberbayerische- pfungstturniere.de Startgebühr je 7,- €/Paar	18x11 PVC	10:30	SEN I	D	LAT	97721
				SEN I	C	LAT	97722
				SEN I	B	LAT	97723
				SEN I	A	LAT	97724
				SEN II	D	LAT	97725
				SEN II	C	LAT	97726
				SEN II	B	LAT	97727
				SEN II	A	LAT	97728
				SEN III	D	LAT	97729
				SEN III	C	LAT	97730
				SEN III	B	LAT	97731
				SEN III	A	LAT	97732
			14:30	HGR	D	ST	98606
	LM						
	HGR	C	ST	98607			
	LM						
	HGR	B	ST	98608			
	LM						

12. September

85716 Unterschleißheim Südliche Ingolstädter Str. 1 FOS/BOS 0172 696500	Neues Turnier: TSC Unterschleißheim e.V. Oberbayerische „Pfungsturniere“ 2021 – Bayernpokal – Peter-Richmann-Pokal für Sen IV S 2-Flächen-Turnier Startzeiten und Hygienekonzept ab 09.09.21 unter www.oberbayerische- pfungstturniere.de Startgebühr je 7,- €/Paar	18x11 PVC	10:30	SEN IV	D	ST	97733
				SEN IV	C	ST	97734
				SEN IV	B	ST	97735
				SEN IV	A	ST	97736
				SEN IV	S	ST	97737
				SEN I	D	ST	97738
				SEN I	C	ST	97739
				SEN I	B	ST	97740
				SEN I	A	ST	97741
				SEN II	D	ST	97742
				SEN II	C	ST	97743
				SEN II	B	ST	97744
				SEN II	A	ST	97745
	SEN III	D	ST	97746			
	SEN III	C	ST	97747			
	SEN III	B	ST	97748			
	SEN III	A	ST	97749			

18. September

01796 Pirna Rudolf-Renner-Str. 41 B Herderhalle 0152 05722978	Neues Turnier bzw. geänderte Startklassen TSC Excelsior Dresden e.V. Sächsische Landesmeisterschaft Standard Alle Klassen offen DTV	18x12	Die Startklassen und den Zeitplan finden Sie -> im ESV-Portal

19. September

01796 Pirna Rudolf-Renner-Str. 41 B Herderhalle 0152 05722978	Neues Turnier bzw. geänderte Startklassen TSC Excelsior Dresden e.V. Sächsische Landesmeisterschaft Standard Alle Klassen offen DTV	18x12	Die Startklassen und den Zeitplan finden Sie -> im ESV-Portal

i Wir empfehlen, sofern eine Internet-Adresse beim Turnier angegeben ist, sich dort einige Tage vor dem Turnier über Zeitverschiebungen und Turnierausfälle zu informieren.

Offene Turniere

02. Oktober

07422 Bad Blankenburg Bahnhofstr. 23 Stadthalle 0171 6006098	TSA d. 1. SSV Saalfeld 92 e.V. Turnier am Saalebogen LM Thüringen für SEN I D-S Standard und Latein Alle Klassen offen DTV; Startfeldbegrenzung auf 12 Paare pro Turnier. Mit Ball; Ballturniere werden als Pokale der Bürgermeister/des Landrates ausgetragen. Zweiflächen-Turnier Infos und Registrierung für Rahmenprogramm unter www.turnier-am-saalebogen.de Startgebühr je 10,- €/Paar	16x13	08:45	SEN III	D	ST	96676
				SEN II	D	ST	96677
				SEN I	D	ST	96678
				LM			
				HGR	D	ST	96679
				HGR II	D	ST	96680
				HGR	C	ST	96681
			11:00	SEN II	C	ST	96682
				SEN I	C	ST	96683
				LM			
				SEN I	D	LAT	96684
				LM			
				SEN III	C	ST	96685
	SEN III	D	LAT	96686			
13:00	SEN II	D	LAT	96687			
	SEN I	C	LAT	96688			
	LM						
	SEN II	C	LAT	96689			
	HGR	D	LAT	96690			
	SEN III	C	LAT	96691			
	HGR	C	LAT	96692			
15:00	SEN I	B	ST	96693			
	LM						
	SEN II	B	ST	96694			
	SEN I	A	ST	96695			
	LM						
	SEN III	B	ST	96696			
	SEN III	A	ST	96697			
	HGR	B	ST	96698			
17:00	SEN I	S	ST	96699			
	LM						
	SEN I	B	LAT	96700			
	LM						
	SEN II	A	LAT	96701			
	HGR	A	ST	96702			
	HGR	B	LAT	96703			
19:00	SEN I	A	LAT	96704			
	LM						
	SEN II	A	ST	96705			
	SEN III	S	ST	96706			
	HGR	A	LAT	96707			
	SEN II	S	ST	96708			
	SEN I	S	LAT	96709			
	LM						

23564 Lübeck Falkenstr. 37a Clubheim 0451 2903722	TC Hanseatic Lübeck e.V. 18. Lübecker Tanzsportwochenende Infos und aktuelle Startzeiten unter www.tanzen-in-luebeck.de Aufgrund der Pandemie mögliche Testpflicht oder andere Hygienebestimmungen. Startgebühr je 7,- €/Paar	16x10	09:30	SEN II	B	ST	98033
				SEN II	A	ST	98034
				SEN II	S	ST	98035
			11:30	SEN IV	B	ST	98036
				SEN IV	A	ST	98037
				SEN IV	S	ST	98554
			13:30	HGR	B	ST	98555
				HGR	A	ST	98556
				HGR	B	LAT	98557
				HGR	A	LAT	98558
			17:30	SEN III	B	ST	98559
				SEN III	A	ST	98560
			19:30	SEN I	B	ST	98561
	SEN I	A	ST	98562			

23564 Lübeck Hirschpaß 27a 0175 7233410	Tanzclub Concordia Lübeck e.V. 18. Lübecker Tanzsportwochenende Genaue Startzeiten unter www.tc-concordia.de Aufgrund der aktuellen Coronaordnung: Testpflicht (innerhalb 72 Std. vor der Veranstaltung) oder Nachweis der vollständigen Impfung (14 Tage nach der 2. Impfung) oder Nachweis der Genesung. Maskenpflicht im Clubhaus, nicht beim Tanzen. Evtl. Teilnehmerbegrenzung. Startgebühr je 7,- €/Paar	20x10	09:00	HGR	D	LAT	98609
				HGR	C	LAT	98610
				HGR	D	ST	98611
				HGR	C	ST	98612
			10:30	SEN IV	C	ST	98613
			13:30	SEN III	D	ST	98614
				SEN III	C	ST	98615
			15:00	SEN II	D	ST	98616
				SEN II	C	ST	98617
			16:30	SEN I	D	ST	98618
				SEN I	C	ST	98619
			18:00	SEN II	D	LAT	98620
				SEN II	C	LAT	98621
19:30	SEN I	D	LAT	98622			
	SEN I	C	LAT	98623			

50829 Köln Venloer Str.1031 Clubhaus 0221 502455	TTC Rot-Gold Köln e.V. NRW Pokal Endgültige Startzeiten nach Meldeschluss auf www.ttcrotgoldkoeln.de Startgebühr je 5,- €/Paar	22x13	10:00 SEN II D ST 95635 SEN II C ST 95636 SEN II B ST 95637 SEN II A ST 95638 SEN III D ST 95639 SEN III C ST 95640 SEN III B ST 95641 SEN III A ST 95642 SEN IV D ST 95643 SEN IV C ST 95644 SEN IV B ST 95645 SEN IV A ST 95646
64289 Darmstadt Alsfelder Str. 45 A Clubhaus 06151 75311	TSZ Blau-Gold Casino e.V. Darmstadt Deutsche Meisterschaft Junioren II B Standard und Deutschland Pokal Junioren I B Standard Aktuelle Infos unter www.htv.de und www. blau-gold-darmstadt.de	18x12	14:00 JUN I B ST 98573 17:00 JUN II B ST 98574
86159 Augsburg Alpenstr. 34 TS Trautz und Salmen 0821 577077	Tanzsportgemeinschaft Bavaria e.V., Augsburg 16. Lechtanz Festival inkl. Bayernpokal Latein Infos unter www.tsg-bavaria.de oder www.lechtanzfestival.de Startgebühr je 5,- €/Paar	20x10	11:00 HGR D ST 97116 12:00 HGR C ST 97117 12:30 HGR B ST 97118 13:30 HGR A ST 97119 14:00 HGR D LAT 97120 15:00 HGR C LAT 97121 16:00 HGR B LAT 97122 17:00 HGR A LAT 97123
86343 Königsbrunn Weißkopfsstr. 16 Clubheim 08231 88907	TSC dancepoint e.V. Königsbrunn Lechtanzfestival inkl. Bayernpokal Standard Startgebühr je 5,- €/Paar	17x12	10:00 HGR D LAT 97132 HGR C LAT 97133 HGR B LAT 97134 HGR A LAT 97135 HGR S LAT 97136 HGR D ST 97137 15:30 HGR C ST 97138 HGR B ST 97139 HGR A ST 97140

03. Oktober

07422 Bad Blankenburg Bahnhofstr. 23 Stadthalle 0171 6006098	TSA d. 1. SSV Saalfeld 92 e.V. Turnier am Saalebogen Zweiflächen-Turnier Startfeldbegrenzung auf 12 Paare pro Turnier Infos und Registrierung für Rahmenprogramm unter www. turnier-am-saalebogen.de Startgebühr je 10,- €/Paar	16x13	08:45 SEN III D ST 96714 SEN II D ST 96715 SEN I D ST 96716 HGR D ST 96717 HGR I D ST 96718 SEN I C ST 96719 11:00 SEN I B ST 96720 SEN II B ST 96721 SEN III B ST 96722 SEN II C ST 96723 SEN III C ST 96724 SEN III A ST 96725 13:00 SEN II A ST 96726 SEN III S ST 96727 SEN II S ST 96728 HGR C ST 96729 HGR II C ST 96730 15:00 SEN I D LAT 96731 SEN II D LAT 96732 SEN 2 C LAT 96733 SEN III D LAT 96734 HGR D LAT 96735 HGR C LAT 96736 17:00 SEN I C LAT 96737 SEN I B LAT 96738 SEN II B LAT 96739 SEN III C LAT 96740 HGR B LAT 96741 SEN II A LAT 96742
23564 Lübeck Hirschpaß 27a 0175 7233410	Tanzclub Concordia Lübeck e.V. 18. Lübecker Tanzsport- wochenende Genauere Startzeiten unter www.tc-concordia.de Aufgrund der aktuellen Coronaordnung: Testpflicht (innerhalb 72 Std. vor der Veranstaltung) oder Nachweis der vollständigen Impfung (14 Tage nach der 2. Impfung) oder Nachweis der Genesung.	20x10	09:00 HGR B LAT 97998 HGR A LAT 97999 SEN I B LAT 98000 SEN II B LAT 98001 SEN I A LAT 98002 SEN II A LAT 98003 10:30 HGR B ST 98004 HGR A ST 98499 12:00 SEN III B ST 98500 SEN III A ST 98501 14:00 SEN IV B ST 98502 SEN IV A ST 98503

– Fortsetzung nächste Spalte –

23564 Lübeck – Fortsetzung –	Maskenpflicht im Clubhaus, nicht beim Tanzen. Evtl. Teilnehmerbegrenzung. Startgebühr je 7,- €/Paar		15:30 SEN II B ST 98504 SEN II A ST 98505 17:00 SEN I B ST 98506 SEN I A ST 98507 18:30 HGR S ST 98508 SEN I S ST 98509 19:30 SEN III S ST 98510
23564 Lübeck Falkenstr. 37a Clubheim 0451 2903722	TC Hanseatic Lübeck e.V. 18. Lübecker Tanzsport- wochenende Infos und aktuelle Startzeiten unter www. tanzen-in-luebeck.de Aufgrund der Pandemie mögliche Testpflicht oder andere Hygiene- bestimmungen Startgebühr je 7,- €/Paar	16x10	10:00 HGR D LAT 98047 HGR C LAT 98048 HGR D ST 98049 HGR C ST 98050 12:30 SEN IV D ST 98051 SEN IV C ST 98052 14:00 SEN III D ST 98053 SEN III C ST 98054 15:30 SEN II D ST 98055 SEN II C ST 98056 17:00 SEN I D ST 98057 SEN I C ST 98058
50829 Köln-Vogelsang Venloer Str. 1031 Clubhaus 0221 502455	TTC Rot-Gold Köln e.V. NRW Pokal Endgültige Startzeiten nach Meldeschluss auf www.ttcrotgoldkoeln.de Startgebühr je 5,- €/Paar	22x13	10:00 SEN II D ST 95647 SEN II B ST 95648 SEN II A ST 95649 SEN III D ST 95650 SEN III C ST 95651 SEN III B ST 95652 SEN III A ST 95653 SEN IV D ST 95654 SEN IV C ST 95655 SEN IV B ST 95656 SEN IV A ST 95657 SEN IV A ST 95658
58095 Hagen Böhmerstr. 4 Clubheim 02331 28174	TSC Blau-Gelb Hagen e.V. Hauptgruppen-Tag Genauere Startzeiten ab 30.09.21 unter www. tsc-blau-gelb-hagen.de Startgebühr je 6,- €/Paar Gesamte Veranstaltung abgesagt!	20x10	11:00 HGR D ST 97336 HGR D LAT 97337 HGR C ST 97338 HGR C LAT 97339 HGR B ST 97340 HGR B LAT 97341 HGR A ST 97342 HGR A LAT 97343
64289 Darmstadt Alsfelder Str. 45A Clubhaus 06151 75311	TSZ Blau-Gold Casino e.V., Darmstadt Deutsche Meisterschaft Jugend A Standard und Deutschland Pokal Kinder I/II Standard Aktuelle Infos unter www.htv.de und www. blau-gold-darmstadt.de	18x12	12:00 JUG A ST 98575 14:30 KIN I/II C ST 98576
64347 Griesheim Sternegasse 75 Hegelsberghalle 0157 38347817	TSA d. TuS Griesheim 1899 e.V. Jubiläumsturnier – 50 Jahre TSA TuS Griesheim – 125. Tanzsportturnier Infos unter https:// www.tusgriesheim.de/ tsa/turniere.html Startgebühr je 6,- €/Paar	18x11	13:00 SEN III D ST 97754 14:00 SEN II A ST 97755 15:00 SEN I B LAT 97756 16:00 SEN I A LAT 97757
69469 Weinheim Witzlebenstr. 5 Tanzschule Emis Dance Academy 06201 9809525	TSA d. TSG 1862 Weinheim e.V. Herbstturnier Startgebühr für HGR je 5,- €/Paar	16x10	10:00 KIN I/II D LAT 98693 10:45 KIN I/II C LAT 98694 11:30 JUN I D LAT 98695 12:15 JUN I C LAT 98696 13:00 JUN II D LAT 98697 13:30 JUN II C LAT 98698 14:00 HGR D LAT 98699 15:00 HGR C LAT 98700 16:00 SEN I A LAT 98701 16:45 SEN II A LAT 98702 17:30 JUN I B LAT 98703 18:00 JUN II B LAT 98704 19:00 JUG A LAT 98705 19:30 HGR B LAT 98706 20:30 HGR A LAT 98707
86159 Augsburg Alpenstr. 34 TS Trautz und Salmen 0821 577077	Tanzsportgemeinschaft Bavaria e.V., Augsburg 16. Lechtanz Festival Infos unter www.tsg-bavaria.de oder www.lechtanzfestival.de Startgebühr je 5,- €/Paar	20x10	11:00 HGR D LAT 97124 12:00 HGR C LAT 97125 13:00 HGR B LAT 97126 14:00 HGR A LAT 97127 15:00 HGR D ST 97128 16:00 HGR C ST 97129 16:30 HGR B ST 97130 17:00 HGR A ST 97131

03. Oktober

86343 Königsbrunn Weißkopfst. 16 Clubheim 08231 88907	TSC dancepoint e.V. Königsbrunn Lech Tanz Festival (LTF) Startgebühr je 5,-€/Paar	17x12	10:00	HGR	D	ST	97141
				HGR	C	ST	97142
				HGR	B	ST	97143
				HGR	A	ST	97144
				HGR	S	ST	97145
			15:30	HGR	D	LAT	97146
			16:00	HGR	C	LAT	97147
				HGR	B	LAT	97148
				HGR	A	LAT	97149
				HGR	S	LAT	97150

09. Oktober

30655 Hannover Podbielskistr. 299b Haus des Tanzes 0151 14915690	Hannover 96 Tanzen Sportturnier Kein altersbedingter Doppelstart! Startgebühr je 5,-€/Paar	20x13	14:00	KIN I/II	D	LAT	98535
			15:00	HGR	D	LAT	98536
			16:30	HGR	C	LAT	98537
			17:30	HGR	B	LAT	98538
			18:30	HGR	A	LAT	98539

38518 Gifhorn Adam-Riese-Str. 14 TSZ 0160 8597574	TSC Gifhorn e.V. Gifhormer ClubTanzTage Kein altersbedingter Doppelstart! Startgebühren: - SEN je 15,-€/Paar - JUG 5,-€/Paar	18x12	11:00	SEN IV	B	ST	98540
			11:30	SEN II	B	ST	98541
			14:00	SEN III	B	ST	98542
			14:30	SEN I	B	ST	98543
			17:00	SEN I	B	LAT	98544
			17:30	JUG	D	LAT	98545
			18:00	JUG	D	ST	98546

40627 Düsseldorf Vennhauser Allee 135 0211 272326	Boston-Club e.V. Düsseldorf DTV-Ranglistenturnier Hauptgruppe Latein und DTV-Ranglistenturnier Senioren II Standard Startgebühr je 7,-€/Paar	20x12	17:00	HGR	S	LAT	98922
			18:30	SEN II	S	ST	98923

71554 Weissach im Tal Place de Marly 1 Seeguthalle 0163 1401070	Tanzsportzentrum Weissacher Tal e.V. LM Baden-Württemberg Alle Klassen TBW Abends mit Ball	18x12 K	11:30	SEN II	D	LAT	95935
			12:30	SEN II	C	LAT	95936
			13:30	SEN II	B	LAT	95937
			14:30	SEN II	A	LAT	95938
			16:00	SEN II	S	LAT	95939

76189 Karlsruhe Eichelbergstr. 34 0721 853747	TSC Rot-Weiss Karlsruhe e.V. Herbstturnier 2021 Startgebühr bei SEN 5,-€/Paar	17x10	09:30	KIN I/II	D	LAT	98803
			10:15	KIN I/II	C	LAT	98804
			11:15	SEN III	B	LAT	98805
			12:00	JUN I	D	LAT	98806
			12:45	JUN I	C	LAT	98807
			14:00	JUN I	B	LAT	98808
			15:15	JUN II	D	LAT	98809
			16:00	JUN II	C	LAT	98810
			16:45	JUN II	B	LAT	98811
			17:30	JUG	A	LAT	98812

83043 Bad Aibling Wilhelm-Leibl-Platz 1 Veranstaltungszentrum Kurhaus 0171 2861194	Club des Rosenheimer Tanzsports e.V. LM Bayern Alle Klassen LTVB Detaillierter Zeitplan ab 06.10.2021 unter www.crt-ro.de	18x10	10:00	HGR	D	LAT	98471
			12:00	HGR	C	LAT	98472
			14:00	HGR	B	LAT	98473
			16:00	HGR	A	LAT	98474

10. Oktober

38518 Gifhorn Adam-Riese-Str. 14 TSZ 0160 8597574	TSC Gifhorn e.V. Gifhormer ClubTanzTage Kein altersbedingter Doppelstart! Startgebühr bei HGR und SEN 15,-€/Paar, bei JUN 5,-€/Paar	18x12	11:00	SEN IV	A	ST	98547
			11:30	SEN II	A	ST	98548
			14:00	SEN III	A	ST	98549
			14:30	SEN I	A	ST	98550
			17:00	HGR	A	LAT	98551
			17:30	JUN II	D	LAT	98552
			18:00	HGR	A	ST	98553

40235 Düsseldorf Altenbergstr. 101 TD Tanzsportzentrum Zufahrt über Metro -> Walter-Eucken-Straße -> ausreichende Parkmöglichkeiten. 0172 2134093	TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß e.V. LM Nordrhein-Westfalen Alle Klassen TNW	17x12	12:00	SEN I	A	LAT	98273
				SEN I	S	LAT	98274
				SEN II	A	LAT	98275
				SEN II	S	LAT	98276
				SEN III	A	LAT	98277
				SEN III	S	LAT	98278

40627 Düsseldorf Vennhauser Allee 135 0211 272326	Boston-Club e.V. Düsseldorf DTV-Ranglistenturnier Hauptgruppe Standard und DTV-Ranglistenturnier Senioren I Standard Startgebühr je 7,-€/Paar	20x12	17:00	HGR	S	ST	98924
			18:30	SEN I	S	ST	98925

63303 Dreieich Fichtestr. 50 Bürgerhaus 0170 9000718 (nur am Turniertag)	Grün-Gold Tanzsportclub Dreieich LM Hessen Alle Klassen HTV	17x13	11:00	HGR	B	ST	98578
			11:30	HGR	A	ST	98579
			13:00	HGR II	D	LAT	98580
			13:30	HGR II	C	LAT	98581
			14:00	HGR II	B	LAT	98582
			14:30	HGR II	A	LAT	98583
			15:00	HGR II	S	LAT	98584
			15:30	HGR II	D	ST	98585
			16:00	HGR II	C	ST	98586
			16:30	HGR II	B	ST	98587
			17:00	HGR II	A	ST	98588
			17:30	HGR II	S	ST	98589

71554 Weissach im Tal Place de Marly 1 Seeguthalle 01631 401070	Tanzsportzentrum Weissacher Tal e.V. LM Baden-Württemberg Alle Klassen TBW	18x12 K	09:30	SEN III	D	LAT	95941
			10:30	SEN III	C	LAT	95942
			11:30	SEN III	B	LAT	95943
			12:30	SEN III	A	LAT	95944
			13:30	SEN III	S	LAT	95945
			14:30	SEN I	D	LAT	95946
			15:30	SEN I	C	LAT	95947
			16:30	SEN I	B	LAT	95948
			17:30	SEN I	A	LAT	95949
			18:30	SEN I	S	LAT	95950
			19:30	HGR	S	LAT	97563

16. Oktober

22844 Norderstedt Stormanstr. 38-40 Clubheim 0151 54172778 (5 Tage vorher)	Tanzsportgemeinschaft Creativ Norderstedt e.V. 19. Jugendtag Teilnehmerbegrenzung: maximal 12 Paare pro Turnier. ID-Kartenannahme schließt 30 Minuten vor Turnierbeginn. Startgebühr je 5,-€/Paar	18x11	11:00	KIN I/II	D	ST	97564
				JUN I	D	ST	97565
				JUN II	D	ST	97566
				KIN I/II	C	ST	97567
				JUN I	C	ST	97568
				JUN II	C	ST	97569
				KIN I/II	D	LAT	97570
				JUN I	D	LAT	97571
				JUN II	D	LAT	97572
				JUN I	B	ST	97573
				JUN II	B	ST	97574
				KIN I/II	C	LAT	97575
				JUN I	C	LAT	97576
				JUN II	C	LAT	97577
				JUN I	B	LAT	97578
				JUN II	B	LAT	97579
	JUG	D	ST	97580			
	JUG	C	ST	97581			
	JUG	B	ST	97582			
	JUG	A	ST	97583			
	JUG	D	LAT	97584			
	JUG	C	LAT	97585			
	JUG	B	LAT	97586			
	JUG	A	LAT	97587			

48165 Münster Westfalenstr. 197 Stadhalle Hiltrup 0151 20226556	UTC Münster e.V. LM Nordrhein-Westfalen Alle Klassen TNW Startgebühr je 5,-€/Paar	16x13	12:00	SEN III	D	LAT	98821
				SEN III	C	LAT	98822
				SEN III	B	LAT	98823
				SEN II	D	LAT	98824
				SEN II	C	LAT	98825
				SEN II	B	LAT	98826
				SEN I	D	LAT	98827
				SEN I	C	LAT	98828
				SEN I	B	LAT	98829

51147 Köln Georg-Elser-Str. 1 Clubheim 02203 62863	TSC Mondial Köln e.V. Senioren S-Klasse Meeting Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss auf der Vereinshomepage Startgebühr je 7,-€/Paar	19x12	13:00	SEN IV	S	ST	97484
			14:30	SEN III	S	ST	97485
			16:00	SEN II	S	ST	97486

56072 Koblenz Am Metternicher Bahnhof 24 0261 39494663	1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied e.V. LM Rheinland-Pfalz Alle Klassen TRP	15,5 x11	11:00	SEN I	D	LAT	98788
				SEN II	D	LAT	98789
				SEN III	D	LAT	98790
				SEN I	C	LAT	98791
				SEN II	C	LAT	98792
				SEN III	C	LAT	98793
				SEN I	B	LAT	98794
				SEN II	B	LAT	98795
				SEN III	B	LAT	98796
				SEN I	A	LAT	98797
				SEN II	A	LAT	98798
				SEN III	A	LAT	98799
				SEN I	S	LAT	98800
				SEN II	S	LAT	98801
				SEN III	S	LAT	98802

60388 Frankfurt am Main Schelmenburgplatz 2 Stadthalle Bergen 0178 3318418	TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG Nordwest, Frankfurt Mainhattan Dance Days 2-Flächen-Turnier Sen III S-Lat und S-Std und Sen IV S-Std finden geschachtelt auf beiden Flächen statt (Flächen- größe: 16x20). Info: www. mainhattan-dance-days.de Startgebühr je 5,- €/Paar	16x10	10:00	SEN II D ST 97887 SEN III C ST 97888 SEN II D LAT 97889 SEN III D LAT 97890 HGR D LAT 97891 HGR C LAT 97892 SEN II C ST 97893 SEN III D ST 97894 HGR B LAT 97895 HGR A LAT 97896 SEN III S LAT 97897 SEN III S ST 97898 SEN IV S ST 97899 SEN II B ST 97900 SEN IV A ST 97901 HGR II S ST 97902 SEN I B ST 97903
60437 Frankfurt/M. Harheimer Weg 18-22 Haus Saalbau (Nidda) 0178 3318418	TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG Nordwest, Frankfurt Pfungstpokal-Turniere Beschränkung auf max. 12 Paare pro Klasse Startgebühr je 5,- €/Paar	17x11	09:00	SEN III B ST 96506 SEN III A ST 96507 HGR II A ST 96508 SEN II A ST 96509 SEN II S ST 96522
82362 Weilheim Wessobrunner Str. 8 Stadthalle 0176 51189837	TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim 1847 e.V. Pfaffenwinkelpokal 2021 Genauere Anfangszeiten nach Meldeschluss unter www.tanzen-weilheim.de Startgebühr je 5,- €/Paar	18,5 x12	10:00	SEN III D LAT 97610 SEN III D ST 97611 SEN II D ST 97612 SEN III C LAT 97613 SEN III C ST 97614 SEN II C ST 97615 SEN III B LAT 97616 SEN III B ST 97617 SEN II B ST 97618
91154 Roth Peter-Henlein-Str. 1 Mehrzweckhalle 0175 1240136	Tanzsportzentrum Schwabach e.V. Franken Dance Festival 2021 (Bayernpokal für HGR und HGR II) 3-Flächen-Turnier	15x10	09:00	KIN I/II D ST 97619 JUN II D ST 97620 JUN I C ST 97621 09:30
				JUG D ST 97622 JUN II C ST 97623 JUN I D ST 97624

- Fortsetzung nächste Spalte -

91154 Roth
- Fortsetzung -Verbindlicher Zeitplan
ab 15.10.2021 unter www.
frankendancefestival.deAbsagen für ein Turnier
bitte per SMS.Startgebühr je 7,- €/Paar
(außer bei U18 Turnieren;
keine Startgebühr)

10:00	JUG C ST 97625
	KIN I/II C ST 97626
	SEN I D ST 97627
10:30	SEN I C ST 97628
	HGR D ST 97629
	HGR C ST 97630
12:00	HGR II D ST 97631
	HGR II C ST 97632
	JUN II B ST 97633
12:45	KIN I/II D LAT 97634
	JUN I C LAT 97635
	JUN II D LAT 97636
13:30	JUG D LAT 97637
	JUN I D LAT 97638
	JUN II C LAT 97639
14:15	JUG C LAT 97640
	SEN I D LAT 97641
	KIN I/II C LAT 97642
15:00	SEN I C LAT 97643
	HGR D LAT 97644
	HGR C LAT 97645
16:30	JUN II B LAT 97646
	HGR II C LAT 97647
	HGR II D LAT 97648
17:45	JUN I B ST 97649
	JUG A ST 97650
	SEN I B ST 97651
18:15	HGR II A ST 97652
	JUG B ST 97653
	HGR II B ST 97654
19:00	HGR II A LAT 97655
	HGR II B LAT 97656
	JUG B LAT 97657
19:30	SEN I B LAT 97658
	JUN I B LAT 97659
	JUG A LAT 97660
20:15	HGR B ST 97661
	HGR A ST 97662
	SEN I A ST 97663
21:30	HGR B LAT 97664
	HGR A LAT 97665
	SEN I A LAT 97666

52. Ostsee Tanzsport Seminar in Holm

Pokalturniere

„Die Ostsee tanzt“
27.08 - 29.08.2021 für alle
Seniorenklassen:
D - S I / II / III / IV
Standard & Latein
ET Anti Aging Trophys
70+, 75+ und 80+

Unterricht in
allen 5 Standardtänzen,
abends zusätzlicher
Unterricht, Fitness- und
Aufwärmtraining, usw.,
schriftliche Unterlagen
für jedes Paar.

Im August

21.08. - 26.08.2021

mit den

3-fachen Europameistern

Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer

Das Tanzsport Seminar für
Breitensport, D-S Klasse
in den Standardtänzen.
ab € 262,50 pro Person.
„Urlaub & Tanzen“ im
tropischen Palmengarten
im Ostsee Ferienpark
Holm, direkt am Strand.

Foto:
Anna Leste

Begrüßungsbuffet,
tägl. freies Training,
Schminkkurs,
Ostseeabend
und lassen Sie sich
überraschen...

Information und Anmeldung: Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer
Telefon: 040 / 522 56 00 Mobil: 0172 / 977 90 33 Fax: 040 / 535 30 933
E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de Homepage: www.Fuermeyer.de



Anzeige

Gute Trainer – Bessere Leistungen

Tanzsporttrainer-Vereinigung

Qualifizierte Trainer aus Ihrer Region finden Sie unter:

www.tstvev.de

Baden-Württemberg

Karlsruhe - Martin Buri

Tanzsporttrainer – Tanzlehrer
Privatstunden – Workshops – Lectures

Mobil: 0176-98437170
E-Mail: info@martin-buri.de

Thierry Ball

Diplomierter Sportmental-Coach & Systemiker
Mental-Coaching im Tanzsport
Privatstunden – Workshops – Impulsvorträge

Telefon: 0173-3140674
E-Mail: kontakt@thierry-ball.de
www.thierry-ball.de

Hamburg

Christine Heitmann

Deutsche Meisterin Standard
mehrfache EM und WM-Finalistin
Deutsche Vizemeisterin Profi Standard
Privatstd. – Lectures – Workshops
Trainerin A

www.christine-heitmann.de
E-Mail: christineheitmann@gmx.de

Nordrhein-Westfalen

Sybill Daute

Weltmeisterin über 10 Tänze
3-fache Worldcupsiegerin über 10 Tänze
3-fache Deutsche Meisterin über 10 Tänze
WM-Finalistin Standard
Trainerin – A

Mobil: 0151-41904835
E-Mail: sybill.daute@gmx.de

Schleswig-Holstein

Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer

mehrfache Deutsche- und Europameister Professional
Trainer A DOSB/DTV, WR S/WDSF
www.Fuermeyer.de

Mobil: 0172-9779033
E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de

**In diese Rubrik werden Trainer von
Mitgliedsvereinen des DTV aufgenommen.**



Deutsche
Sporthilfe

17. Oktober

40388 Dortmund Volksgartenstr. 11 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. LM Nordrhein-Westfalen Alle Klassen TNW Aktueller Zeitplan nach Meldeschluss auf der Homepage des Clubs und unter www.tnw.de Startgebühr je 5,- €/Paar	18,5 x11	11:00	SEN III D ST	98815
			SEN III C ST	98816	
60388 Frankfurt am Main Schelmenburgplatz 2 Stadhalle Bergen 0178 3318418	TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG Nordwest, Frankfurt Mainhattan Dance Days 2-Flächen-Turnier Sen III S-Lat und A-Std und Sen IV S-Std finden geschachtelt auf beiden Flächen statt (Flächen- größe: 16x20). Info: www. mainhattan-dance-days.de Startgebühr je 5,- €/Paar	16x10	11:00	SEN III D ST	97904
			SEN II C ST	97905	
			HGR C ST	97906	
			HGR D ST	97907	
			SEN II D ST	97908	
			SEN III C ST	97909	
			HGR B ST	97910	
			HGR A ST	97911	
			SEN II B LAT	97912	
			SEN II A LAT	97913	
			SEN III B ST	97914	
			SEN IV A ST	97915	
			SEN IV B ST	97916	
			SEN II A ST	97917	
SEN III A ST	97918				
SEN I B ST	97919				
91154 Roth Peter-Henlein-Str. 1 Mehrzweckhalle 0175 1240136	Tanzsportzentrum Schwabach e.V. Franken Dance Festival 2021 (Bayernpokal der Jugend; alle Klassen) 3-Flächen-Turnier Verbindlicher Zeitplan ab 15.10.2021 unter www. frankendancefestival.de Absagen für ein Turnier bitte per SMS. Startgebühr je 7,- €/Paar (außer bei U18 Turnieren; keine Startgebühr)	15x10	09:00	KIN I/II D ST	97667
			JUN II D ST	97668	
			JUN I C ST	97669	
			JUG D ST	97670	
			JUN II C ST	97671	
			JUNI D ST	97672	
			JUG C ST	97673	
			KIN I/II C ST	97674	
			JUN II B ST	97675	
			JUG B ST	97676	
			HGR D ST	97677	
			JUN I B ST	97678	
			11:45	KIN I/II D LAT	97679
			JUN I C LAT	97680	
JUN II D LAT	97681				
12:30	JUG D LAT	97682			
JUN I D LAT	97683				
JUN II C LAT	97684				
13:15	JUG C LAT	97685			
JUG A LAT	97686				
KIN I/II C LAT	97687				
14:00	JUN II B LAT	97688			
HGR D LAT	97689				
HGR II B LAT	97690				
15:30	JUG B LAT	97691			
JUN I B LAT	97692				
HGR II A LAT	97693				
16:15	JUG A ST	97694			
JUG A ST	97695				
HGR II B ST	97696				
17:00	HGR B ST	97697			
HGR A ST	97698				
HGR C ST	97699				
18:15	HGR B LAT	97700			
HGR A LAT	97701				
HGR C LAT	97702				

23. Oktober

12249 Berlin Malteserstr. 118/120 Vereinsheim 0162 1930286	TC Brillant Berlin e.V. Brillantpokal Den aktuellen Zeitplan finden Sie unter www.tc-brillant.de Startgebühr je 7,- €/Paar.	19x7	12:00	HGR D ST	98258
			HGR C ST	98259	
			HGR D LAT	98260	
			HGR C LAT	98261	
			SEN I D ST	98262	
			SEN I C ST	98263	
			SEN I B ST	98264	
			SEN II D ST	98265	
			SEN II C ST	98266	
			SEN II B ST	98267	
			SEN III D ST	98268	
			SEN III C ST	98269	
			SEN III B ST	98270	

85408 Gammelsdorf Friedrichstr. 1 FVgg-Turnhalle 08766 555	Tanzsportgruppe d. FVgg Gammelsdorf 1946 e.V. Hallertauer Hopfenpokal Aktueller Zeitplan unter www.fvgg.de Startgebühr je 6,- €/Paar	18x10	09:30	SEN III	D	ST	97703
			10:00	SEN II	D	ST	97704
			10:30	SEN III	C	ST	97705
			11:30	SEN II	C	ST	97706
			13:00	SEN III	B	ST	97707
			14:00	SEN II	B	ST	97708
			15:00	SEN III	A	ST	97709
			16:00	SEN II	A	ST	97710
			17:00	SEN III	S	ST	97711

24. Oktober

21465 Reinbek Theodor-Sturm-Str. 22 TSV-Halle 0172 5202342	TSA d. TSV Reinbek e.V. Sportturnier Aktueller Zeitplan nach Meldeschluss unter www. tanzen.tsv-reinbek.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15x10	12:00	SEN III	B	ST	97920
				SEN II	B	ST	97921
				SEN I	B	ST	97922
				SEN III	A	ST	97923
				SEN II	A	ST	97924
				SEN I	A	ST	97925
85408 Gammelsdorf Friedrichstr. 1 FVgg-Turnhalle 08766 555	Tanzsportgruppe d. FVgg Gammelsdorf 1946 e.V. Hallertauer Hopfenpokal Aktueller Zeitplan unter www.fvgg.de Startgebühr je 6,- €/Paar	18x10	09:30	SEN III	D	ST	97712
			10:00	SEN II	C	ST	97713
			10:45	SEN III	C	ST	97714
			11:30	SEN II	B	ST	97715
			13:00	SEN III	B	ST	97716
			14:00	SEN II	A	ST	97717
			15:00	SEN III	A	ST	97718
			16:00	SEN IV	A	ST	97719
			17:00	SEN IV	S	ST	97720

30. Oktober

21075 Hamburg-Heimfeld Vahrenwinkelweg 28 0151 55595190	TTC Harburg im HTB von 1865 e.V. Gerd Hädrich Pokalturnier Endgültige Startzeiten werden nach der Meldefrist bekannt gegeben Startgebühr je 5,- €/Paar	15x10	11:00	SEN III	D	ST	95363
			12:00	SEN III	C	ST	95364
			13:00	SEN III	B	ST	95365
			14:00	SEN III	A	ST	95366
			15:00	SEN III	S	ST	95367
48165 Münster Hansestr. 75 0173 5203689	Die Residenz Münster e.V. NRW Pokal Startgebühr je 6,- €/Paar	20x11	11:00	SEN II	D	ST	95659
				SEN II	C	ST	95660
				SEN III	D	ST	95661
				SEN III	C	ST	95662
				SEN IV	D	ST	95663
				SEN IV	C	ST	95664
				SEN II	B	ST	95665
				SEN II	A	ST	95666
				SEN III	B	ST	95667
				SEN III	A	ST	95668
				SEN IV	B	ST	95669
				SEN IV	A	ST	95670
59174 Kamen Rathausplatz 2-4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. Deutsche Meisterschaften Hauptgruppe S-Latein und Senioren I S-Kombi- nation Deutschland-Pokal Senioren IV S-Standard Weitere Infos unter www. deutschetanzsportmeister- schaften2021.de Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	09:30	SEN IV	S	ST	95976
			12:30	HGR	S	LAT	95977
			14:30	SEN I	S KOMBI	DM	95978
				DM			
74081 Heilbronn Hofwiesenstr. 40 Hofwiesenzentrum 0160 99132435	ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn e.V. Heilbronner Tanzsporttage XXS Aktueller Zeitplan nach Meldeschluss unter www.atc-blaugold.de	18x13	10:00	KIN I/II	D	ST	98872
				KIN I/II	D	LAT	98873
				JUN I	C	ST	98874
				JUN I	C	LAT	98875
				JUN II	D	ST	98876
				JUN II	D	LAT	98877
				JUG	C	ST	98878
				JUG	C	LAT	98879

31. Oktober

42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Sportturnier Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt.	17x10	12:00	KIN I/II	D	ST	97764
				KIN I/II	C	ST	97765
				KIN I/II	D	LAT	97766
				KIN I/II	C	LAT	97767
			14:00	JUN I	D	ST	97768
				JUN I	C	ST	97769
				JUN I	B	ST	97770
				JUN I	D	LAT	97771
				JUN I	C	LAT	97772
				JUN I	B	LAT	97773
59174 Kamen Rathausplatz 2-4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. Deutschland-Pokal Senioren II S-Kombi- nation und Senioren III S-Kombination Weitere Infos unter www.deutschetanzsport- meisterschaften2021.de Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	10:30	SEN II	S KOMBI	DP	95979
			12:00	SEN III	S KOMBI	DP	95980
59368 Werne Alte Münsterstr. 12 Kolpingsaal 0172 2608106	TSC Werne e.V. Christophorus-Pokal im Rahmen des NRW-Pokal 2021 Startgebühr je 7,- €/Paar	17x12	10:00	SEN II	D	ST	95671
				SEN II	C	ST	95672
				SEN III	D	ST	95673
				SEN III	C	ST	95674
				SEN IV	D	ST	95675
				SEN IV	C	ST	95676
				SEN II	B	ST	97758
				SEN II	A	ST	97759
				SEN III	B	ST	97760
				SEN III	A	ST	97761
74081 Heilbronn Hofwiesenstr. 40 Hofwiesenzentrum 0160 99132435	ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn e.V. Heilbronner Tanzsporttage XXS Aktueller Zeitplan nach Meldeschluss unter www.atc-blaugold.de	18x13	10:00	JUN I	B	ST	98880
				JUN I	B	LAT	98881
				JUG	B	ST	98882
				JUG	B	LAT	98883
				JUG	A	ST	98884
				JUG	A	LAT	98885

Alles für's Tanzen

Tanzträume

Tine Komnick
Steinfurter Str. 51 · 48149 Münster
Di-Fr 14-18 Uhr · Sa 10-14 Uhr
0251-6865070 · www.tanztraeume.de

Atelier Kerstin Peuker Hamburg

www.atelierkerstinpeuker.de
info@atelierkerstinpeuker.de

Persönliche Sofortberatung unter: 040/645 48 44

CORO DANCE GRIP

DAS SPRAY FÜR ERFOLGREICHE AUFTRITTE!

- Sicherer Halt auf Tanzböden
- Sofortige Wirkung, ohne Treibgas
- Spielend leicht dosierbar
- Sprühdose aus jeder Lage funktionsfähig
- Kein Verhärten der Schuhsohlen

Find us on [f](https://www.facebook.com/CoroDanceGrip) www.facebook.com/CoroDanceGrip

**Coro
Products**

Coro Products UG · Am Mittelpfad 59 · 65468 Trebur · Tel.: 06145-9549922

i Wir empfehlen, sofern eine Internet-Adresse beim Turnier angegeben ist, sich dort einige Tage vor dem Turnier über Zeitverschiebungen und Turnierausfälle zu informieren.

Einladungsturniere

02. Oktober

13507 Berlin Wilkestr. 1 Palais am See 0157 81908887	Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. Die Goldene 55 – Endveranstaltung	19x10	15:00	SEN II	S	ST	98365
35578 Wetzlar Brühlsbachstr. 2b Stadthalle 0172 6639635	Schwarz-Rot-Club Wetzlar e.V. 40. Leica Turnier mit internationaler Beteiligung Mit Ball Finalpaare erhalten einen Trainingskostenzuschuss.	18x12	20:00	HGR	A/S	LAT	98577
				WDSF			
69469 Weinheim Witzlebenstr. 5 Tanzschule Emis Dance Academy 06201 9809525	TSA d. TSG 1862 Weinheim e.V. Abgesagt! Einladungsturnier	16x10	20:00	SEN II	S	LAT	98692

09. Oktober

85716 Unterschleißheim Rathausplatz 1 Bürgerhaus 0172 6996500	TSC Unterschleißheim e.V. Leistungsstarke 66 Endveranstaltung Hygienekonzept und Hinweise ca. 4 Wochen vor Veranstaltung unter www. tsc-unterschleissheim.de Endgültiger Zeitplan nach Meldeschluss. Startgebühr je 10,- €/Paar	17,5x 10,5	15:00	SEN IV	S	ST	98758
---	--	---------------	-------	--------	---	----	-------

30. Oktober

66482 Zweibrücken Saarlandstr. 9 Festhalle 0176 82966097	TC Royal Zweibrücken e.V. Turnier um den Rosenpokal Mit Ball	14x9	21:00	HGR	A/B	LAT	95379
--	--	------	-------	-----	-----	-----	-------

Turniere Jazz und Modern/Contemporary

16. Oktober

68307 Mannheim Lötzener Weg 4 JGG Sporthalle 0175 5635507	TSA d. Power Sport Club Mannheim Schönau e.V. Regionalmeisterschaften Süd Small Groups, Ranglistenturniere Solo (w, m), Duo Startgebühren: – Solo je 5,- € – Duos je 10,- € – Small Groups je 20,- €	16x14 PVC	11:00	HGR	SOLO	JMC	
				RT-m	SOLO	JMC	
				RT-w	SOLO	JMC	
				JUG	DUO	JMC	
			17:00	RT	SG	JMC	
				RM			

17. Oktober

68307 Mannheim Lötzener Weg 4 JGG Sporthalle 0175 5635507	TSA d. Power Sport Club Mannheim Schönau e.V. Regionalmeisterschaften Süd Small Groups, Ranglistenturniere Solo (w, m), Duo Startgebühren: – Solo je 5,- € – Duos je 10,- € – Small Groups je 20,- €	16x14 PVC	09:00	HGR	DUO	JMC	
				RT	SOLO	JMC	
				JUG	SOLO	JMC	
				RT-w	SOLO	JMC	
				JUG	SOLO	JMC	
			14:00	RT-m	SG	JMC	
				RM			

Turniere TAF

01. bis 03. Oktober

06237 Leuna Straße zur Linde 40 Jahrhunderthalle Spergau	Tanzhaus 'ad libitum' 01.– 03.10.21 TAF Deutsche Meisterschaft Contemporary Improvisation 2021 TAF Offene Deutsche Meisterschaft Musical Dance 2021 TAF Deutsche Meisterschaft Showdance ShowOnly 2021 TAF Deutsche Meisterschaft Contemporary Dance 2021 TAF Offene Deutsche Meisterschaft Ballett 2021 TAF Deutsche Meisterschaft Showdance 2021	
	Ansprechpartner: Andrea Wiesener Telefon: 0345-6867544 E-Mail: andrea.wiesener@hotmail.de http:// www.tanzhaus-adlibitum.com	

02. Oktober

69502 Hemsbach Hüttenfelder Str. 42 Hans-Michel-Halle	TV Hemsbach 1891 e.V. Penguin Tappers TAF Süddeutsche Meisterschaft Steptanz Solo, Duo, Trio, Gruppe 2021 Ansprechpartner: Klaus Schollmeier Telefon: 06201-73978 und 0172-7495392 E-Mail: klaus.schollmeier@t-online.de https://www.penguin-tappers.de/	Kategorien: Solos, Solo Girls, Solo Boys, Duos, Trios, Gruppen Altersgruppen: alle Altersklassen
--	---	--

03. Oktober

73565 Spraitbach Sporthalle Kohl	KULTURwerk Schwäbisch Gmünd TAF Offene Deutsche Meisterschaft Breakdance 2021 Ansprechpartner: Annette Scheuvs Memi Demiri Telefon: 0178-2382158 E-Mail: info@kulturwerk-gmuend.de http:// www.kulturwerk-gmuend.de	Kategorien: Solo Girls, Solo Boys, Crew Altersgruppen: alle Altersklassen, Kinder, Junioren, Junioren 1+2, Erwachsene, Erwachsene
--	--	--

09. Oktober

26384 Wilhelmshaven Zedeliusstraße 3 Sporthalle Heppens	TapDance Factory e.V. TAF Norddeutsche Meisterschaft Steptanz Solo, Duo, Trio, Gruppe 2021 Ansprechpartner: Marsha Dunse Telefon: 04421-32575 und 071632175436 E-Mail: marsha@dunse-die-tanzschule.de https:// www.dunse-die-tanzschule.de	Altersgruppen: alle Altersklassen
44388 Dortmund Volkgartenstr. 11	Tanzsportclub Dortmund e.V. TAF German Masters Discofox & Jack 'n' Jill Ansprechpartner: Axel Ziegler Telefon: 0174/3183609 E-Mail: Axel.Ziegler@t-online.de http://www.discofox-dortmund.de	Kategorien: Solo Leader, Solo Follower, Paare Altersgruppen: alle Altersklassen, Junioren Discofox, Erwachsene, Erwachsene 2+3

i Wir empfehlen, sofern eine Internet-Adresse beim Turnier angegeben ist, sich dort einige Tage vor dem Turnier über Zeitverschiebungen und Turnierausfälle zu informieren.

Anzeigen

TANZSPORT-TRAINER MIT A-LIZENZ

Klaus Genterczewsky

Kurfürstenstraße 58–60 Mobil: 0179 3238036
56068 Koblenz E-Mail: klausgenterczewsky@hotmail.com

Oliver Kästle

– Diplomsportlehrer DSHS –
In der Löbörde 12, 50859 Köln Telefon: 0221 544781
E-Mail: okaestle@t-online.de www.profitanzen.de

Udo und Ute Rosanski

13581 Berlin Telefon: 030 35139955
Telefax: 030 35130529
Mobil: 0151 127816 –50 (Ute) –49 (Udo)
E-Mail: u.rosanski@t-online.de

Udo Schmidt

Willringhauser Straße 6 Telefon: 02333 973915
658256 Ennepetal Telefax: 02333 973916
www.tanzen-ist-musik.de

Anne-Lore Zimmermann

– Feldenkrais Pädagogin – Mobil: 01522 8736019
83410 Laufen/Bayern www.dancesmartnow.com
www.freedom-of-movement.de

Geschäftsstelle

Deutscher Tanzsportverband e. V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Bürozeit Mo. – Do. 9 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 15 Uhr

Telefon 069 677285-0
Telefax 069 677285-30
E-Mail dtv@tanzsport.de

DTV Präsidium

Präsidentin: Heidi Estler
Mobil: 0172 9351531
E-Mail: estler@tanzsport.de

Vizepräsident: Thomas Wehling
Mobil: 0151 52557175
E-Mail: wehling@tanzsport.de

Vizepräsident: Dr. Tim Rausche
Mobil: 0151 25345900
E-Mail: rausche@tanzsport.de

Schatzmeister: Markus Sónyi
Mobil: 0171 7523259
E-Mail: sonyi@tanzsport.de

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (AfÖ)

Baden-Württemberg: Lars Keller
☎ 0711 34238310 | ☐ 0170 2939122
✉ keller@tbw.de

Bayern: Mila Scibor
☐ 0177 6872577
✉ presssprecher@tvb.de

Berlin: Nils Bengler
✉ nils.bengler@tv-berlin.de

Brandenburg: Dorit Wuttke
☐ 01578 4514077
✉ pressewart@tanzsport-brandenburg.de

Bremen: Ralf Hertel
☎/☐ 04743 949928 | ☐ 0160 3548206
✉ presse@tvbremen.de

Hamburg: Stefanie Nowatzky
☐ 0171 7474883
✉ stefanie.nowatzky@hatv.de

Hessen: Cornelia Straub
☎ 06074 90362 | ☐ 0172 6731997
✉ cornelia.straub@gmx.com

Mecklenburg-Vorpommern:
Mario Wittkopf
☐ 0170 7529267
✉ presse@tanzsport-mv.de

Niedersachsen: Martina Lotsch
☐ 0172 5248673
✉ presssprecher@ntv-tanzsport.de

Nordrhein-Westfalen: Volker Hey
☎ 0211 6025348 | ☐ 0173 4140316
✉ volker.hey@tnw.de

Deutscher Tanzsportverband e. V. (DTV) gegründet 1921



https://www.tanzsport.de

Sportwart: Michael Eichert
Mobil: 0172 3554673
E-Mail: eichert@tanzsport.de

Lehrwartin: Birgit von Daake
Telefon: 05161 945555
E-Mail: vonDaake@tanzsport.de

Pressesprecherin:
Gaby Michel-Schuck
Mobil: 0170 1874555
E-Mail: michel@tanzsport.de

Rheinland-Pfalz: Christine Reichenbach
☎ 06307 9126827 | ☐ 0160 91077000
✉ presse@tanzen-in-rlp.de

Saarland: Oliver Morguet
☎ 06831 122597 | ☐ 0170 2836835
✉ oli.morguet@t-online.de

Sachsen: Nicole Eisenblätter
☐ 0177 7425005
✉ pressewart@faszination-tanzen.de

Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel
☎ 0345 5604202 | ☐ 0151 50407545
✉ jette.schimmel@yahoo.de

Schleswig-Holstein: Dr. Bastian Ebeling
☐ 0176 48101293 | ☎ 03212 1086862
✉ ebeling@tanzen-in-sh.de

Thüringen: Elisabeth Neubert
✉ presssprecherin@tstv-tanzen.de

**Deutscher Rock'n'Roll und
Boogie-Woogie Verband e. V.:**
Rüdiger Menken
☎ 035205 74489 | ☐ 0173 6861735
✉ vizepraesident@drbv.de

**Deutscher Verband für Garde-
und Schautanzsport e. V.:**
N.N.
✉ vize-marketing@dvgtanzsport.de

**Deutscher Twirling-Sport-
Verband e. V.:**
Ann-Kristin Hildenhagen
✉ pressereferent@twirling.de

Fachverband für Tanzsport im Olympischen Sportbund (DOSB)



Jugendwartin: Sandra Bähr
Mobil: 0173 5850200
E-Mail: baehr@tanzsport.de

Vertreter der Fachverbände:
Falk Scheibe-In der Stroth
Mobil: 0160 5511453
E-Mail: scheibeinderstroth@tanzsport.de

Geschäftsführerin: Ute Hillenbrand
Telefon: 069 677285-33
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

**Deutscher Verband für Equality-
Tanzsport e. V.:** Hans-Jürgen Dietrich
✉ hans-juergen.dietrich@equalitydancing.de

**Bundesverband für karnevalistischen
Tanzsport in Deutschland e. V.:**
Michael Danz
☎ 0361 3450085 | ✉ danz@tanzsport-karnevaldeutschland.de

**Bundesverband für Country &
Westerntanz Deutschland e. V.:**
Dieter Sander | ✉ pressewart@bfcw.com

Bundesverband für Seniorentanz e. V.:
Geschäftsstelle | ☎ 0421 441180
✉ verband@erlebnis-tanz.de

TAF Germany e. V.:
Alexander Ratkovic | ☎ 0711 9371926
✉ alexander@taf-germany.de

**American Football Verband
Deutschland e. V.:** Robert Huber
☎ 06104 4099092 | ✉ r.huber@afvd.de

Tanzsporttrainer-Vereinigung e. V.:
Stephan Frank | ☐ 0172 7888338
✉ coach@holocoach.de

Vertreter der DTSJ:
Adrian Scharf
✉ scharf-adrian@gmx.de

Internet-Beauftragter:
Tobias Hock | ☎ 0241 92042682
✉ hock@tanzsport.de

Offizielles Fachorgan des DTV

tanzspiegel

Herausgeber

Deutscher Tanzsportverband e. V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: tanzspiegel@tanzsport.de

ISSN 0931-5640

Bankverbindung:
Deutscher Tanzsportverband e. V.
IBAN: DE08 5065 2124 0034 1166 24
BIC: HELADEF15L

Nachdruck nur mit Genehmigung der
Redaktionsleitung gestattet. Einsender
von Manuskripten, Briefen u. ä. erklären
sich mit redaktioneller Bearbeitung einver-
standen. Einzelne Beiträge müssen nicht
in allen Fällen die Meinung der Redaktion
wiedergeben. Die Redaktion haftet nicht
für unverlangte Einsendungen.

Geschäftsführung

Ute Hillenbrand
Telefon: 069 677285-33
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

Anzeigenberatung/-disposition

Julia Sieber
Telefon: 069 677285-44
E-Mail: tanzwelt@tanzsport.de

Anzeigen

Preisliste Nr. 2 gültig ab 1.1.2021

Kleinanzeigen
je angefangene Zeile 15,50 €
Chiffre-Anzeige je angefangene Zeile
18,00 € inkl. Versand der Zuschriften
(Preise netto zzgl. gesetzl. USt.)

Erscheinungsweise

Der Tanzspiegel erscheint monatlich
und wird in der Regel am
25. des Vormonats versendet.

Redaktions- und Anzeigenschluss

5 Wochen vor dem Versandtermin

Abonnement

Inland – Bezugspreis jährlich:
40,00 € inklusive Postzustellung
Ausland – Bezugspreis jährlich:
Europa 55,00 € | weltweit 68,00 €
inkl. Versandkosten (gegen Vorkasse)
Kündigungsrfrist
3 Monate vor Jahresende

Redaktionsleitung

Gaby Michel-Schuck
Mobil: 0170 1874555

Redaktion

Katrin Greschner
Telefon: 069 677285-66
E-Mail: redaktion@tanzsport.de

Redaktionsteam und Autor*innen

Mitglieder des AfÖ (namentlich
genannt oberhalb), Tom Aust,
Heidi Estler, Lars Keller, Dr. Tim Rausche,
Carolin Schmiel, Sibylle Schmiel,
Rainer Tiedt, Lars Tielitz von Totth,
Nina Hillenbrand (Bild)

Design:

Currydesign | Uwe Möller | Karlsruhe
E-Mail: info@currydesign.de

Reinzeichnung und Herstellung:
Quintana GmbH | Cuxhaven
E-Mail: post@quintana.gmbh

Druck, Verarbeitung und Versand:
Silber Druck oHG | Lohfelden
E-Mail: info@silberdruck.de



DTV sagt Dankeschön

DTV-EHRUNGSMEETING sorgt für Überraschung

DTV-Präsidentin Heidi Estler begrüßte Präsidium, Verbandsrat und Gäste mit den Worten: „Wir sind mittlerweile gut geübt im digitalen Agieren. Das ist ein positiver Aspekt der Herausforderungen, denen wir uns inzwischen seit mehr als einem Jahr täglich stellen müssen.“

DTV-Ehrennadel in Bronze für ARMIN SCHOLZ-BEHLAU

Eine Herausforderung ist und bleibt seit vielen Jahren die Elektronische Sportverwaltung (ESV). Ein Projekt, das sich im Laufe der Jahre zur Elektronischen Verbandsverwaltung „gemausert“ hat. Von der ersten Besprechung 2013 bis heute ist Armin Scholz-Behlau die gute Seele des ESV-Supports. Tanzsport Deutschland sagt DANKE für das Engagement in diesem Projekt und fürs Dabeibleiben. In Anerkennung bemerkenswerter Verdienste um den Tanzsport wurde Armin Scholz-Behlau die DTV-Ehrennadel in Bronze verliehen.

DTV-Ehrennadel in Bronze für THOMAS ESTLER

Thomas Estler, seit 2016 ESV-Projektmanager, begleitet seither dieses Mammutprojekt vom Aufbau über die Einführung bis hin zur Weiterentwicklung. Sein Wissen, das er sich über die vielen Jahre nicht nur im Bereich Sport und seinen Regeln angeeignet hat, ist für die weitere Umsetzung des Projektes unerlässlich. Ebenso ist Thomas Estler seit Jahren für die Einarbeitung der aktuellen Beschlüsse in die TSO verantwortlich. Ganz persönlich und quasi im Livestream überreichte Heidi Estler ihrem Ehemann im Namen von Tanzsport Deutschland die DTV-Ehrennadel in Bronze.

Das Präsidium von Tanzsport Deutschland ist der Meinung, dass es auch in Corona-Zeiten geboten ist, DANKE zu sagen. Vorgesehen waren die Auszeichnungen, die am 21. Juli via Videomeeting übergeben wurden, bereits für den Verbandstag, der der Pandemie wegen verschoben werden musste.

DTV-Ehrennadel in Bronze für HANS-JÜRGEN MÜLLER

Hans-Jürgen Müller konnte den Sondertermin nicht wahrnehmen. Dennoch wurde er in Absprache und in Abwesenheit mit der DTV-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Hans-Jürgen Müller ist seit 1999 Beisitzer im Sportgericht und hat zum nächsten Verbandstag bereits sein Ausscheiden aus dem Amt angekündigt.

DTV-Ehrennadel in Silber für RUDOLF ECKSTEIN

Mit der Gerichtsbarkeit ging es auf der Ehrungsliste weiter. Rudolf Eckstein ist seit 1994 Beisitzer im Verbandsschiedsgericht und seit 2016 stellvertretender Vorsitzender des Verbandsschiedsgerichts und Vorsitzender der 2. Kammer. Auch er wird im kommenden Jahr aus seinem Amt ausscheiden. In Anerkennung besonderer Verdienste um den Tanzsport wurde er mit der DTV-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet, was ihn sehr überraschte und freute.

DTV-Ehrennadel in Silber für CORNELIA STRAUB

Cornelia Straub ist seit 1993 als Pressesprecherin im Hessischen Tanzsportverband und damit am längsten im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit dabei. Ihr Engagement geht jedoch weit über die Presse hinaus. Seit 2007 fungiert sie als DTV-Beauftragte für Chancengleichheit und 2017 kam die Beauftragung für Inklusion hinzu. Als Turnierleiterin bei Hessen tanzt ist sie über alle Ländergrenzen hinaus

bekannt und ihr Engagement als Vereinsvorsitzende in Rödermark wird allseits geschätzt. In Anerkennung besonderer Verdienste um den Tanzsport wurde Cornelia Straub mit der DTV-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

DTV-Award 2020 für den TSC SCHWARZ-GOLD GÖTTINGEN

Diese Auszeichnung hätte eigentlich beim Dancing Superstars Festival 2020 verbunden mit einem Showauftritt in der ÖVB-Arena in Bremen stattfinden sollen. Es kam anders. Via Bildschirm lauschten Cheftrainer Markus Zimmermann und sein Team den Worten von DTV-Präsidentin Heidi Estler. Die Formation gibt es seit 1993, erlebte 2004 einen Restart und erreichte seither einen tänzerischen Durchmarsch. 2008 tanzte die Mannschaft ihre erste Deutsche Meisterschaft (Platz 5) und verbessert sich von Jahr zu Jahr. 2012 folgte ein dritter Platz bei der Deutschen Meisterschaft sowie in den beiden Saisons 2013 und 2014.

Im Jahr 2018 stellten sich auch internationale Erfolge ein mit Platz 5 auf der Europameisterschaft in Sotschi/Russland und dem dritten Platz auf der Weltmeisterschaft 2019 in Moskau. Das Team gewann die Bundesliga Standardformationen 2019 und 2020 und ist amtierender Deutscher Meister.

Für diesen erfolgreichen Werdegang, die konsequente Aufbau- und Nachwuchsarbeit erhielt das A-Team des TSC Schwarz-Gold Göttingen den DTV-Award 2020.

Gaby Michel-Schuck



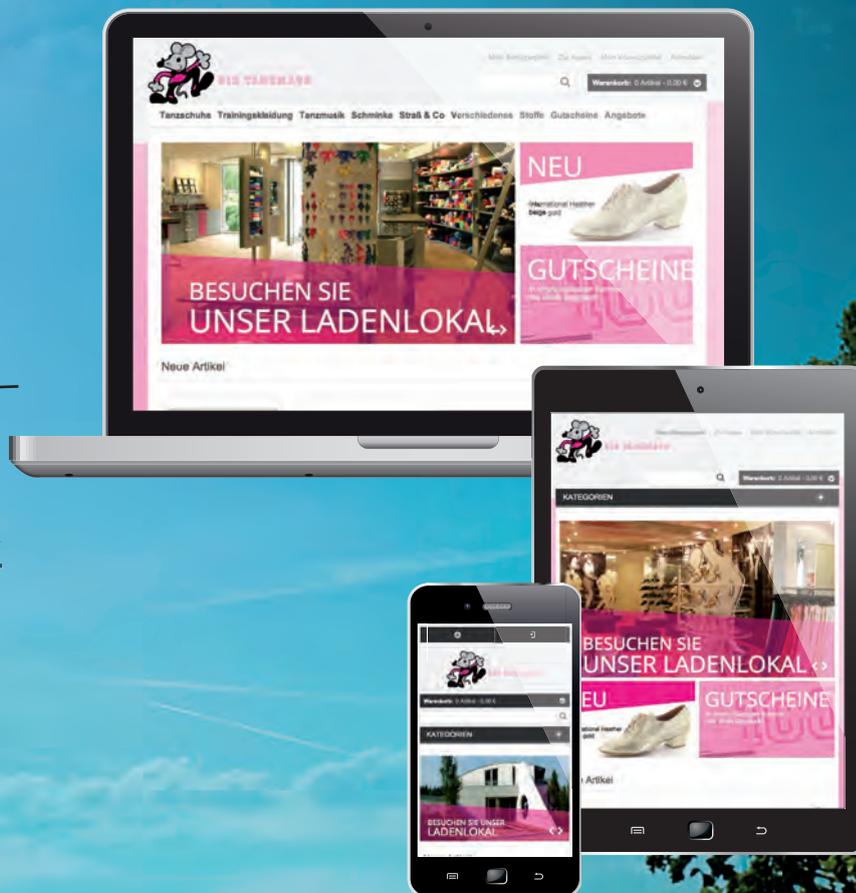
WE ARE TEAM

ENTDECKE DIE EXKLUSIVE DTV KOLLEKTION UNTER:
www.jako.de/de/team/tanzsport_deutschland_dtv/

Schuhe . Kleidung . Strass
Stoffe . Schminke . Zubehör etc.

**Viele neue Angebote unter
www.Tanzmaus.de**

und in unserem Ladenlokal in Düsseldorf.
Eigene Parkplätze direkt vor der Tür.



IHR PROFI FÜR TANZSPORT- BEDARF



DIE TANZMAUS